靈氣 REIKI Magazin

靈氣 REIKI Magazin

AUSGABE 4/2019 • OKTOBER - DEZEMBER
€ 8,50 • A: € 8,90 • CH: SFR 9,90
A 42880 • ISSN 1432-5063

Facetten des Geistigen

✻✻ Interview mit Lars Muhl ✻✻✻ Nikola Teslas Lebenswerk ✻✻✻ Bracos Blick ✻✻✻

Das 3. Sonderheft des Reiki Magazins:

Hawayo Takata – Leben & Wirken

Hawayo Takata (1900-1980) legte den Grundstein für die weltweite Verbreitung der Reiki-Methode. Im Sonderheft wird das Leben und Wirken Takatas in bislang nicht gekannter Weise umfassend dargestellt, historisch akkurat und sehr authentisch. Zu Wort kommen Menschen, die Takata persönlich gekannt haben, sie erlebt haben, mit ihr Zeit verbrachten. Das Sonderheft wird unterstützt von Phyllis Furumoto, der Enkelin Takatas und Linienhalterin des Usui Shiki Ryoho, sowie von anderen Takata-Meistern, darunter Paul Mitchell, Wanja Twan und Rick Bockner, die alle mit eigenen Artikeln vertreten sind. Außerdem gibt es Artikel von Oliver Klatt und Justin Stein, die das Wirken Takatas aus heutiger Sicht, in zeitgemäßer Weise, reflektieren – sowie Beiträge von Mary McFadyen, Michael Hartley, Marta Getty und Mark Hosak.

Exklusiv: Viele unveröffentlichte Fotos aus dem Leben von Hawayo Takata und ein bislang unveröffentlichtes, aktuelles Interview mit Phyllis Furumoto.

Umfang: 80 Seiten!
Aktuell, informativ und inspirierend!

Preis: 11,80 Euro (inkl. MwSt.)

Sonderpreis **ab 5 Heften: 10 % Rabatt** = 10,62 Euro je Heft (inkl. MwSt).
Sonderpreis **ab 10 Heften: 25 % Rabatt** = 8,85 Euro je Heft (inkl. MwSt)

Plus Versandkosten, nach Porto und Aufwand, es gelten günstigere Versandkosten als für reguläre Reiki Magazin Shop-Bestellungen – bitte ggf. im Shop nachlesen oder nachfragen!

Bestellen Sie per E-Mail an: service@reiki-magazin.de
Oder über unseren Reiki-Shop auf: www.reiki-magazin.de
Oder per Post an den olivers Verlag, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Spiritualität besteht darin, zu tun, was ‚dran' ist."

Dieses gelungene Zitat* von Anselm Grün bringt eine tiefe spirituelle Weisheit in einfacher Weise auf den Punkt. Und mit Reiki wissen wir doch eigentlich immer, was gerade „dran" ist. Die regelmäßige Selbstbehandlung mit Reiki macht uns durchlässig für direkte Impulse aus der spirituellen Ebene – und diese können wir dann unmittelbar umsetzen.

Für mich ist gerade „dran": das Editorial für diese Ausgabe zu schreiben!

Immer wieder höre ich von Leserinnen und Lesern, wie sehr sie sich freuen, dass das Reiki Magazin weiterhin als Printmagazin erscheint – und nicht bloß aus Beiträgen auf einer Website besteht. Denn dann wäre es ja eigentlich auch gar kein Magazin mehr. Sondern eben eine Website. Ich bin immer etwas überrascht, wenn Websites sich „Magazin" oder „Zeitung" nennen. Denn eigentlich sind sie das ja gar nicht. Eine Website ist eine Website. Und eine Zeitschrift ist eine Zeitschrift (> weitere Gedanken zu diesem Thema auf S. 64).

Und natürlich hat das Reiki Magazin eine eigene Website und ist damit im Internet vertreten. Wir bemühen uns übrigens, dort sämtliche Artikel aus früheren Ausgaben kostenlos zur Verfügung zu stellen – jedoch mit längerem zeitlichem Abstand, derzeit fünf Jahre! Gerade haben wir alle Beiträge aus den Jahren 2013 und 2014 freigeschaltet. Wer Lust hat, in den überwiegend zeitlosen Artikeln zu stöbern: Einfach mal auf www.reiki-magazin.de im Menü auf „Frühere Ausgaben" klicken, und dort auf „Alle Ausgaben". Über die Ausgabennummern gelangt man zu den einzelnen Beiträgen.

Ein weiterer Weg zu den Artikeln online führt auch über den Menüpunkt „Frühere Ausgaben", dann jedoch weiter über „Beiträge suchen". So kommt man zu unserem Stichwortverzeichnis, das sämtliche in 22 Jahren erschienenen Artikel auflistet. Durch Anklicken eines Stichwortes erscheint die entsprechende Auflistung. Wenn der Artikel schon online steht (also älter als fünf Jahre ist und wir bereits die Zeit gefunden haben, ihn dorthin zu stellen), kann man ihn direkt anklicken und lesen. Viel Spaß dabei!

Und nun wünsche ich viel Freude mit diesem neuen gedruckten Reiki Magazin und den vielen spannenden, brandneuen Artikeln darin!

Oliver Klatt

* Zitat aus: Anselm Grün, „Der kleine Bibelcoach", erschienen im Vier-Türme-Verlag / das vollständige Zitat lautet: „Spiritualität besteht darin, zu tun, was ‚dran' ist. Es gibt keinen spirituellen Überbau, sondern einfach im Augenblick das tun, was mir Gott als inneren Impuls gibt, oder was die Realität von mir verlangt."

Was ist Reiki?
Reiki ist das japanische Wort für „universelle Lebensenergie". Das Usui-System des Reiki wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts von dem Japaner Mikao Usui entwickelt. Bei Anwendung des Systems wird universelle Lebensenergie per Handauflegen übertragen, zu Zwecken der Heilung und spirituellen Wachstums. Das Reiki Magazin berichtet über alle wichtigen Themen rund um Reiki und spirituelle Heilung. Reiki-Praktizierende und -Interessierte finden Kursanbieter, nach Postleitzahlen geordnet, ab S. 58 in diesem Heft sowie im großen Reiki-Anbieterverzeichnis auf: www.reiki-magazin.de

Tickets während der Kongresstage direkt vor Ort*

17. Kongress Geistiges Heilen

11. – 13.10.2019 IN ROTENBURG A. D. FULDA

Dachverband Geistiges Heilen e. V.
Tel.: 06043-9889035
www.dgh-ev.de · info@dgh-ev.de

* www.goebels-rodenberg.de. Weitere Infos: www.dgh-ev.de

DGH
Dachverband Geistiges Heilen e.V.

Heilen erleben, kennenlernen und verstehen

義阿堵
REIKI & KÖRPERINFORMATION
GIATO

If you want to clean the house, you have to see the dirt!
Louise Hay

Gerd Knieps - Jikiden-Reiki Practitioner
+49 2641 207 79 66 reiki@giato.de
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Ohne Worte

137 Seiten, Kt, 2019
€ (D) 19,95 / € (A) 20,60
ISBN 978-3-8497-0282-3

In Lehrer-Schüler-Beziehungen schwingen viele Ebenen mit – auch innere Widersprüche. Der Soziologe Werner Vogd beleuchtet in dieser Monografie die Rollenbilder, ihre wechselseitige Konditionierung, die komplexen Beziehungsdynamiken und das Verhältnis von Täuschung und Enttäuschung.

Reden reicht nicht!?

143 Seiten, Kt, 2019
€ (D) 21,95 / € (A) 22,60
ISBN 978-3-8497-0302-8

„Dieses Buch ist eine wundervolle Einladung in den Raum des Zapchen. Cornelia Hammer ist eine erfahrene Lehrerin. Mit Klarheit, rückhaltloser Hingabe und Humor beschreibt sie, wie wir das Feld des Well-Being (in seiner tiefsten Bedeutung) betreten können."
Julie Henderson, Ph.D., Lama Tsoknyi Palmo Sanjay Khandro

Carl-Auer Verlag
Titel auch als eBook • Auf **www.carl-auer.de** bestellt – deutschlandweit portofrei geliefert!

Inhalt

Artikel

14 **„Aufwachen und anfangen zu arbeiten …“ Interview mit Lars Muhl**
Von Oliver Klatt

16 **Die heilende Kraft in mir**
Text von Dr. Deepak Chopra

18 **Reiki und Hurrikan Irma**
2017 entwickelte sich der tropische Sturm Irma zu einem gefährlichen Hurrikan. Dieser verursachte schwere Schäden in der östlichen Atlantikregion und forderte mehr als 130 Todesopfer. In ihrem Erfahrungsbericht schildert die Reiki-Meisterin Pattie Carney ihre damaligen Erlebnisse vorort. Lesen Sie ab S. 18.

22 **Reiki Mandala – vom Reiki-Zentrum zur Lebensgemeinschaft**
Ein Artikel von Melina Tobisch.

26 **Reiki beim Hausbau**
In diesem Artikel geht es um die Anwendung von Fernreiki in Situationen und Abläufen von Arbeitsbereichen, speziell: beim Bau eines Hauses. Reiki-Meister Reinhard Kittel berichtet vom Erwerb eines Grundstücks und der Errichtung eines Hauses – mit Begleitung von Fernreiki. Lesen Sie ab S. 26.

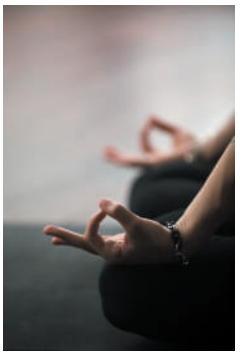
36 **Über Leben und Wirken von Phyllis Furumoto**
Eine zusammenfassende Erzählung von Helma Rader.

38 **Der Blick von Braco**
Ein Artikel von Kornelia Haunschild.

46 **Nikola Tesla – ein Porträt**
Von Franziska Rudnick.

48 **Der Gedenkstein für Mikao Usui – Teil 24**
Dr. Mark Hosak mit der weiteren Übersetzung der Inschrift des Usui-Gedenksteins.

Foto zu „Reiki und Hurikan Irma“
© Nattachart Jerdnapapunt - 123rf.com
Foto zu „Reiki beim Hausbau“
© Reinhard Kittel



Titelbild © fizkes - stock.adobe.com
Reiki-Kanji auf dem Titel von Mark Hosak

Rubriken

3 **Editorial**

6 **Leserbeiträge**

8 **Reiki News / Termine**
Aktuelle Infos und Meldungen

13 **Kolumne v. Janina Köck**
Ferneinweihungen?

29 **Nachgefragt!**
11 Fragen an Gerd Knieps

30 **Rezensionen**
Drei Fachbücher

33 **Medientipps**
DVDs, CDs, Bücher

51 **Japanisches Gedicht**
„Eltern“

52 **Reiki-Geschichten**
„Die Reiki Convention“

54 **Rezept**
„Herbstliche Pizza-Boote“

56 **Comic**
„Lucy gibt Fernreiki quer durch die Zeit“

64 **Zum Schluss**
Reflexion von Oliver Klatt

Service

57 **Reiki-Shopping**

58 **Reiki-Branchenbuch**

62 **Kleinanzeigen**

65 **Abo-Coupon & Prämien**

66 **Vorschau, Impressum**

Verbandsseite

34/35 **ProReiki – der Berufsverband e.V.**

Leserbeiträge

Gute Wünsche

Lieber Oliver,

danke für die zwei zugesandten Reiki Magazine. Und zu der großartigen Gestaltung und den sehr interessanten Inhalten möchte ich Dir und Deinem Team ganz herzlich gratulieren! Eine wirklich großartige Arbeit! Ich wünsche Euch weiterhin sehr viel Kreativität und sehr viele Erfolge!
Herzlichst,

Horst Günther

Phyllis' Übergang

Es hat mich sehr traurig gemacht, dass Phyllis gegangen ist. Von meinen „Reiki-Vorfahren" lebt nun keiner mehr, denn Brigitte Müller ging vor nahezu drei Jahren. Viele von uns in der Linie von Phyllis gehören inzwischen ebenfalls zu den Älteren und neigen sich der anderen Seite des Schleiers entgegen. Ich bin sicher, dass wir alle in den Jahrzehnten unserer Reiki-Arbeit Wertvolles für die Erde und die Menschheit geleistet haben und Phyllis voll Freude auf die Arbeit ihrer „Kinder und Enkel" schaut. Nun gehen wir unseren Weg ohne sie weiter, in tiefer Dankbarkeit für das Geschenk von Reiki, das durch sie an uns weitergegeben wurde. Wir sehen uns wieder, wenn unsere Zeit gekommen ist.
Danke Phyllis!

Christel Seligmann, in der 6. Generation nach Dr. Usui, Dr. Hayashi, Frau Takata, Phyllis Furumoto, Brigitte Müller

Reiki und Kirche

Reiki ist so vielseitig anwendbar und umsetzbar wie das ganze Leben. Deshalb sollte Reiki nicht bloß auf die Ebene des Heilens reduziert werden. Als ehrenamtliches Mitglied unserer evangelischen Kirchengemeinde Altkreis Warburg in Nordrhein-Westfalen habe ich Reiki in der Gemeinde schon in den unterschiedlichsten Bereichen anwenden und umsetzen dürfen, so beispielsweise bei einer Meditation in unserer Kirche oder im Rahmen eines Vortrags zum Thema „Alternative Heilmethoden" im Gemeindehaus. Meine neueste Erfahrung mit Reiki steht im Zusammenhang mit der Gestaltung des Gottesdienstes und dessen Liturgie. Das erste Mal durfte ich am Passionssonntag „Judica", den ich zusammen mit drei Konfirmandinnen gestaltete, dazu Erfahrungen sammeln. Im heutigen Gottesdienst, am 2. Juni 2019, dem sechsten Sonntag nach Ostern mit Namen „Exaudi", den ich mit der jungen Konfirmandin Anne Dielschneider gestaltete, war die Reiki-Energie, sprich: göttliche Energie, allgegenwärtig. Ob bewusst oder unbewusst hat sie uns während des gesamten Gottesdienstes begleitet und sich unserem Empfinden nach auch auf die Gemeinde übertragen, sodass es für alle eine sehr harmonische Andacht war. Sicherlich ist die Anwendung von Reiki aus Sicht vieler Reiki-Praktizierender vor allem in Bereichen wie Medizin und Pflege passend. Doch sollte keine ausschließliche Festlegung auf diese Bereiche erfolgen, da Reiki im Grunde in allen Lebenslagen und Situationen den Menschen „Heil, Licht und Liebe" bringt. Deshalb, so denke ich, sollte Reiki gerade auch für beruflich Praktizierende nicht bloß Beruf, sondern auch Berufung sein. Letztlich, so ist meine Auffassung, spielt es keine Rolle, ob Reiki durch Meditation, durch „Handauflegen", wie Jesus es tat, oder auch im Gottesdienst angewendet wird. Entscheidend ist die Motivation des Praktizierenden. Dabei mag dann auch die Frage „Was ist Reiki, und was nicht?" vielleicht immer mehr in den Hintergrund treten. Mit dem Wissen und dem Vertrauen, das Reiki göttliche Energie ist, werden wir stets mit Kraft, Mut und Selbstvertrauen beschenkt. In allen Lebenslagen. Denn was Gott liebt, wird er niemals loslassen.

Wilfried Hintz

Auf dem Foto: Wilfried Hintz, Presbyter, und Anne Dielschneider, Konfirmandin, im Gotteshaus Rimbeck der evangelischen Kirchengemeinde Altkreis Warburg.

Reiki als „Rätsel-Wort"

In einer Rätselzeitschrift ist in einem Do-it-yourself-Kreuzworträtsel als Anfangswort das Wort „Reiki" zu sehen („Das eingedruckte Wort erleichtert Ihnen den Start!"). Es steht im Mittelpunkt des Kreuzworträtsels und ermöglich so den Lesern, mit dem Do-it-yourself-Rätsel zu starten. Beobachtungen wie diese zeigen auf, wie sehr Reiki heutzutage bereits im Alltag der Menschen vorhanden und bekannt ist. Auch in einer früheren Folge von „Wer wird Millionär?" mit Günther Jauch kam bereits eine Frage im Zusammenhang mit Reiki vor. Und schon 2014 veröffentlichte Megan Elizabeth auf YouTube eine Parodie des Miley Cyrus-Songs „Wrecking Ball", mit dem Titel „Reiki Me". Wer als Reiki-Lehrer auch über sich selbst lachen kann, wird beim Anschauen dieses Parodie-Musikvideos, in dem ein Reiki-Lehrer zunächst „vergöttert" und dann wieder „heruntergespielt" wird, seinen Spaß haben.

olegdudko - 123rf.com

(Quelle Kreuzworträtsel: Apothekenzeitschrift „Rätsel-aktuell", 10/2015)

Takata-Sonderheft

„Danke für das liebevoll recherchierte und inspirierende Sonderheft über Frau Hawayo Takata. Der Mix ganz verschiedener Beitrage gepaart mit wunderschönen Fotos und historischen Aufnahmen macht es vielschichtig, authentisch und spannend. Ich empfinde Freude, wenn ich die Sonderhefte über Leben und Wirken von Frau Takata, Chujiro Hayashi und Mikao Usui in meinen Händen halte. Ist diese ‚Trilogie' doch jetzt vollständig und stellt somit auch ein historisch wertvolles Zeitdokument für die nächsten Reiki-Generationen dar. Und nicht nur das, die drei Sonderhefte begleiten mich in all' meinen Reiki-Kursen."

Rosita Theye

Liebe Rosita, danke für dein Feedback, das uns sehr freut, und: Es wird sogar noch ein viertes Sonderheft geben, über das Leben und Wirken von Phyllis Furumoto. Als Veröffentlichungsdatum steuern wir den Herbst 2020 oder das Frühjahr 2021 an.

Die Redaktion

Reise nach Japan

Einen spannenden und informativen Reisebericht hat die Reiki-Lehrerin Iljana Planke verfasst, über die Erlebnisse auf ihrer dritten Japanreise, welche in diesem Jahr stattfand. Der sehr lesenswerte Bericht steht online auf ihrer Website www.mit-tieren-kommunizieren.com – und ist mit vielen Direktlinks gespickt, die auch zu anderen Websites führen, die im Zusammenhang mit Details in ihrem Bericht stehen. Wir bringen im Reiki Magazin an dieser Stelle einige kurze Auszüge aus ihrem Bericht – und empfehlen, den ganzen Bericht online zu lesen:

„Meine dritte Reise nach Japan, im Jahr 2019, hatte ich vorrangig als Reiki-Reise geplant. Ich wollte gern in Tokyo das Grab der Familie Usui, dann Mikao Usuis Geburtsort Taniai in der Nähe der Stadt Gifu und wieder den Kurama-Berg bei Kyoto besuchen, auf dem Mikao Usui 1922 die Reiki-Methode empfing. Des weiteren wollte ich mit japanischen Reiki-Praktizierenden zum Austausch zusammenkommen und auch versuchen, Hiroshi Doi, den Lehrer meiner Lehrerin Hiroko Kasahara, mal zu treffen. Also buchte ich Flug und Campingbus und flog los. (...)

Mein zweiter Schwerpunkt dieser Reise lag bei den Tieren. Ich wollte deshalb gern Reiki-Praktizierende, die wie ich Tiere behandeln, und Tierschutzaktive kennenlernen, sowie ein japanisches Tierheim und ein Katzencafé besuchen. Also begann ich vor der Reise im Internet mithilfe des Googleübersetzers zu recherchieren. Für diese Recherchen und später vor Ort bei allen Gesprächen mit Japaner*innen, ob im Bahnhof, beim Weg-suchen oder um Gespräche zu führen, benutzte ich jedesmal den hilfreichen Google-Übersetzer auf Smartphone und Tablet. Das geht super einfach! (...)
Ich fuhr mit meinem angemieteten Campingbus der „Japancampers" in Richtung Gifu nach Taniai los. Die nördliche, bergige Route über Suwa und die „Japanischen Alpen", fernab von Touristenströmen, dauerte glücklicherweise zwei Tage und führte durch wundervolle Berglandschaften, Dörfer und Kleinstädte, an Reisfeldern, Weinbergen und Teeplantagen und an glasklaren, mächtigen Gebirgsflüssen vorbei. Ich kann mich an Japan einfach nicht sattsehen! Ich finde Japan sooo schön. So frönte ich meinem dritten Reise-Schwerpunkt: Wieder durch Japan reisen, in Japan SEIN. (...)
Taniai, der Geburtsort von Mikao Usui, grenzt direkt an das kleine Städtchen Yamagata. Das liegt rund 30 km nördlich von der Großstadt Gifu, von der stündlich ein Bus nach Yamagata fährt. Gifu ist 100 km nördlich von Kyoto entfernt und ganz leicht mit dem Zug zu erreichen. Das Dorf Taniai besteht aus vier verstreut liegenden Ansiedlungen mit jeweils 7 bis 20 Häusern mit Hausgärten, Wiesen, zwei kleinen Friedhöfen, zwei Bergflüsschen, die für japanische Bergdörfer so typischen zwei Sägewerke und bergigem Gelände. In der Mitte der vier Ansiedlungen liegt ein moderner Golfplatz. Ich besuchte alle vier Häusergruppen. In Taniai gibt es außerdem noch die in den Berg hineinführende „Jugua-Höhle", die als japanisches „Naturmuseum" gilt. (...)
Auf dem Grundstück des Zendo-Ji-Tempels gab es nicht nur die Schule und den Tempel, sondern auch den Friedhof des Ortes. Dort liegen deshalb auch die Ahnen und Ahninnen der Familie Usui. (...) Wenn ich mir vorstelle, dass dort, wo ich stand, Mikao Usui jahrelang zur Schule gegangen ist ... Das ist sehr beeindruckend. Jetzt, wie ich mir beim Schreiben die reale Karte ansehe, steigen in mir gleich wieder die Bilder dazu auf, und ich bemerke meine Sehnsucht nach Japan. Ich hatte mir in dem kleinen Laden oberhalb der Brücke direkt neben der Ampelkreuzung bei der sehr alten, sympathischen Besitzerin etwas zu Trinken und einige Kleinigkeiten gekauft, und wir hatten beim gemeinsamen Einpacken gelacht. Als ich vom Laden über die alte Brücke zum Auto ging, waren drei Bauleute mit Vermessungsarbeiten an der Brücke über den Mugi beschäftigt. Der Mugi glitzerte in der Sonne. Er ist glasklar und an vielen Stellen nur knietief. Ich finde, in Japan ist es echt schön.

Lies den gesamten inspirierenden Reisebericht von Iljana Planke auf:
www.mit-tieren-kommunizieren.com/home/reiki-seminare/meine-drei-japan-reisen

Auf dem Foto: Iljana Planke (zweite von links) nach ihrem Vortrag zum Thema „Reiki für Tiere" im „Visions-Center" von Tokyo, im Mai 2019. Fotografiert von S. Kawashima.

News & Termine

Anzeige

Ihr Reiki-Adress-Eintrag im Internet!

Auf www.reiki-magazin.de

Die Website des Reiki Magazins hat eine **Top-Platzierung**, bei Eingabe des Suchwortes „Reiki“ in die Google-Suchmaschine.

Profitieren Sie von der **Stärke des Reiki Magazins im Internet** und schalten Sie Ihren Adresseintrag auf unserer Website.

▸ Direkt online:
Auf www.reiki-magazin.de
im Bereich „Reiki-Anbieter“
(etwas herunterscrollen),
den Hinweisen dort folgen!

▸ Oder ganz bequem, per Telefon oder E-Mail, bei uns persönlich:
Tel.: 0170-421 24 22
(Dieter Leisebein), E-Mail:
anzeigen@reiki-magazin.com

Haben Sie noch Fragen?
Kommen Sie auf uns zu!

Die Takata-Archive in Kalifornien

Auf Betreiben von Phyllis Furumoto (1948-2019) wurde noch vor ihrem Tod der Nachlass ihrer Großmutter Hawayo Takata, der sich in ihrem Besitz befand, den Archiven der Santa-Barbara-Universität von Kalifornien übergeben. Dort ist er im Bereich der Speziellen Forschungssammlungen eingelagert und kann auf Anfrage zu Forschungszwecken eingesehen werden. Eine detaillierte, neunseitige Liste dazu, was in der

Sammlung enthalten ist, findet sich auf der Website von *Online Archive California* (siehe unten) in englischer Sprache, bei Eingabe des Namens „Hawayo Takata“ in der dortigen Suchleiste. In der einleitenden Beschreibung zur Sammlung wird die Reiki-Methode beschrieben als „eine populäre Alternative zur Medizin“ und „eine Technik für Stressreduktion und Entspannung“. Eine detaillierte Übersicht aller (!) eingelagerten Materialien und Gegenstände steht als pdf-Dokument in englischer Sprache kostenlos zum Download bereit. Demnach enthält die Sammlung persönliche Unterlagen und Eigentum von Hawayo Takata, die in insgesamt 28 Kisten gelagert werden. Die Unterlagen sind in englischer und/oder japanischer Sprache verfasst. Zu Forschungszwecken darf auf Anfrage vorort Einsicht in sämtliche Unterlagen genommen werden, jedoch darf nur nach erteilter schriftlicher Erlaubnis des Leiters der Speziellen Forschungssammlungen (Head of Special Collections) auch etwas daraus publiziert werden. Ebenso dürfen sämtliche eingelagerten Gegenstände aus dem früheren Besitz von Frau Takata zu Forschungszwecken in Augenschein genommen werden. Teil der Sammlung sind u.a. Takatas Reiki-Zertifikate, Korrespondenzen von Takata mit Meister-Schülerinnen von ihr, alte japanische Gebetsbücher, japanische Kalligraphien, englische Übersetzungen von japanischen Texten, u.a. die Familienlinie der Usuis betreffend, Materialien von Chujiro Hayashi bis hin zu Reisepässen von Takata, Halsketten, Schals, Räucherstäbchen und einer Reiki-Liege von ihr – sowie vieles anderes mehr.

Info
University of California Santa Barbara – Library
Department of Special Research Collections:
www.library.ucsb.edu/special-collections
Online Archive California: https://oac.cdlib.org

Reiki-Festival in Gersfeld

Im Oktober 2019 findet wieder das Reiki-Festival in Gersfeld statt, dieses Jahr unter dem Motto „Viele Sti(e)le – eine Blumenwiese“. „Das Motto für dieses Jahr fasst zusammen,“ so die Veranstalter, „wie das Festival von Anfang an gedacht und gelebt wurde. Es wurde zwar von Phyllis Lei Furumoto, der früheren Großmeisterin und Linienträgerin des Usui Shiki Ryoho, und Gerald Blomeyer (in dieser Linie stehend) ins Leben gerufen, stand aber immer für alle Reiki-Stile offen.“ In der Einzigartigkeit liege die Vielfalt, so die Veranstalter, und weiter: „In diesem Sinne wollen wir miteinander feiern, voneinander lernen und uns so gegenseitig bereichern. Phyllis, die gerne zu diesem Festival gekommen wäre, ist am 31. März 2019 gestorben. Wir trauern sehr. Sie wird aber sicher auf irgendeiner Ebene dabei sein. Johannes Reindl, der neue Linienträger des Usui

Shiki Ryoho, hat zu viele anderweitige Verpflichtungen, sodass er dieses Jahr noch nicht dabei sein wird. Dafür aber wird Paul David Mitchell, den viele von uns als ‚Head of Discipline‘ und Aikido-Meister kennen und verehren, als Gast den Meistertag und das Festival bereichern. Wir wünschen uns nun, dass viele Blumen unsere Festivalwiese zum Erblühen bringen.“

Info
Festival 11.-13.10.2019
Meistertag 10.10.2019
E-Mail: anmeldung@reiki-festival.de
Tel.: (06654) 8082
www.reiki-festival.de

Lex van Someren Tournee 2019

Ab Ende November ist der in Baden-Baden lebende, niederländische Klang- und Bühnenkünstler Lex van Someren wieder auf Tournee: mit neuem Programm, einem 6-stimmigen Chor aus der Ukraine und seinen bewährten Musikern. Das neue Ensemble ist aus dem Wunsch entstanden, die Musik von Lex van Someren und Frank Steiner, seinem Produzenten, mit einem Chorklang live zu verbinden – auf der Bühne in Konzerten und als Vorbereitung auf das größere Projekt „Mantra Symphony“ (ab Ende 2020). Die professionellen Sänger/innen aus der west-ukrainischen Stadt Lviv (Lemberg) nennen sich „Voces Leopolis“, sie haben das gemeinsame Interesse, neben ihrem traditionellen Weg zu musizieren auch neue Wege zu gehen. In die Konzerte von Lex van Someren und seinen Musikern fließen klangliche und rhythmische Elemente aus unterschiedlichen Epochen und Kulturen ein und verbinden sich zu einer „kraftvollen Seelenmusik“. Der visionäre Künstler möchte Menschen aller Altersstufen und Lebenswege erreichen und zu einer ganzheitlichen inneren Erfahrung einladen. Die Auftrittsorte der diesjährigen Tournee unter dem Motto „Wie im Himmel“ sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz (siehe unten). Eine Zuschauerstimme: „Es ist Lex und seinen Musikern gelungen, uns für die Dauer des Konzertes in eine andere Welt eintauchen zu lassen – eine Welt voller Liebe, voller Frieden, voller Herzensberührung, Verbindung und Herzöffnung.“

Info

Tournee „Wie im Himmel“
Vom 22.11. bis 20.12. 2019
Auftrittsorte: Dortmund, Hannover, Berlin, Dresden, Erfurt, München, Ulm, Würzburg, Köln, Darmstadt, Ludwigsburg – Salzburg, Wien, Linz, Graz – Basel, Zürich, Nottwil/Luzern
Weitere Infos & Tickets:
www.someren.de/konzerte/Tournee2019

TOPSELLER
Juli 2019
POWERED BY HORIZONWORLD.de Impulse für bewusstes Leben

1	Peaceful Warrior	Der Pfad des friedvollen Kriegers
2	Awake 2 Paradise	Ein Reiseführer ins Leben
3	Bleep	Ich weiß, dass ich nichts weiß
4	Emotion – Deutsche Fassung	Einer der wichtigsten Filme über die Entstehung von Krankheiten.
5	The Secret	Das Geheimnis ist durch die Jahrhunderte gereist...
6	Emotion – Special Edition	Mit 145 min. Bonusmaterial, Praxistipps und Übungen
7	Die Liebe deines Lebens	Über das Geheimnis der Liebe zu sich selbst
8	Illusion Tod	Ewiges Bewusstsein aus wissenschaftlicher Sicht
9	Jenseits des Greifbaren	Engel, Geister und Dämonen
10	Heal	Verändere dein Bewusstsein, verändere dein Leben.

Das Zitat zu den Lebensregeln

„Der genießt wahre Muße,
der Zeit hat,
den Zustand seiner Seele
zu fördern.“

Henry David Thoreau

Anzeige

Reiki Wissenschaft

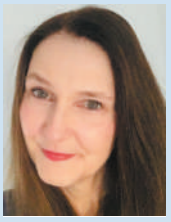
- Kolumne -

Reiki zur Schmerzreduktion bei Patienten mit Stammzelltransplantation

Obwohl eine Stammzelltransplantation gute klinische Ergebnisse erzielen und die Lebenserwartung erhöhen kann, erfahren Krebspatienten häufig starke Nebenwirkungen; Schmerzen stehen dabei an erster Stelle. Auf der Suche nach Alternativen zur medikamentösen Schmerzbehandlung stationärer Stammzelltransplantationspatienten wurde in der pädiatrischen Onkologie eines Krankenhauses in Turin, Italien, der schmerzreduzierende Effekt von Reiki im Rahmen einer Pilotstudie untersucht. Insgesamt neun Patienten im Alter von vier bis 18 Jahren erhielten dabei einen Monat lang wöchentlich an drei nicht aufeinander folgenden Tagen nachmittags jeweils eine 30minütige Reiki-Behandlung durch eine Reiki-zertifizierte Kinderkrankenschwester. Die Schmerzintensität wurde zu vier Zeitpunkten von den Patienten auf einer Skala von „keine Schmerzen" bis „schlimmste Schmerzen aller Zeiten" bewertet und zur Ergebnisanalyse miteinander verglichen: am Morgen des Reiki-Behandlungstags, direkt vor der Reiki-Behandlung, direkt nach der Reiki-Behandlung und am Morgen des Ruhetags. Im Ergebnis von 88 analysierten Reiki-Behandlungen trat innerhalb des Untersuchungszeitraums kurzfristig (= Vergleich vor/nach der Reiki-Behandlung) und mittelfristig (= Vergleich Morgen des Ruhetags/nach der nächsten Reiki-Behandlung) ein signifikanter Rückgang der Schmerzen auf, während im Verlauf der Ruheperiode das Schmerzniveau stabil blieb.

Schlussfolgerung: Diese Studie zeigt, dass Reiki gut und ohne weitere Belastung der jungen Patienten zur Schmerzreduktion bei einer Stammzelltransplantation eingesetzt werden kann.

Quelle: Zucchetti, G., Candela, F., Bottigelli, C., Campione, G., Parrinello, A., Piu, P., ... Fagioli, F. (2019). The Power of Reiki: Feasibility and Efficacy of Reducing Pain in Children With Cancer Undergoing Hematopoietic Stem Cell Transplantation. Journal of Pediatric Oncology Nursing. https://doi.org/ 10.1177/ 1043454219 845879



Christina Schlömer
Reiki-Meisterin
E-Mail: Christina.Schloemer@gmx.de

Buch über Japan

Auf der Insel Shikoku in Japan gibt es den wohl ältesten Pilgerpfad der Welt: ein Auf und Ab von 1.300 Kilometern und 88 Tempeln. Die Journalistin Lena Schnabel stellte sich der Herausforderung – und verfasste ein unterhaltsames Buch über ihre persönlichen Erfahrungen dabei. Japan live, auf dem „japanischen Jakobsweg". Sehr lesenswert!

Segen per Maschine?

Im Kodaji-Tempel, einem Zen-Tempel in Tokyo, gibt es jetzt eine androide Darstellung des Bodhisattvas Kannon (Guanyin), die auf KI (Künstlicher Intelligenz) basiert. Die 1,95 m große androide Maschine, die im Erscheinungsbild Statuen von Guanyin nachempfunden ist, stellt Augenkontakt über eine Kamera her und antwortet bei spirituellen Fragen von Besuchern des Tempels auf der Basis des Herz-Sutras. In der Halle, wo die Maschine steht, werden Unterweisungen und Gebete in mehreren Sprachen an die Hallenwand projiziert. Der androiden Maschine wurde ein Name gegeben (Mindar), sie entstand als gemeinsames Projekt des Tempels mit Hiroshi Ishiguro, Robotik-Professor an der Universität von Osaka. Die Kosten lagen bei rd. 100 Millionen Yen. Es stellt sich die Frage, ob mit diesem Geld nicht etwas Anderes hätte gemacht werden können, was Menschen vielleicht auf natürliche und konkretere Weise unterstützt hätte. Auch wenn Maschinen den Menschen in manchen Lebensbereichen hilfreich sind, so gibt es eben auch Bereiche, in denen sie völlig fehl am Platze sind. So mag ein stummer Android, der eine spirituelle Wesenheit darstellt und vielleicht von einem Priester gesegnet wurde, ähnlich wie beispielsweise eine Holzstatue in einem Tempel, möglicherweise gar eine spirituelle Ausstrahlung haben, wenn er in gelungener Weise, spirituelle Prinzipien berücksichtigend, gebaut wurde. Aber ein Android, der wie ein spiritueller Lehrer spirituelle Fragen beantwortet und möglicherweise auch noch einen „Segen" gibt, ist wohl eine deutliche Fehlentwicklung, der am besten gleich zu Anfang entschieden entgegengetreten werden sollte. Auch in Deutschland gab es bereits eine Maschine, die in einem spirituellen Zusammenhang auftauchte und dabei ein aktives spirituelles Agieren vorgab: auf der Weltausstellung der Reformation in Wittenberg anlässlich ihres 500. Jubiläums im Jahr 2017. Die Maschine war die Arbeit eines Künstlers, sie entstand im Auftrag der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. In diesem Falle wurde kein androides (also menschenähnliches) Aussehen für die Maschine gewählt, sondern sie sah so aus, wie man sich einen typischen Roboter vorstellen würde. Sie hatte ein Roboter-Gesicht mit künstlichen Augen und Augenbrauen, einen digital leuchtenden, künstlichen Mund und künstliche Arme, die sie ausklappen konnte. Die Maschine wurde von den Veranstaltern der Ausstellung als „Segnungsroboter" bezeichnet, ihr wurde auch ein Name gegeben: „BlessU-2". Besucher der Ausstellung, die diese Erfahrung machen wollten, konnten ausprobieren, wie es sich für sie anfühlte, von der Maschine „gesegnet" zu werden. Dabei streckte die Maschine die künstlichen Arme aus und sprach wahlweise einen ermutigenden oder erneuernden Satz, den der so Angesprochene auch ausdrucken und mitnehmen konnte.

Reiki im Duden

Im Duden, dem zentralen Rechtschreibwörterbuch der deutschen Sprache, gibt es einen Eintrag zu Reiki, der das Wort wie folgt erklärt: „Alte japanische Heilkunst, die durch Händeauflegen versucht, die nach ihrer Auffassung unerschöpfliche Lebensenergie des Universums für eine revitalisierende und heilende Wirkung auf Körper, Seele und Geist nutzbar zu machen." Interessant.

Quelle: www.duden.de/rechtschreibung/Reiki

Verlosung:

2x DVD „Unser Saatgut“ zu gewinnen!

Frage: Wie heißt der spirituelle Lehrer aus Dänemark, der das Buch „Der Seher“ schrieb?

Das Reiki Magazin verschenkt 2x den Dokumentarfilm „Unser Saatgut“ auf DVD! Mehr als 90 Prozent aller Saatgutsorten sind derzeit schon nicht mehr existent. Biotech-Konzerne wie Bayer/Monsanto oder Syngenta versuchen, mit genetisch veränderten Monokulturen den globalen Saatgutmarkt zu dominieren. Deshalb kämpfen Menschen auf der ganzen Welt für den Erhalt und die weitere Verwendung der kostbaren Saatgutvielfalt. Dieser spannende Dokumentarfilm informiert umfangreich zu diesem Thema.

Die DVDs gehen an zwei Leser/innen, die bis spät. zum 18. November 2019 (das Los entscheidet) die obige Frage per E-Mail richtig beantwortet haben. Bitte senden Sie Ihre Antwort per E-Mail an: info@reiki-magazin.de, Stichwort: „Unser Saatgut“ in der Betreffzeile – und geben Sie Ihre Postadresse an, damit wir Ihnen die DVD zusenden können, sofern Sie zu den Gewinnern zählen.

Das Team vom Reiki Magazin wünscht viel Glück!

Infos zum Film: www.wfilm.de/unser-saatgut

Reiki-Reise durch die Sahara

Eine exklusiv geführte Reiki-Reise durch die Sahara bieten Reiki-Meisterin Sabine Hochmuth und Sonja Knecht im November 2019 an. Dabei geht es in meditativer Umgebung durch die weite Landschaft. „Als Karawane mit ortskundigen Berbern und deren Kamelen“, so Sabine Hochmuth, „richten sich unsere Tage nach dem Lauf der Sonne. Wir laufen täglich fünf bis sechs Stunden und legen eine Strecke von ca. 65 Kilometern zurück. Auf dieser Reise nach innen verbinden wir uns zwischen den einzelnen Etappen mit Reiki, im Schatten einer Akazie, am abendlichen Lagerfeuer und zum Sonnenaufgang auf den Dünen. Wir genießen landestypische, marrokanische Kost frisch zubereitet von einem ausgebildeten Koch. Das geografische Ziel unserer Reise sind die Sanddünen der Erg Chegaga.“ Die Reise findet in kleiner Gruppe statt. Die Anreise ist individuell nach Marokko. Vorort finden sich die Teilnehmer im Riad Sherazade-Hotel in der Altstadt von Marrakesch zusammen. „Marrakesch“, so die Veranstalter der Reise, „ist eine Berberstadt in einer Welt zwischen Chaos und Zen ... wir sitzen gemütlich beisammen und haben etwas Abstand über den Dächern von Marrakesch.“ Am dritten Reisetag beginnt schließlich die Wanderung durch die Sahara. Jeder darf sich ein persönliches Kamel aussuchen, das ihn in den Tagen der Wanderung begleitet. Nach jeder Etappe werden abends die Zelte von dem Team aus Berbern und der Reiseleitung aufgebaut und das Abendessen wird vorbereitet, während die Reiseteilnehmer den Sonnenuntergang genießen können. Die Reise findet, so die Veranstalter, „in Kooperation mit Hauke und Ela statt, die in M’hamid, am Rande der Sahara, ein ‚Bed & Breakfast‘ führen“. Die beiden haben ihre Professionen als Journalist und Lehrerin hinter sich gelassen, um sich, nach längeren Aufenthalten vorort, ein neues Leben in Marokko aufzubauen. Ihr Anspruch ist es, ihren Gästen fern vom Massentourismus ein authentisches Wüstenerlebnis zu bieten. Dafür arbeiten sie mit lokalen Berber-Guides zusammen, die die Wüste wie ihre Westentasche kennen. „Ich habe die Wüste immer geliebt“, so ein Zitat des Schriftstellers Antoine de Saint-Exupéry („Der kleine Prinz“): „Man setzt sich auf eine Sanddüne. Man sieht nichts. Man hört nichts. Und währenddessen strahlt etwas in der Stille.“

© Vassili Prikhodko - 123rf.com

Info

Datum der Reise: 5.-12. November 2019
Reisepreis: 1.900,- Euro
Auf Anfrage besteht während der Reise die Möglichkeit der Unterkunft in einem Einzelzimmer bzw. einem Einzelzelt.
Weitere Infos und Buchung:
Perlenfischer GmbH & Co. KG
Sonja Knecht
Tel.: (06146) 6058898
E-Mail: sonja.knecht@perlenfischer.com

Reiki-Termine 2019/20

Oktober

10.10.19 Gersfeld, Rhön, bei Fulda
Meistertag des Reiki-Festivals 2019 mit Paul Mitchell als Gast
Info www.reiki-festival.de

11.-13.10.19 Gersfeld, Rhön, bei Fulda
Reiki-Festival 2019 unter dem Motto „Viele Sti(e)le, eine Blumenwiese", Festivalteam: Elfi Groß, Nico Michielsen, Brigitte & Hans Trumpf – mit Paul Mitchell als Gast und mit mehreren Workshops, u.a. mit Krishna Judith Kloers, Hilde Rentz, Selima Dagmar Launhardt und Lore Massar
Info www.reiki-festival.de

11.-13.10.19 Samokov, Bulgarien
Reiki Convention Bulgarien mit verschiedenen Referenten, u.a. Dr. Mark Hosak
Veranstalter: Stefan Kanev
Info (auf Deutsch) Stefan Kanev, Tel.: 00359-888-814238, E-Mail: nafets68@abv.bg

November

05.-12.11.19 Sahara, Afrika
Reiki-Reise durch die Sahara
mit Sabine Hochmuth
Info Sonja Knecht, Tel.: (06146) 605889
E-Mail: sonja.knecht@perlenfischer.com

08.-23.11.19 Tokyo, Kyoto, Kurama-Berg, Japan
Reiki-Reise nach Japan
mit Oliver Drewes (Holistika) und Frans Stiene (International House of Reiki)
Info www.holistika.de/seminar-reisen/reiki-japan-reise/

Dezember

ab Dez.'19 Südindien
„Touching India's Heart", Reisen nach Südindien „mit allen Sinnen", mit Simone Grashoff
Info www.touching-indias-heart.com

2020

2.-3. Mai 2020 Gersfeld, Rhön, bei Fulda
ProReiki-Jahreskongress
Info www.proreiki.de

5.-7. Juni 2020 Parimal Gut Hübenthal, bei Göttingen: Reiki Convention (& Meister-Tag am 4. Juni)
Info www.reikicon.de

18.-20. September 2020
Viktor-Andersen-Haus, Barmstedt, bei Hamburg: Reiki Mööt
Info www.reiki-mööt.de

Herbst 2020 Gersfeld, Rhön, bei Fulda
Reiki-Festival (& Meister-Tag davor)
Info www.reiki-festival.de

2022

„100 Jahre Reiki" – Feierlicher, internationaler Reiki-Kongress am Kurama-Berg
20.-22. Mai 2022, Kyoto, Japan
Info (auch in deutscher Sprache)
www.reiki100.com

Anzeige

WINDPFERD

LISE BOURBEAU
Höre – auf deinen besten Freund – auf deinen Körper
Hörbuch, 2 CDs
ca. 146 Minuten
ISBN 978-3-86410-206-6

LISE BOURBEAU
Heilung der 5 Wunden der Seele
Kartenset, 55 Karten
ISBN 978-3-86410-179-3

MERLIN`S MAGIC
The Perfect Flow
Audio-CD ca. 60 Minuten
ISBN 978-3-86410-205-9

www.windpferd.de

Ferneinweihungen?

Wenn man im spirituellen Bereich unterwegs ist, hört und liest man ja manchmal eigenartige Dinge. Der Reiki-Bereich ist hier nicht ausgeschlossen. Als ich die Heilpraktikerausbildung machte, war ein Kollege mit mir in der Klasse, der gerade Reiki erlernte. Wir kamen ins Gespräch, seine Reiki-Lehrerin war mir bekannt. Eines Tages sagte er mir, er würde am folgenden Wochenende am Reiki-Meister-Kurs teilnehmen. Ich freute mich sehr für ihn, und bei unserem nächsten Treffen war ich neugierig, wie es gelaufen war.

Freudestrahlend erzählte er mir vom Kurs. Und: Er habe auch seine Fußballmannschaft schon in Reiki eingeweiht. Meine Verwunderung könnt ihr euch vielleicht vorstellen. „Wow, gleich die ganze Mannschaft? Wie toll, dass sie alle einen Kurs machen wollten", sagte ich, ohne die Situation jedoch richtig einzuschätzen. Darauf antwortete er: „Nee, die haben doch keinen Kurs gemacht, die hab ich ferneingeweiht. Meine Lehrerin meinte, das darf ich einfach." Als ich dann nachfragte, ob sie überhaupt davon wüssten, verneinte er dies. Ihr könnt euch vielleicht meinen Gesichtsausdruck vorstellen ... wahrscheinlich habe ich geschaut wie ein Auto. Und natürlich entbrannte dann eine Diskussion zwischen uns.

Verschiedene Erfahrungen

Nun, was mich angeht, so habe ich auch schon verschiedene Erfahrungen mit Ferneinweihungen gemacht. Aber da wusste ich davon, und ich hatte mich bewusst dafür entschieden. Generell betrachtet schätze ich Ferneinweihungen im Usui-Reiki jedoch nicht, weil zu einem Reiki-Kurs einfach auch die Ausbildung in persönlicher Begegnung gehört.

Was die Reiki-Lehrerin meines Kollegen da offensichtlich lehrt, finde ich doppelt bedenklich. Erstens, dass sie überhaupt Ferneinweihungen lehrt. Und zweitens, dass sie meint, es sei okay welche vorzunehmen, auch wenn die Personen die sie erhalten (sollen) davon gar nichts wissen. Über die Jahre wurde ich immer wieder mit dieser Vorgehens- bzw. Sichtweise konfrontiert. Man findet sie in manchen Büchern, und auch manche Schüler und Kollegen erzählten mir davon.

Nun kann man natürlich die Frage stellen, was daran so schlimm sein soll, wie ja oft zu hören ist, schließlich wirke Reiki doch ausschließlich positiv ... Nun, die Antwort lautet: Es ist schlicht übergriffig!

Solche Übergriffigkeit begegnet mir im gesamten spirituellen Bereich seit Jahren immer wieder. Da wird Fernreiki geschickt, ohne dass die empfangende Person davon weiß, und man rechtfertigt dies damit, dass man Reiki ja „an das Hohe Selbst" schicke, wodurch die betreffende Person die Energie auch ablehnen könne. Da stellt sich für mich doch die Frage: Wenn ich nicht weiß, ob eine Person Reiki möchte, warum schicke ich es ihr dann überhaupt? Ich weiß mit meiner Zeit auch Besseres anzufangen! Reiki könne „doch nicht schaden", bekomme ich oft zu hören. Nun, aber es kann immerhin zu Erstverschlimmerungen oder Heilungskrisen kommen. Und was tut man dann?

Spirituelle Übergriffe

Dieses Thema ist, genauer betrachtet, also doch recht vielschichtig. Und: Wenn wir davon ausgehen, dass es schon bei Fern*behandlungen* zu Auswirkungen kommen kann, wie ist es dann erst bei Fern*einweihungen*? Was ist, wenn dadurch eine tiefgehende energetische Reinigung in Gang kommt? Oder die Einweihung andere Wirkungen zeigt, mit denen die Person nicht umzugehen weiß bzw. wenn die Einweihung die Person in eine Lage bringt, in der sie nicht weiß, was mit ihr los ist? Ganz abgesehen davon, dass eine Einweihung sowieso nur durch die dazugehörige Schulung ihre volle Wirkung entfalten kann. Beides gehört für mich letztlich untrennbar zusammen.

Ich bin kein großer Fan von spirituellen Übergriffen. Auch im normalen Leben lassen wir doch nicht einfach einen Fremden sich in unser Leben einmischen bzw. wir mischen uns nicht einfach ein, ändern die Kleidung anderer Leute oder befehlen jemandem, irgendwoanders hinzugehen. Jedenfalls nicht, wenn wir keine psychische Störung haben.

Warum fällt es dann manchen so einfach, über die persönlichen Grenzen von Menschen hinwegzugehen, nur weil es sich um etwas handelt, das man nicht direkt sehen kann? Wir spüren die Energie doch – und auch, dass sie durchaus Wirkung entfaltet. Und das nicht immer so, wie wir es erwarten.

Für mich gehört auch der bewusste Verstand zum Menschsein dazu, und dieser darf mit entscheiden, ob man eine Behandlung oder eine Einweihung möchte oder nicht. Welchen Wert hat es, jemanden mit Energie zu überschütten, wenn dieser sich gar nicht auf den Weg machen möchte oder es vielleicht noch gar nicht seine Zeit dafür ist?

Freier Wille

Jemanden zu fragen und ihm die Entscheidung zu überlassen, das mögen manche als schwierig empfinden. Die Person kann auch Nein sagen oder uns persönlich ablehnen, weil wir „so einen Esoterikkram machen". Na und? Was bringt es einem selbst, einer solchen Person dann Reiki zu schicken?

Sinn macht es eher, sich selbst Energie zu schicken, damit wir lernen, auch mit Situationen umzugehen, die uns vielleicht nicht gefallen. Ich denke, es ist immer eine gute Idee, die eigenen Beweggründe zu hinterfragen und, im Respekt vor den Menschen und der Energie, den freien Willen eines jeden Menschen zu respektieren. ■

Janina Köck, klassische Homöopathin, körperorientierter Coach, Reiki-Lehrerin. Praxis Leben im Einklang in Köln. Referentin Reiki Convention, Gründungsmitglied ProReiki.

Kontakt:
E-Mail: ihr@leben-im-einklang.de
www.leben-im-einklang.de

„Aufwachen und anfangen zu arbeiten …“

Interview mit Lars Muhl

In seinem autobiogaphischen Buch „Der Seher“ beschreibt Lars Muhl die spirituelle Schulung, die er durch Calle de Montsegur, den „Seher“, erfuhr. Heute, viele Jahre später, ist er selbst als spiritueller Lehrer tätig – und gilt als Impulsgeber und Visionär. Oliver Klatt führte ein Interview mit ihm.

Redaktioneller Hinweis:
Das Interview wurde per E-Mail geführt, im Frühjahr 2019.

Oliver Klatt: Was ist Heilung?

Lars Muhl: Es gibt körperliche Heilung, und es gibt psychologische Heilung. Heutzutage sind wir in der Lage, eine Niere zu wechseln und verschiedene Arten von Reparaturen mit Ersatzteilen für fast jedes Organ durchzuführen. Bald werden wir dazu fähig sein, ein Gehirn durch künstliche Intelligenz zu ersetzen. Wir können zu einem Psychologen gehen, und Traumata können behoben werden. Aber was mich betrifft, so denke ich: Es gibt keine wirkliche Heilung, solange nicht auch der Geist heilt.

© Wieslaw Jarek - 123rf.com

Neues Verständnis

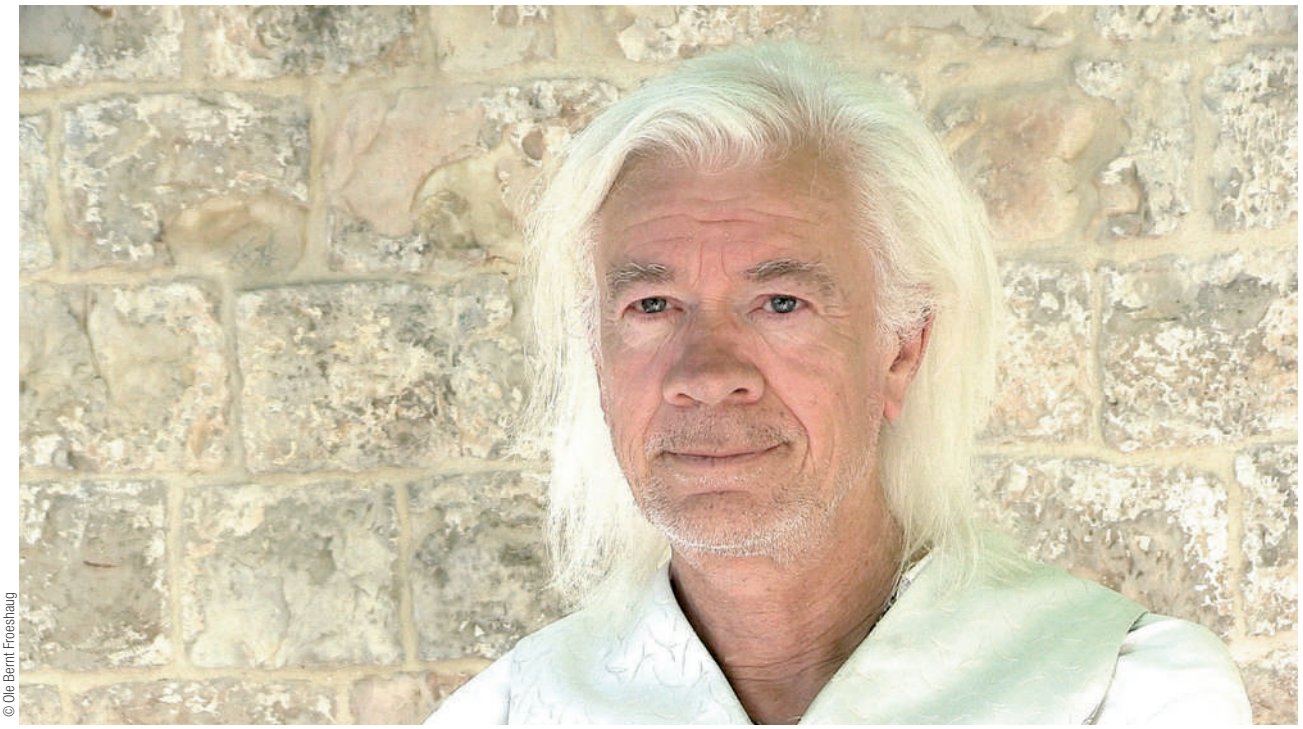
Ein Organ auszutauschen, das ist wie eine Maschine zu reparieren oder ein Loch in einem Mantel zu stopfen. Was wir heutzutage brauchen ist ein neues Verständnis davon, wer wir sind, woher wir kommen, was wir hier tun und wohin wir gehen.

Es ist wesentlich, dass wir die Worte der Bibel verstehen, die uns sagen, dass wir nach dem Bildnis Gottes geschaffen sind. Was und wer ist Gott? Gott ist das Schöpfungsprinzip in Allem und in Jedem von uns. Heilung bedeutet zu verstehen, worum es bei diesem Bildnis in uns geht. Wie Christus sagte: „Das Reich Gottes ist inwendig in euch.“ Er spricht hier von diesem Bildnis Gottes. Durch dieses Bildnis kann wirkliche Heilung vollzogen werden.

Oliver Klatt: Wie kann Heilung also geschehen?

Lars Muhl: Wie eben beschrieben. Durch das Bildnis Gottes in uns. Damit arbeite ich seit über 30 Jahren. Wirkliche Heilung kann nur durch dieses neue Bewusstsein geschehen.

Oliver Klatt: Haben Sie eine regelmäßige spirituelle Praxis?



© Ole Bernt Froeshaug

Lars Muhl: Auf jeden Fall! Ich praktiziere überall, den ganzen Tag lang. Wenn ich Wäsche wasche, den Abwasch mache, etwas putze, wenn ich im Supermarkt bin, wenn ich meine Vorträge halte und Workshops veranstalte, wenn ich zu Menschen spreche, wenn ich mit meinen Kindern zusammen bin und mit meinen Enkeln. Ich praktiziere überall.

Oliver Klatt: Haben Sie hellsichtige Fähigkeiten?

Hellsichtigkeit

Lars Muhl: Wir alle haben welche. Wir alle sind erleuchtet, wir müssen nur aufwachen und uns dessen bewusst werden – und entsprechend handeln. Meine Fähigkeiten wurden erweckt durch meinen Lehrer, den Seher Calle de Montsegur.

Oliver Klatt: Meditieren Sie?

Lars Muhl: Ja.

Oliver Klatt: Was lehren Sie?

Lars Muhl: Alles, was ich in diesem Interview erwähnt habe. Was einen dazu befähigt, seine Kräfte zu entfalten.

Oliver Klatt: Erfahren Sie inneren Frieden?

Lars Muhl: Ja. Zu tun wozu ich hier bin – das ist innerer Frieden für mich.

Oliver Klatt: Wie kann man an diesen Punkt gelangen?

Lars Muhl: An welchen? Wir müssen nirgendwo hingehen, es gibt lediglich unterschiedliche Ebenen von Bewusstsein. Und diese Ebenen existieren bereits in uns. Es heißt: Alles, was da ist, ist auch hier. Was nicht hier ist, existiert auch anderswo nicht. Bleib wo du bist, und beginne zu praktizieren!

Oliver Klatt: Sind Sie glücklich?

Glück

Lars Muhl: Ja. Wenn ich in der Lage bin, das innere Licht zum Ausdruck zu bringen, bin ich sogar dann glücklich, wenn ich traurig bin.

Oliver Klatt: Was ist am wichtigsten für einen „spirituellen Lebensstil"?

Lars Muhl: Aufwachen und anfangen zu arbeiten. Sich jederzeit daran zu erinnern, wer man ist!

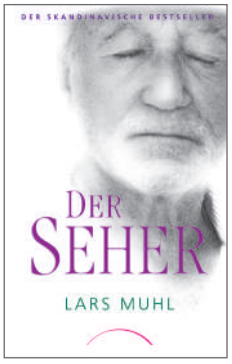
Innere Stimme

Oliver Klatt: Was ist Ihr wichtigster Rat für spirituell Suchende?

Lars Muhl: Damit aufzuhören, hier und da herumzulaufen. Beginne auf deine innere Stimme zu hören!

Oliver Klatt: Danke für das Interview. ■

Lars Muhl, geb. 1950 in Dänemark, war erfolgreicher Musiker, Sänger und Liedermacher. Heute lebt er als Visionär und Mystiker, geschätzter und inspirierender Autor, Redner und Sänger.



Lars Muhl ist Autor der Buch-Trilogie „Der Seher", „Magdalena" und „Der Gral". Alle drei Bücher sind erhältlich über: www.kamphausen.media

Infos zu Vorträgen und Seminaren:
www.larsmuhl.com

Die heilende Kraft in mir

Was macht die „heilende Kraft“ im Körper aus? Wie kommt es zu Heilung und Gesundung? Deepak Chopra, Bestsellerautor und international tätiger Ayurveda-Experte, reflektiert das Thema.

Die Zahl der Zellen des menschlichen Körpers zu zählen, ist so schwierig wie die Zählung der Weltbevölkerung. Man schätzt die Anzahl der Zellen auf fünfzig Billionen oder etwa das Zehntausendfache der heutigen Menschheit.

Körperzellen

Wenn man sie isoliert unter einem Mikroskop betrachtet, sehen die verschiedenen Zellen – Herz-, Leber-, Gehirn-, Nierenzellen und so weiter – für das ungeübte Auge ziemlich gleich aus. Eine Zelle ist wie ein Beutel mit einer äußeren Membran, der Zellwand, und ist im Inneren mit einer Mischung aus Wasser und darin herumwirbelnden chemischen Substanzen gefüllt. Den Mittelpunkt aller Zellen, die roten Blutkörperchen ausgenommen, bildet ein Zellkern, in dem die eng gewickelte DNS-Spindel sitzt, die das Erbmaterial enthält.

Wenn Sie ein winziges Lebergewebe auf der Fingerspitze halten, so sieht es wie Kalbsleber aus, und es würde Ihnen kaum gelingen, seine spezifisch menschliche Herkunft auszumachen. Selbst ein geübter Genetiker würde nur zwei Prozent Unterschied zwischen unserer DNS und der eines Gorillas feststellen. Das bloße Betrachten kann uns keinen Aufschluss über die laut letzter Zählung mehr als fünfhundert Funktionen der Leber geben.

Koordinierte Abläufe

Wie undurchsichtig die ganze Geist-Körper-Angelegenheit mittlerweile auch ist, eines steht fest: Irgendwie haben die menschlichen Zellen einen Zustand überwältigender Intelligenz erreicht. Zu jedem Zeitpunkt ist die Anzahl der in unserem Körper koordinierten Abläufe so gut wie unendlich. Wie die Ökosysteme der Erde scheint unser Körper in unterschiedlichen Bereichen zu funktionieren, die tatsächlich aber unsichtbar miteinander verbunden sind: Wir essen, atmen, sprechen, denken, verdauen, halten Infektionen in Schach, reinigen unser Blut von Giftstoffen, erneuern unsere Zellen, scheiden Abfallstoffe aus, und Anderes mehr.

Jede dieser Aktivitäten ist mit dem Ganzen verflochten. Unsere persönliche Ökologie ist der unseres Planeten sehr viel ähnlicher, als viele gewahr werden. Auf unserer Körperoberfläche wimmelt es von Kreaturen, die sich unserer Riesengröße ebenso wenig bewusst sind wie wir uns ihrer Winzigkeit. Ganze Kolonien von Milben verbringen beispielsweise ihr gesamtes Leben in unseren Wimpern.

Heilungsmechanismus

Der Heilungsmechanismus befindet sich irgendwo in der Komplexität des Gesamten, doch ist er nicht so recht fassbar. Es gibt kein Heilungsorgan. Wie weiß also der Körper, was zu tun ist wenn ein Schaden eintritt? Die Medizin hat dafür keine einfache Antwort. Jeder der Prozesse, die selbst bei der Heilung einer oberflächlichen Schnittwunde ablaufen – beispielsweise die Blutgerinnung – ist so unglaublich komplex, dass bei einem Versagen dieses Mechanismus, wie es bei Blutern der Fall ist, sich die moderne naturwissenschaftliche Medizin außerstande sieht, die gestörte Funktion wieder ins Lot zu bringen. Ein Arzt kann zwar Medikamente verschreiben, die den fehlenden Gerinnungsfaktor ersetzen, doch ist deren Wirkung nur von kurzer Dauer, und da sie künstlich sind, haben sie zahlreiche unliebsame Nebenwirkungen.

Die vollkommene zeitliche Koordinierung des Körpers wie die bewundernswerte Vernetzung eines guten Dutzends darauf bezogener Prozesse fehlt. Ein allopathisches Medikament ist einem Fremden vergleichbar, der in ein Land kommt, in dem alle blutsverwandt sind. Er wird nie an dem Wissen der anderen teilhaben.

Lesetipp:

Erschienen im Driediger Verlag
www.Driediger.de

Auszug aus diesem Buch mit freundlicher Genehmigung des Verlages.

© quickshooting - stock.adobe.com

Körper & Geist

Der Körper hat seinen eigenen Geist. Sobald wir diesen ebenso geheimnisvollen wie grundlegenden Aspekt unseres Wesens verstehen, sollte die Krebsheilung ihre Wunderhaftigkeit verlieren. Jedermanns Körper weiß, wie er eine Schnittwunde zu heilen hat; nur wenige Menschen haben dagegen einen Körper, der weiß, wie er mit Krebs fertig wird.

Jeder Arzt ist sich bewusst, dass die Natur die Krankheiten heilt. Diese Aussage schrieb schon Hippokrates vor zweitausend Jahren nieder. Wo ist dann der Unterschied zwischen der gewöhnlichen Art der Heilung und der ungewöhnlichen oder gar „wunderbaren" Heilung? Vielleicht ist der Unterschied klein und existiert nur in unserem Kopf.

Wenn Sie sich beim Kartoffelschälen in den Finger schneiden, so heilt die Wunde ganz von selbst, und Sie sind deswegen natürlich nicht überwältigt, denn der Heilungsprozess – das Gerinnen des Blutes zur Schließung der Wunde, die Bildung von Wundschorf und die Bildung neuer Haut und Blutgefäße – erscheint völlig normal.

Dennoch sollten wir uns bewusst sein, dass dieses Gefühl der Normalität nicht heißt, dass wir wissen, was Heilen ist und wie der Heilungsprozess gesteuert werden kann. Es ist ernüchternd festzustellen, dass das Wissen in medizinischen Fachbüchern nur sehr wenig mit dem Leben, dafür umso mehr mit dem Tod zu tun hat. Wohl deswegen, weil das meiste davon durch das Sezieren von Leichen, die Untersuchung von Gewebeproben unter dem Mikroskop und die Analyse von Blut, Urin und anderen isolierten Nebenprodukten des Körpers entstanden ist.

Natürlich werden auch lebende Patienten untersucht, und man kann Tests zu vielen verschiedenen Körperfunktionen durchführen. Aber das so erworbene Wissen ist verglichen mit den Bänden voller wissenschaftlicher Daten über den Tod doch recht gering. Der englische Dichter Wordsworth schrieb knapp und bündig: „Wir morden, um zu sezieren." Es gibt kaum eine wahrere Aussage über die Begrenzungen medizinischer Forschung.

Die heilende Intelligenz

Das Erste, was im Labor getötet wird, ist das feine Intelligenzgewebe, das den Körper zusammenhält. Wenn ein Blutkörperchen an eine Wunde eilt, um sie zu versiegeln, so ist es nicht zufällig dorthin gelangt. Es weiß genau, wohin es zu reisen und was es bei seiner Ankunft zu tun hat, genauso wie ein Sanitäter – oder sogar noch genauer, denn es handelt völlig spontan und ohne fehlzulaufen.

Aber selbst dann, wenn wir sein Wissen in immer feinere Wissensteilstücke unterteilen, um ein winziges Hormon oder Botenenzym aufzuspüren, werden wir keinen Proteinstrang mit dem Etikett „Intelligenz" finden. Und dennoch gibt es keinen Zweifel daran, dass hier Intelligenz am Werk ist. ■

„Wo ist der Unterschied zwischen der gewöhnlichen Art der Heilung und der ungewöhnlichen oder gar ‚wunderbaren' Heilung?"

Dr. Deepak Chopra stammt aus Indien; er studierte Medizin in den USA und ist Gründer der *American Association for Ayurvedic Medicine*. Das *Time Magazine* zählt Deepak Chopra zu den „100 herausragenden Köpfen des 20. Jahrhunderts".

Foto D. Chopra © Mitchell Aidelbaum - Wikimedia Commons

Reiki und Hurrikan Irma

Anfang September 2017 entwickelte sich der tropische Sturm Irma zu einem gefährlichen Hurrikan. Daraufhin verursachte er schwere Schäden in der östlichen Atlantikregion und forderte mehr als 130 Todesopfer. In ihrem Erfahrungsbericht schildert die Reiki-Meisterin Pattie Carney ihr Erleben der damaligen Situation in Fort Myers, Florida.

Erstveröffentlichung dieses Artikels in englischer Sprache in: Reiki News Magazine, Spring 2018, www.reiki.org / Nachdruck in deutscher Übersetzung mit freundlicher Erlaubnis des Verlegers William Lee Rand und der Autorin Pattie Carney.

Übersetzung aus dem Amerikanischen: F. Rudnick, O. Klatt.

Zur Autorin: Pattie Carney ist Usui/Holy Fire II Reiki-Meisterin, Tierkommunikatorin und private Betreuerin für Menschen mit Demenz. Sie lebt in Fort Myers, Florida, mit ihrer Katze Little Bit.

Kontakt:
E-Mail (in englischer Sprache):
pattie@pcarney.net

Tage vor dem Hurrikan: Wenn in der Vergangenheit ein Hurrikan durch Florida zog, bin ich jedes Mal Richtung Norden gefahren und habe Florida verlassen. Damals lebte ich in einem Wohnmobil. Es hatte für mich höchste Priorität, meine Familie auf höher gelegenes Terrain zu bringen, um sie vor möglichen Gefahren durch Wind, Regen und Überschwemmungen zu schützen. Mittlerweile haben wir jedoch kein Wohnmobil mehr, sondern wir leben in einem Haus aus Beton, in Fort Myers, Florida. Und Hurrikan Irma, ein Hurrikan der Kategorie 5, ist auf dem Weg zu uns.

Was tun?

Gehen? Bleiben? Gehen? Bleiben? Mein Gedankenapparat kann manchmal ganz schön zwanghaft sein. Meist wenn ich abends zu Bett gehe, gebe ich mir Reiki. Heute Abend sind meine Gedanken dabei: „Hilf mir, Heiliges Feuer! Sollen wir bleiben oder gehen?“ Ich lege meine Hände auf mein Herz und gebe mir Reiki. Dann lege ich eine Hand auf mein Kronen-Chakra und gebe mir Reiki, mit der Absicht, eine weise Entscheidung für meine Familie und mich zu treffen. Wiederholt ist da ein tiefes Wissen, dass wir bleiben sollten. Aber mein Vernunftdenken findet, das sei irgendwie irre ... „Sie sagen einen sehr gefährlichen Sturm voraus, der wohl erhebliche Überschwemmungen bringen wird. Ist Hierbleiben da das richtige Verhalten? ... OK.“

Also gut! Ich mache mich an die Arbeit und kümmere mich zunächst um den Außenbereich unseres Hauses, sichere dort Gegenstände, die zu Geschossen werden könnten, oder entferne sie. Sorgen bereitet mir der Gedanke an eine Überschwemmung, denn die Fenster an der Vorderseite des Hauses reichen im Esszimmer, Wohnzimmer und Schlafzimmer bis zum Boden.

5. September

Während ich mir an diesem Abend Reiki gebe, habe ich eine geniale Vision: Schichten von Mulchsäcken und kleinen Kieselsteinen in Taschen entlang der Fenster. Ja, genial! Ich danke Reiki dafür, den Raum geschaffen zu haben, dass ich diese Eingebung empfangen konnte.

6. September

Es ist Mittwochmorgen, wir erwarten Irma am Wochenende. Ich habe vier Fahrten nach Lowes unternommen und mein Auto mit Säcken voller Mulch und kleinen Kieselsteinen beladen. Nach der Hurrikan-Saison werde ich sie für die Gartengestaltung nutzen können! Ich schichte die Mulchsäcke auf den Boden, dann lege ich die Säcke mit den Kieselsteinen darauf, gegen die Fenster.

8. September

Während ich gestern Nacht im Bett lag, konzentrierte ich mich darauf, dem Haus Reiki zu senden. Ich schickte Fernreiki auf die Dachverkleidung des Hauses und sah Orbs aus weißem Licht entlang der Dachstreben, wo sie mit den äußeren Wänden des Hauses zusammentreffen. Dann schickte ich Reiki rund um das Fundament des Hauses. Ich nahm das Band aus Licht wahr, wie es sich um das Haus wickelte und sich über die Wände hoch zum Dach bewegte, das Haus dabei in weißes Licht hüllend.

Heute gehe ich nun um das Haus herum und bin ziemlich stolz auf mich, was den Außenbereich angeht: Keine potentiell herumfliegenden Gegenstände mehr – und Überschwemmungen wird es hoffentlich nur direkt an der Küste geben! Jeden Abend, während ich mir Rei-

ki gebe, kommen Vorstellungen wie diese zu mir. Ich bin dankbar dafür, denn dies wird mein erster Hurrikan sein, und es ist zu erwarten, dass er ziemlich heftig wird.

Samstag, 9. September

Der Morgen ist die Ruhe vor dem Sturm. Die Luft ist heiß und feucht. Da ist kein Rausgehen für letzte Besorgungen mehr möglich. Die Geschäfte sind geschlossen, um den Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, sich mit ihren Familien gemeinsam auf den Sturm vorzubereiten.

Später Samstagmorgen

Das Festnetz-Telefon läutet. Die Anruferkennung kommuniziert „Gemeinde-Alarm". Ich nehme den Anruf an und lausche einer aufgesprochenen Botschaft, dass wir uns in einer der vorgeschriebenen Evakuierungszonen befinden, weil die Möglichkeit einer Überschwemmung besteht.

Im Fernsehen halten uns die Reporter auf dem Laufenden über die Eröffnung neuer Notunterkünfte. Atmen ... Ich gebe meinem Pendel Reiki, während ich es in der Hand halte. Mein Gedanke dazu: „In den nächsten 48 Stunden dient es unserem höchsten Wohl, in diesem Haus zu bleiben." Ein hochenergetischer Kreis von „Ja" ist die Antwort. Ich probiere auch einen gegenteiligen Gedanken aus: „Es dient unserem höchsten Wohl, heute das Haus zu verlassen." Das Pendel kommt zum Stillstand, „Nein."

Ich benötige ein paar Sekunden, um die Tragweite zu begreifen. Okay ... falls Wasser ins Haus kommen sollte, was würde ich „retten" wollen? Nun bekomme ich tatsächlich etwas Angst! Ich beginne, einzelne Gegenstände weiter nach oben ins Haus zu bringen. Mein Bett und mein oberer Wandschrank sind nun voll mit Gegenständen, die ich in den kommenden Tagen brauchen werde, um trocken zu bleiben, oder die ich im schlimmsten Falle würde mitnehmen müssen, bei einer Evakuierung. Einige dieser Gegenstände bringe ich in Kisten unter, die auf dem Fußboden stehen, bei diesen wäre es nicht so schlimm, wenn sie feucht würden. Und: Ich werde mich später noch weiter darum kümmern ...

Nun sind wir drei Erwachsene, zwei Katzen und ein Hund, versammelt in unserem Familienzimmer, um dem Sturm zu trotzen. In jedem von uns scheint sich eine ruhige Akzeptanz der Lage einzustellen.

Wir machen Essen, ein paar Smoothies im Voraus, eine Kanne Kaffee, hartgekochte Eier und Eis sowie vorgekochter Fisch, der in der Gefriertruhe lag, während wir parallel dazu mehrere Behälter und die Badewanne mit Wasser füllen. Jetzt sind wir so gut wie möglich vorbereitet.

© Andre Leisner - stock.adobe.com

Samstagabend

Im Bett lege ich beide Hände auf mein Herz und verbinde mich mit Reiki. Dann bewege ich meine Hände vom Körper weg und sende ein HZS[1], um mich mit dem Haus zu verbinden – und dann HF[2]: „Beschütze das Haus und alle darin!" Ich sehe das Haus und alle darin, in einem Schoß aus weißem Licht. Ich fühle mich sicher, geliebt und beschützt. Dieses Bild trage ich in mir, während ich HF schicke. Schließlich bewege ich meine Hände mit der Absicht, Reiki in die Gemeinde zu schicken, in der ich lebe. Während ich meine Hände bewege, werden sie in einen 90-Grad-Winkel gebracht und sind nun auf die westliche und südliche Seite des Auges von Hurrikan Irma gerichtet. Ich schicke HZS und HF zu allen, die in den vergangenen Tagen mit ihm zu tun hatten und auch zu jenen, die es in den kommenden Tagen mit ihm zu tun kriegen werden.

10. September

Während Wind und Regen am Sonntagmorgen zunehmen, schicke ich Reiki auf mein Herz- und Kronen-Chakra, mit der Absicht, ruhig zu bleiben und kluge Entscheidungen zu treffen.

11. September

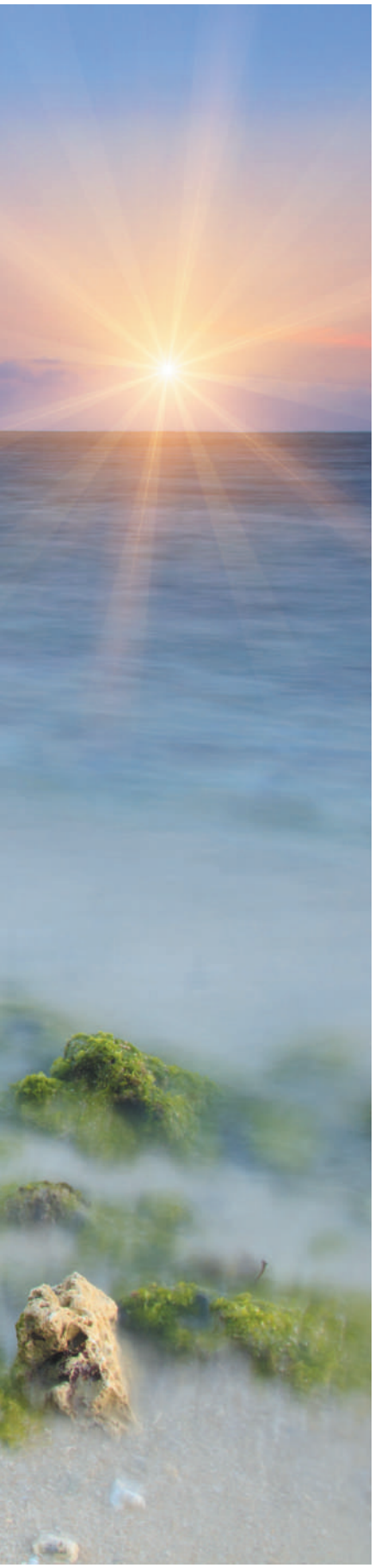
In mein Tagebuch schreibe ich heute: „Der Tag danach: Durch mein Schlafzimmerfenster sehe ich einen blauen Himmel mit ein paar verstreuten Wolken. Die Bäume stehen aufrecht, eine leichte Brise bewegt die Blätter. So war es gestern nicht!" ▶

„Als ich heute Morgen aufwachte, war es einen Moment lang still. Dann hörte ich Stimmen, das Summen einer Kettensäge und das Zwitschern der Vögel. Als ich nach draußen ging, wurde mir klar, dass der Hurrikan durch unsere gesamte Nachbarschaft gezogen war."

Anmerkungen:

[1] Eine Abkürzung für das Usui Reiki 2. Grad-Fernheilungssymbol.
[2] Eine Abkürzung für ein (oder das) Holy Fire Reiki-Symbol.

Abb. auf S. 20 © Anton Petrus - stock.adobe.com



Gestern hier auf dem Stuhl zu sitzen, während des Hurrikans, das war eine ganz andere Sache! Der Himmel war grau. Der Regen prasselte, von den anschwellenden Winden vorangetrieben, horizontal auf unser Haus. Heftige Böen wüteten gegen den Guaven-Baum vor dem Fenster, am Vordach, bis er fast den Boden berührte. Ich dachte über die Geschmeidigkeit dieses Baumes nach und darüber, wie ich die Stürme in meinem Leben aushalte. Ich hatte kürzlich „Das geheime Leben der Bäume“ von Peter Wohlleben gelesen. Ich bin sicher, dass die Bäume miteinander kommunizieren und einander während eines Sturms unterstützen. Ich fragte den Guaven-Baum: „Bist du gestresst?“ Ein Teil von mir dachte ‚Was für eine dumme Frage …‘, unter den gegebenen Umständen. Doch andererseits war ich neugierig, wie er sich wohl fühlte. Die Anwort kam: „Ich bin entsetzt!“ Ich sah es, und ich spürte es. Ich schickte den Bäumen HZS und HF, und ich fühlte ihre Präsenz von da an wesentlich stärker.

So wild wie es außerhalb des Hauses war, so still und friedlich war es drinnen. Die Wände und Fenster fühlten sich stark und standhaft an, und genauso fühlten wir uns, die Bewohner. Es war ein stiller Tag zu Hause, ohne Strom, ohne Telefon, ich wusste nicht die Uhrzeit. Ich las, schmuste mit Little Bit und machte ein Nickerchen.

Unsere tierischen Freunde waren unser Barometer. Sophie lag an ihrem üblichen Schlafplatz unter dem Bett. Kiki lag in der Nähe, als wir lasen. Ich hatte ihr eine Palette Gras gekauft, damit sie es im Haus benutzen konnte, statt wie üblich nach draußen zu gehen um sich zu erleichtern. Doch dieser kleine 14-Pfünder ging nach draußen! Die meisten Hunde hätten nichts zu tun haben wollen mit diesem Wind und Regen, wie wir ihn erlebten. Little Bit, eine Drinnen/Draußen-Katze, bestand ebenfalls darauf, nach draußen zu gehen. Der Wind hätte ihre zehn Pfund eigentlich locker umgehauen! Sie benutzte das Gras draußen! Oh, was haben wir gelacht … Alles war in göttlicher Ordnung.

Als das Auge von Irma über uns hinwegzog, intensivierte sich draußen alles. Wow! Der Baum auf dem Nachbargrundstück war gerade umgefallen. Es war eine große Eiche, und das Geräusch, als er vom Stamm gerissen wurde und zu Boden stürzte, brachte mich ans Fenster, um nachzusehen. Es war dermaßen viel Regen, dass man kaum über unser Grundstück schauen konnte.

Dann kam das Auge durch. „Schau!“ schrie ich. Die Bäume bewegten sich wie ein Pendel nahe dem Mittelpunkt. Großer Gott! Sie brauchten einen Moment, um sich neu zu gruppieren, bereit für den Wind in die andere Richtung.

Die Nacht kam früh, aufgrund der Dunkelheit, also gingen wir zu Bett. Wegen der starken Winde und des Risikos eines zunehmenden Sturms in der Nacht machten wir einen Plan, dass jeder, der während der Nacht aufwachte, eine Runde draußen ums Haus machen würde, um an den Fenstern auf der Westseite nachzusehen, ob Wasser eindränge. Weil die Winde so stark waren, befürchteten wir, dass sie das im Vorgarten vorhandene Wasser zum Haus treiben und dieses eventuell das Haus überschwemmen würde. Ich wachte einmal auf. Ich war überrascht, wie still es war. Kein Wind. Kein Regen. Als ich um das Haus herumging, stellte ich fest, dass es trocken war!

Als ich heute Morgen aufwachte, war es einen Moment lang still. Dann hörte ich Stimmen, das Summen einer Kettensäge und das Zwitschern der Vögel. Als ich nach draußen ging, wurde mir klar, dass der Hurrikan durch unsere gesamte Nachbarschaft gezogen war. Ich schaute die Straße entlang und konnte überall Bäume und Äste liegen sehen. Oh du meine Güte …!

Der Baum, der nebenan umgestürzt war, blockierte teilweise die Straße. Ein Nachbar hieb mit einer Machete die Äste ab. Ich trug meine Arbeitskleidung und begann, den Abfall von den Straßen und Bürgersteigen aufzulesen. Strommasten waren umgekippt, Pool-Abdeckungen weggeweht, Häuser von der Stelle verrückt, etliche Briefkästen auf Bodenhöhe umgeknickt, zerstörte Dächer und Menschen, die durch die Straßen streiften. Ich merkte, dass ich seufzte und dachte: ‚Auch dies wird vorübergehen …‘.

Als ich wieder zu unserem Haus zurückkam, sah ich, dass sehr viele Blätter überall auf dem Boden lagen. Aber das war alles! Keine Äste. Keine umgestürzten Bäume. Unser Briefkasten steht. Haus und Dach sind intakt. Danke, Reiki!!! Deine Schultern sind breit und stark und haben uns durch den Sturm getragen.

Montagnachmittag

Wir haben den Rest des Tages blau gemacht. Die Fenster stehen offen, so dass wir die kühle Brise fühlen können. (Normalerweise ist es um diese Jahreszeit hier sehr heiß und feucht, mit Temperaturen um die 34 Grad Celsius.)

Es ist ein großartiger Tag! Ich habe keine Ahnung, wann die Elektrizität wieder zurück sein wird oder wann wir damit beginnen werden, sauberzumachen und die Gegenstände wieder nach draußen zu bringen oder jene herunterzuholen, die wir nach oben gebracht hatten. Wir werden es einen Tag nach dem anderen tun. Alles ist in Ordnung.

PS: Little Bit genießt ihr neues Dschungel-Fitnesscenter in Nachbars umgestürztem Baum! Während ich ihr zuschaue, lächelt mein Herz. ■

Reiki-Anstecker

Einzeln – oder im Set …
Bestellcoupon
auf S. 57 !

Achtung: Letzte vollständige Sets derzeit erhältlich!

Shingon Institut
Dr. Mark Hosak

Shingon Reiki
Buddhistisch-Daoistische Heilkunst

Wirbelsäulen-Qigong
& Wolfs-Schamanismus

Beratung, Rituale, Anwendungen, Veranstaltungen, Trainings und Ausbildungen

www.shingon-institut.com
www.shingon-reiki.de
www.shingon-reiki.com (Engl.)
office@markhosak.com
06271-947957

Natur – Gesundheit – Harmonie

Wohlfühlklima im Heilklimatischen Kurort Gersfeld

In Gersfeld einfach loslaufen, die klare saubere Luft tief einatmen und die Wanderwelt Nr. 1, das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön, mit allen Sinnen erleben und entdecken: Dazu lädt Gersfeld herzlich ein. Das Rhönstädtchen – direkt am Premiumwanderweg Hochrhöner gelegen – ist idealer Ausgangspunkt für Wanderungen beliebiger Länge und Schwierigkeit. Der Blick auf den umliegenden Bergen reicht bis zum Horizont, denn die Hochlagen sind größtenteils waldfrei. Der milde Reiz des Mittelgebirgs-Klimas bringt den Kreislauf wieder in Schwung und lässt die Seele schwingen. Wer heute Wert legt auf Gesundheit und Wohlbefinden durch Bewegung, Ruhe, Ausspannen, Zeit haben und umsorgt werden, wird dies bei einem Urlaub in Gersfeld erleben. Gersfeld (550m) liegt am Fuße der 950m hohen Wasserkuppe, umgeben von den schönsten Rhönbergen. Wandertouren führen zu erlebnisreichen Zielen ins Rote Moor, in die Kaskadenschlucht oder auf den Berg der Franken, den Kreuzberg, im bayerischen Teil der Rhön.

Tourist-Information
Brückenstraße 1 • 36129 Gersfeld (Rhön)
Tel.: 06654 1780 • E-Mail: tourist-info@gersfeld.de • www.gersfeld.de

Reiki Mandala

Vom Reiki-Zentrum zur Lebensgemeinschaft

Seit Jahrzehnten führen Janina Sloman und Michael Hartley das Reiki Mandala Zentrum mit dem Seminarhaus Impuls in der Lüneburger Heide. Melina Tobisch war zu Gast – und gibt einen Überblick über Geschichte und Gegenwart dieses bedeutenden „Reiki-Ortes“.

Der Ursprung des Seminarhauses Impuls in Wettenbostel ist das Reiki Mandala, ein Reiki-Zentrum in der Lüneburger Heide. Damals gab es zehn Betten für Reiki-Schüler. Die Gründerinnen Janina Sloman und ihre Mutter Gerda teilten sich zu zweit die Räumlichkeiten. Ein Wochenende im Monat belegte Janina das Haus für ihre Reiki-Kurse, ein anderes Gerda. Außerdem standen Anwendungen und Reiki-Treffen auf dem Programm. Das Reiki Mandala war ein Rückzugsort, eine Oase der Ruhe. Das war 1985.

Wie aus dem kleinen Heilhaus in der Heide das Seminarzentrum Impuls mit drei Häusern und zwei Bauwagen wurde, ist eine spannende Geschichte.

Wie es begann

Alles begann mit einem Selbsterfahrungs-Skiseminar in Colorado, als Teil der Reiki-Meister-Ausbildung von Janina. Michael Hartley war damals ihr Skilehrer. Im Kurs lernte sie vor allem auch ihre ausbildende Reiki-Meisterin, Phyllis Furumoto, näher kennen, und es entwickelte sich eine tiefe Freundschaft zwischen Janina und dem ungewöhnlichen Ehepaar, das damals die ganze Welt bereiste.

Janina, die ihr Seminarhaus gern zur Verfügung stellte, hatte Phyllis eingeladen, ein Treffen für von ihr eingeweihte Meister in Wettenbostel zu veranstalten. Wie immer wurde Phyllis von ihrem Mann Michael begleitet, der einen Teil des Kurses übernahm und Impulse dazu gab. Unter den Teilnehmern befanden sich Meister aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien. Phyllis war am Abend vor dem Seminar erkältet und wünschte sich von Janina eine Hühnersuppe. Beim Aufwärmen der Suppe passierte Janina ein Missgeschick, und sie verbrühte sich fürchterlich. Michael behandelte sie stundenlang mit Reiki, und von da an fühlten sie ihre freundschaftliche Verbindung noch verstärkt.

Nachdem sich Phyllis und Michael getrennt hatten, besuchte Janina Phyllis in Berlin. Janina hatte gerade Liebeskummer, weil ihr Partner sie verlassen hatte. Sie war ganz in Tränen aufgelöst und fragte ihre Meisterin um Rat. Diese schlug nüchtern vor: „Warum heiratest du nicht Michael?“ Janina antwortete: „Diesen verrückten Kerl? Nie im Leben!“ Neun Monate später waren die beiden verlobt. Anfangs wurde noch viel zwischen Kanada und Deutschland gependelt, denn Michael hatte in Kanada ebenfalls ein Seminarhaus, das Red Mountain Retreat Center in British Columbia. Man lebte drei Monate hier, drei Monate dort.

Mit der Hochzeit begann eine turbulente Zeit für das Paar. Von 1985 an gingen in beiden Zentren viele Lehrer und Gruppen aus aller Herren Länder ein und aus. Die Gruppen wurden vielfältiger und größer. Zu den beliebtesten Veranstaltungen gehörten die Aikido-Kurse mit Paul Mitchell und Seminare mit Phyllis Furumoto. Für die wachsende Anzahl an Teilnehmern war der Seminarraum bald nicht mehr geeignet. Michael baute in Kanada kurzerhand einen großen Anbau, und in

Zur Autorin: Melina Tobisch ist Meisterin und Lehrerin der Gendai-Reiki-Methode in München. Sie arbeitet außerdem als Coach und Bildungspädagogin mit Jugendlichen. Info: www.strahlvorglück.de

Phyllis Furumoto (in der Mitte) und weitere Teilnehmer/innen des H'Art & Soul-Sommercamps zu Anfang der 2000er Jahre bei einem Happening im Wald, auf dem Gelände des Reiki Mandala Zentrums.

Deutschland baute er aus der neben dem Haupthaus gelegenen Werkstatt ein Dojo zum Trainieren.

Entwicklung

Anfang der 1990er kam ins Seminarhaus Impuls eine Gruppe von Phyllis, mit 68 Teilnehmern, und die Zimmer reichten nicht mehr aus. Es wurde ein wenig umgebaut und Zelte im Garten aufgestellt. So fanden alle Platz. Zu einem anderen Seminar fragte jemand nach einem Einzelzimmer. Michael überlegte kurz und baute spontan und in sehr kurzer Zeit aus einer Sauna ein kuscheliges Einzelzimmer. Ohne Bad. Das kam später auch noch dazu. Eine Gruppe von Schamanen brauchte für ihr Seminar fließendes Wasser im Wald, und Michael wusste plötzlich, warum er ein paar Wochen zuvor Rohre vergraben hatte, um einen Wasseranschluss genau dorthin zu legen, wo die Schamanen ihn brauchten. Ob geplant oder per Zufall, meistens jedoch organisiert und sehr engagiert – Janina und Michael waren stets auf die teils sehr speziellen Wünsche ihrer Gäste eingerichtet. Dass die beiden sehr flexibel waren und das alles auf die Beine stellen konnten, grenzt fast an ein Wunder.

Als Janina und Michael sahen, dass die Seminargruppen, die das Reiki-Zentrum buchten, immer größer wurden, bauten sie die große Scheune zu einem weiteren Seminarhaus um. Im unteren Bereich gab es eine große Küche und einen riesigen Seminarraum für 50 bis 80 Teilnehmer. Im Obergeschoss gab es Gästezimmer, und plötzlich hatten die Betreiber des Seminarzentrums insgesamt 35 Betten und 17 Bäder zur Verfügung. Wenn mehr Gäste anreisten, mussten diese in den Gasthof ausweichen, in eine Ferienwohnung oder ein Hotel.

Von Sing-Gruppen über Reiki-Seminare und Kinder-Camps bis hin zu Selbsterfahrungsgruppen hat das Zentrum in über 30 Jahren fast alles gesehen. Im Sommer gab es einige Male ein wunderschönes Festival, das H'Art & Soul Camp, das im August für Reiki-Meister und Schüler stattfand und Reiki und Kreativität miteinander verknüpfte. Es wurde viel gesungen, getanzt, gemalt und geschaffen und natürlich die Gemeinschaft genossen.

Rückschläge

Leider wurden bei einer Überprüfung der Gebäude durch die Baubehörde im Jahr 2003 Mängel festgestellt, was dazu führte, dass an einem der Gebäude das gesamte Obergeschoss abgerissen und neu aufgebaut werden musste. Michael erinnert sich an diese Zeit zurück: „Es war sehr viel Arbeit, aber in erster Linie hat es Spaß gemacht. Alle meine Bauprojekte haben mir sehr viel Freude bereitet." Janina ergänzt: „Am Freitag sind normalerweise die Gruppen angereist. Das heißt, wir haben vorbereitet, die Betten bezogen, geputzt und gekocht, das ganze Wochenende die Gruppenteilnehmer betreut, die am Sonntag wieder abgereist sind. Am Montag ging es weiter mit dem Umbau. Das war ein Knochenjob."

▶

Die Reste des Dojos nach dem Brand von Ostern 2007.

Ostern 2007, als der große Umbau in vollem Gange war, brannte plötzlich die Scheune, das jüngste Seminarhaus mit der großen Küche und dem schönen Gruppenraum. Was oder wer dafür verantwortlich war, weiß bis heute keiner. Nach dem Brandschaden war das Seminarzentrum nur schwer zu vermieten: Das eine Haus war eine einzige Baustelle, das andere eine Brandruine. Janina und Michael standen vor einer wichtigen Entscheidung. Sollte das abgebrannte Haus wieder aufgebaut werden? War die ganze Mühe der letzten Jahre umsonst gewesen? „Nein, es war nicht umsonst gewesen", beschlossen sie gemeinsam, „das Seminarhaus wird wieder aufgebaut!"

Janina, die in Hamburg aufgewachsen ist, erzählt, sie habe schon sehr früh, in den Anfängen ihrer Reiki-Zeit, eine Wahrnehmung gehabt. Sie habe im Grünen gestanden und ein weißes Haus mit einem gläsernen Dach gesehen, das ihr Seminarhaus war. Sie vergaß diese Vision – bis zu dem Tag, als sie vor dem neuen fertigen, wunderschönen weißen Haus mit viel Holz, einem blau glänzenden Dach und einem japanischen Kirschbaum vor der Türe stand. In diesem Moment wusste sie, dass sie mit Michael zusammen die richtige Entscheidung getroffen hatte. Viele zufriedene Seminarteilnehmer und Reiki-Klienten, die auch heute noch nach Wettenbostel kommen, können dies bezeugen.

Gemeinsames Singen und Tanzen auf dem H'Art & Soul-Sommercamp.

Das Zentrum – ein Lebenswerk?

Es war nicht immer einfach, einen solchen Betrieb zu führen. Wenn man so viele Zimmer und Bäder putzen muss, Wäsche waschen und jedes Wochenende für viele Menschen kochen, ist das harte Arbeit. Der Terminkalender war voll, und Janina und Michael waren meist zu zweit, manchmal half ein Freund oder eine Freundin. Auch einige Reiki-Meister-Kollegen boten ihre Hilfe an. Abwechselnd waren Irene Gelmi aus Hamburg und Dan Middleton aus den USA eine große Stütze, die dankbar angenommen wurde. Der Reiki-Gemeinschaft zu dienen ist eine wunderschöne Aufgabe, für die Janina und Michael sehr dankbar sind. Sie haben zusammen einen Ort der Begegnung geschaffen, an dem Menschen sich wohlfühlen und lernen können. An dem sie sich entwickeln und eine schöne Zeit haben können.

„Jedoch ist es nicht das Seminarhaus", so Janina, „das unser Lebenswerk ist, sondern dieses ist nur das äußere Gerüst unseres Tätigkeitsfelds. Obwohl wir es 30 Jahre lang aufgebaut und bewirtschaftet haben, ist und bleibt unser wahres Werk der Samen der Inspiration zur Veränderung, die wir mit unseren Seminaren und in unserer Gemeinschaft bei den Menschen hervorrufen. Die Leute kommen mit einem Anliegen, und sie gehen mit einem Strahlen in den Augen. Das ist es, was mich glücklich macht", sagt Janina mit ebendiesem strahlenden Blick.

Heute

Wo noch vor wenigen Jahren zahlreiche Lehrer und Schüler der verschiedensten spirituellen Richtungen ein- und ausgingen, wo zusammen gelernt, gelacht, getanzt und Reiki weitergegeben wurde und wo fast jedes Wochenende viel los war, ist es heute ruhiger geworden. Es finden noch vereinzelt Seminare statt, der Raum steht nach wie vor zur Verfügung. Im Mai 2019 war Paul Mitchell da und gab ein weiteres seiner beliebten Aikido-Seminare. Weil die Gruppen kleiner geworden sind und die Seminare seltener, werden nun zwei der drei Gebäude als Wohnraum vermietet. Das Haus mit dem blauen Dach bietet dennoch ausreichend Platz für Janinas Reiki-Praxis, Veranstaltungen und Feste aller Art.

Aus Janina, Michael und den Bewohnern der wunderschönen Anlage in Wettenbostel ist eine Reiki-Lebensgemeinschaft geworden. Von den 13 Bewohnern hat fast jeder seinen eigenen Bereich mit Küche und Bad. Manche teilen sich eine Wohnung als WG. Man kennt

sich gut, besucht sich gegenseitig, nutzt aber auch den Gemeinschaftsraum und plant kleinere Projekte zusammen. Dan arbeitet gerade an einem Durchbruch von seiner Küche in den Wohnbereich und bespricht seine Pläne mit Michael. Sie kennen sich gut, Michael schmunzelt über die Art, wie Dan Pläne macht und nippt am handgemahlenen Kaffee. Er würde einfach loslegen. Ihr gemeinsames Lachen zeugt von ihrer langen Freundschaft und tiefer Verbundenheit.

Am nächsten Tag sitzen einige der Bewohner in der Morgensonne zusammen im Garten und trinken Tee. Jeder, der vorbeikommt, ist eingeladen, sich dazuzusetzen. Es wird geredet und gelacht. Nach und nach geht jeder wieder seiner Wege.

Lebensgemeinschaft

Das Zusammenleben in der Reiki-Community ist locker und entspannt. Die Atmosphäre ist energiereich und getragen, der Ort ein Ruhepol, eine Kraftquelle. Die gute Energie der Menschen, die über Jahre gekommen sind und ihre Positivität, ihre Neugier und ihre Lebensfreude mitgebracht haben, ist immer noch spürbar. Für Janina, Michael, Dan und die anderen ist die Gemeinschaft mit den Bewohnern des Dorfes sehr wichtig geworden. Durch die Lebensgemeinschaft, die mit ihren 13 Bewohnern einen großen Anteil an Einwohnern des Dorfes ausmacht, ist die Stimmung insgesamt harmonischer geworden. Man achtet aufeinander, hilft sich gegenseitig, wenn jemand einmal krank ist, feiert Feste zusammen, trifft sich zum Sport oder zum Plausch.

Michael berichtet: „Unser kleines Dorf hat rd. 75 Einwohner. Wir haben lange gesucht, um die richtigen Mitbewohner zu finden. Heute sind wir 13 Erwachsene, ein Kind und zwei Hunde. Es ist ein harmonisches Miteinander. Neulich sagte die Beamtin beim Einwohnermeldeamt erstaunt: ‚Das sind ja fast 20 Prozent der Dorfbewohner!‘ Und vier davon sind sogar Reiki-Meister. Wir haben bei der Auswahl der Mitbewohner darauf geachtet, dass sie entweder Reiki praktizieren oder sozial oder ökologisch engagiert sind. Das hat die Energie im Ort natürlich entscheidend geprägt. Wir wollten selbst im Alter an einem schönen Ort leben, zusammen mit netten und interessanten Leuten.“

Janina ergänzt: „Eine Nachbarin sagte sogar: ‚Ohne euch würde ich hier nicht wohnen wollen!‘ Wir sind wie ein ‚Dorf im Dorf‘ geworden und machen vieles gemeinsam. Brotbacken mit den Dorffrauen, Winterkino (im Wohnzimmer mit Beamer) und ‚Muckibude‘ (Sportgeräte in der Scheune), aber auch Jogging und Spaziergänge und vieles mehr. Wir feiern auch sehr gerne Tanzpartys und fröhliche Feste zusammen: Geburtstage, Silvester und letztes Jahr sogar eine Hochzeit.

Das „neue weiße Haus mit dem blau glänzenden Dach“.

Janina macht auch Aura Soma und Chakra Balance-Massagen. Agnes unterrichtet Yoga. So ist es ein fröhliches, angenehmes Miteinander ohne Zwänge. Wer Lust hat, macht mit. Wer nicht, lässt es bleiben. Es ist eher eine lockere Haus- und Hofgemeinschaft als eine ideell verbindliche Lebensgemeinschaft, in der man sich ständig trifft, alles teilt und lange Diskussionen führt, wie Michael und Phyllis es jahrelang in einer Reiki-Community in Kanada erlebt haben. „Dort weckte man sich damals sogar nachts um drei Uhr gegenseitig auf, um ehrlich, aber auch emotional engagiert eine persönliche Angelegenheit klären zu wolllen“, kommentiert Michael schmunzelnd. „Aus dem Alter sind wir heute raus ...“

„Hier ist Zuhause!“

Als Janina vor mehr als 30 Jahren vor dem Kauf auf dem Grundstück stand, auf dem noch so viel passieren sollte, hatte ihre innere Stimme ihr gesagt: „Hier ist Zuhause – für fünf Jahre.“ Sie war erstaunt gewesen. „Zu Hause ist doch eigentlich ein ‚Für immer‘.“ Tatsächlich hat sie mit ihrem Mann Michael fünf Jahre dort gewohnt, bevor sie ins benachbarte alte Schulhaus gezogen sind. Ihr Zuhause ist es dennoch ein bisschen geblieben. Ein Zuhause mit fantastischen Erinnerungen und einem wunderbaren Lebensgefühl.

Neue Impulse

Die Gemeinschaft soll noch weiterwachsen. Das Haus mit dem blauen Dach steht zum Verkauf und soll neuen Bewohnern mit ähnlichen Lebensmodellen Platz bieten. Vielleicht gibt es ja den einen oder anderen Reiki-Praktizierenden, der Lust hat, sich auf ein Experiment namens Reiki-Lebensgemeinschaft einzulassen. Janina und Michael würde das jedenfalls sehr freuen. ■

Reiki beim Hausbau

Reiki-Meister Reinhard Kittel zieht um. Er erwirbt ein Grundstück und lässt ein Haus dort errichten. Dabei hilft er mit – tatkräftig vorort wie auch mit Reiki.

Ich möchte in diesem Beitrag auf einen Aspekt der Reiki-Anwendung eingehen, der in den Artikeln im Reiki Magazin bislang nicht so oft aufgetaucht ist. Es geht um die Anwendung von Fernreiki in Situationen und Abläufen von Arbeitsbereichen. Hier konkret um die Reiki-Begleitung unseres Hausbaus.

Neuanfang

Wir, meine Frau und ich, haben uns zu Beginn des Unruhestandes, auch als Rentendasein bekannt, entschlossen, einen Neuanfang in einer ländlichen Gegend zu machen, mit neuem Grundstück und einem Holzhaus.

Da ich Reiki im Meistergrad praktiziere, hatte ich mir vorgenommen, alle Phasen und Situationen mit Fernreiki energetisch zu begleiten. So floss in jede Veränderung meines Lebens und des Neubeginns immer Reiki, mit dem Zusatz: „Möge es so geschehen, wie es für uns und unser höheres Selbst am besten ist." Aber auch eine tägliche Selbstbehandlung zur eigenen Stärkung fand immer statt, wenn auch manchmal erst spät am Abend.

Unser Vorgehen

Alles begann mit dem Verkauf unseres alten Hauses mit Grundstück, wobei über einen Makler ein passender Käufer gefunden werden sollte. Das geschah sehr schnell. Parallel dazu suchten wir ein neues Grundstück in einer intakten Naturgegend, etwas abgelegener, jedoch zugleich mit einer Stadt in der Nähe, die Einkaufsmöglichkeiten und Kultur zu bieten hat und gut zu erreichen sein sollte.

Ich bewertete die im Internet gefundenen Grundstücke nach den neuen Lebensprinzipien, die für unser Rentendasein gelten sollten, gab Reiki hinein. Ein Grundstück kristallisierte sich nach kurzer Zeit heraus – eines, das all unseren Vorstellungen entsprach.

Der Abschluss des Kaufvertrages erwies sich zunächst als schwierig, da es darum ging, eine Erbengemeinschaft zusammenzubringen. Aber hier vertraute ich auf intensive Reiki-Begleitung, denn es musste auch ein Zeitablauf für die Fertigstellung des Holzhauses und den nachfolgenden Bauablauf zum Aufstellen des Hauses eingehalten werden. Alles gelang, so dass im festgelegten Zeitrahmen gebaut werden konnte.

Ein Haus aus Holz

Neben dem Grundstücksverkauf und dem Kauf des neuen Grundstücks bereiteten wir mit einer Firma die Planung unseres neuen Holzhauses vor. Das war komplikationslos. All diese Aktivitäten verliefen innerhalb eines Dreivierteljahres. Somit konnte die Hausbaufirma für das nächste Jahr einen Termin planen.

Da zwischen dem alten Wohnort und dem neuen Zuhause 450 Kilometer liegen, konnte ich bei den nun anstehenden, vorbereitenden Baumaßnahmen wie Beräumung des Grundstückes, Vorbereitung des Untergrundes und Fertigung der Bodenplatte für das Haus, nicht immer vor Ort sein. Ich brauchte zuverlässige und eigenverantwortlich arbeitende Bauunternehmen.

Suche nach passenden Baufirmen

So sandte ich Reiki in die Suche nach geeigneten Baufirmen. Ich fand nicht weit von unserem Grundstück, wo wir bauten, ein Gewerbegebiet mit Firmen, die für unseren Hausbau noch gebraucht wurden. Es stellte sich heraus, dass diese Unternehmen schon länger zusammen arbeiteten.

Auch bei unserem Projekt kam es nun zu einer sehr guten Gemeinschaftsarbeit, und die Firmen haben eigenverantwortlich mit einer guten Kommunikation uns gegenüber sowie untereinander gearbeitet.

Wie Reiki wirkt

Ich spürte immer intensiver, wie Reiki wirkt. So wurden auch die Lebensregeln „Sorge dich nicht“, „Sei dankbar“ und „Sei freundlich zu allen Lebewesen“ mit Leben erfüllt und tiefer erlebbar für mich. Dies gab mir für das neue Jahr, in dem das Haus aufgebaut werden sollte, Kraft und Zuversicht.

Das neue Haus steht!

Nachdem alle Firmen zugestimmt hatten, an dem Hausbau mitzuwirken, stellte ich einen Bauablaufplan auf. Dieser sollte Anfang des Jahres vorort mit allen Firmen, die am Bau beteiligt waren, besprochen werden. In diesen Termin sandte ich vorab intensiv Fernreiki.

Der Tag wurde zu einem vollen Erfolg. Alle waren aus verschiedenen Regionen pünktlich angereist, und der Ablauf des Hausaufbaus konnte terminlich gut abgestimmt werden.

Kompetente Handwerker

Um das Aufstellen des Hauses zu realisieren, stellte die Hausbaufirma einen Richtmeister. Ich brauchte aber noch fachlich kompetente Handwerker als Mitarbeiter. Zwei kamen aus meinem alten Wohnort mit. Sie fanden dieses Projekt sehr spannend und herausfordernd, waren sofort bereit mitzuarbeiten.

Richtfest

Im Ort, wo wir bauten, sind zwei Holzhandwerker ansässig, die an dem Bau großes Interesse hatten und in der Aufbauwoche unseres Hauses aktiv dabei waren. Jetzt galt es nur noch, mit Reiki für eine gute Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Leuten zu sorgen.

Auch das funktionierte gut, und der gesamte Aufbau und der anschließende Innenausbau verliefen harmonisch und ohne Unfälle. Nach nur drei Tagen feierten wir Richtfest, und nach drei Monaten konnten wir einziehen!

Während des weiteren Bauablaufs ereigneten sich noch einige Episoden und Situationen, wo sich Schwierigkeiten auflösten, nachdem ich Reiki anwendete. Ich bin sehr dankbar, dass ich diese Erfahrungen in der Zeit des Umzugs, des Hausbaus und des neuen Lebens hier machen konnte.

Dankbarkeit

Wir genießen jetzt in Dankbarkeit und Demut das neue Leben im Haus, im Dorf und in der wundervollen Natur, wo wir uns nach den zwei Jahren wohl und angenommen fühlen.

Ich denke, dass wir ohne das tägliche Fernreiki und meine Selbstbehandlungen nicht so schnell vorangekommen und wohl auch nicht ohne größere Probleme in unserem neuen Zuhause angekommen wären.

Mit Reiki hat sich alles geregelt, sodass es für uns und unser höheres Selbst zum Besten wurde.

Danke Reiki! ■

Alle Fotos © Reinhard Kittel

Reinhard Kittel, Reiki-Meister seit 2015. Lebt und praktiziert bei Meiningen, im Biosphärenreservat Thüringische Rhön.

Kontakt:
E-Mail: kittel@reiki-einfach-direkt.de
www.reiki-einfach-direkt.de

Nachgefragt!

11 Fragen rund um Reiki

Auf dieser Seite erzählen Persönlichkeiten der Reiki-Szene aus ihrem Leben mit Reiki. Diesmal stellt sich Gerd Knieps, Reiki-Meister seit 2013 und ProReiki-Vorstandsmitglied, den elf Fragen der Redaktion.

- Name Gerd Knieps
- Beruf Lebensberater und Reiki-Practitioner
- geb. am 24. Februar 1955, in Ahrweiler
- Sternzeichen/Aszendent Fische/Schütze
- Erster Kontakt mit Reiki wann?/wo? 2011, in Roth
- Reiki-Grad Gendai Reiki Ho Gokuikaiden, Jikiden Reiki Shinpiden
- Wirkungsort Bad Neuenahr-Ahrweiler
- Familienstand Glückliche Lebenspartnerschaft

Gerd Knieps arbeitet seit 1989 therapeutisch mit „KITÉ“ nach Klaus Dienert und Ulla Schmidt. 2011 kam er durch Zufall mit Reiki in Kontakt. Seine Ausbildung absolvierte er in der Gendai Reiki Ho bei Josef Hilger, Hiroko Kasahara und Oliver Drewes und im Jikiden Reiki bei Tadao Yamaguchi und Frank Arjava Petter. Er ist Reiki-Meister seit 2013, seit Mai 2018 Stellv. Vorstandsvorsitzender von „Pro-Reiki – Der Berufsverband“.

1. Wie bist du zu Reiki gekommen?
Anlässlich einer geistigen Wirbelsäulenaufrichtung habe ich Reiki kennen gelernt. Mein Gefühl sagte mir, dass ich das möglichst bald lernen sollte. Ich habe mich daraufhin 2012 in zwei verschiedenen Reiki-Schulen zu Kursen angemeldet und in beiden die Ausbildung beendet. Der Entschluss, Reiki beruflich anzuwenden, fiel 2015 auf einer Reise zum Kurama-Berg in Kyoto.

2. Wie oft behandelst du dich mit Reiki?
Sooft es mir sinnvoll erscheint.

3. Kombinierst du Reiki mit anderen Methoden?
Ich kombiniere Reiki mit „KITÉ“, dem „Körperorientierten Intuitiven Trance-Erleben“. Diese Methode wurde in den 1980er Jahren von Klaus Dienert entwickelt. Sie ist hervorragend geeignet zur Aufdeckung von individuellen Informationen, die hinter Krankheiten und deren Symptomen stecken. Damit kann es – allein durch neues Bewusstsein – zu Selbstheilungsprozessen kommen. Für mich ist KITÉ deshalb eine sinnvolle Ergänzung zur Reiki-Behandlung. Meine Klienten erleben Reiki in dieser Kombination als äußerst wirkungsvoll.

4. Wann hast du das letzte Mal Reiki angewandt?
Gestern Abend vor dem Einschlafen.

5. Hast du einmal ein Wunder mit Reiki erlebt?
Wenn Körpersymptome nach einer Reiki-Behandlung verschwinden, erscheint das manchen Menschen wie ein Wunder. Es ist aber durchaus erklärbar.

6. Hat auch mal etwas mit Reiki nicht geklappt?
Ja! Eine meiner ersten Klientinnen ist schreiend von der Liege aufgesprungen, als sich bereits nach kurzer Behandlung ihre Symptomatik verbessert hatte. Sie ist aus der Praxis gerannt, sie ist nie wiedergekommen, und sie hat wieder die Medikamente genommen, die vorher schon nichts bewirkt hatten.

7. In welcher außergewöhnlichen Situation hast du schon einmal Reiki gegeben?
Bei einer Fernbehandlung, zusammen mit mehreren hundert Menschen.

8. Welches ist dein Reiki-Lieblingsbuch?
„Das ist Reiki“ von Frank Arjava Petter sowie „The Essence of Shinto“ von Motoshisa Yamakage und „Dörfliche Heiler“ von Walter Hanf.

9. Welche Musik findest du, als Begleitung für Reiki-Behandlungen, besonders gelungen?
Beim Handauflegen arbeite ich gerne in absoluter Stille.

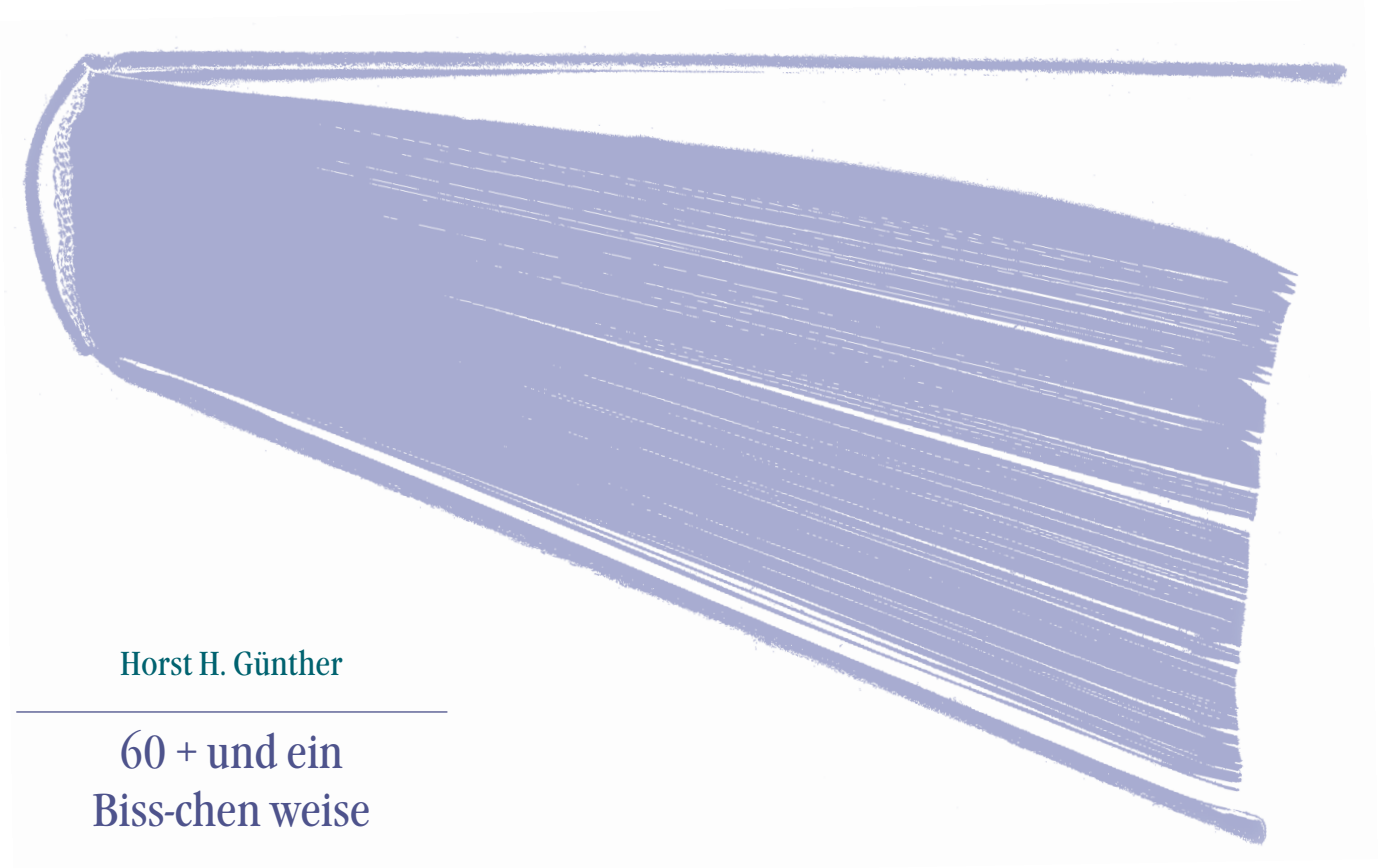
10. Welche Person (lebendig oder verstorben) würdest du gerne mal treffen? Warum?
Bruno Gröning. Um in der unmittelbaren Begegnung mit ihm meinen ganz persönlichen Eindruck von diesem außergewöhnlichen Menschen zu bekommen.

11. Was ist deine Vision mit und für Reiki?
Ich wünsche mir, dass möglichst viele Reiki-Praktizierende möglichst viele Reiki-Stile erlernen. Denn ich bin zutiefst überzeugt, dass wir nicht mit Worten, sondern nur mit Taten die noch immer existierenden Diskrepanzen und Egoismen in den Gemütern vieler Reikianer überbrücken können. Nur wenn wir das schaffen, sind wir überhaupt in der Lage, die Lebensregeln des Mikao Usui aktiv zu leben und irgendwann den weltweiten Entwicklungskreis des Usui-Reiki mit Japan wieder zu schließen. Wortbekenntnisse werden dazu nicht reichen. Wenn wir es ernst meinen, muss es uns in erster Linie etwas wert sein und auch etwas kosten. ■

In der kommenden Ausgabe stellt sich Annette van Hinte Gruber, Reiki-Meisterin seit 1996, den elf Fragen der Redaktion.

Rezensionen

Buch



Horst H. Günther

60 + und ein Biss-chen weise

Horst Günther ist langjähriger Reiki-Lehrer und Buchautor. Er ist u.a. Koautor eines der ersten deutschsprachigen Reiki-Bücher, „Reiki – Heile dich selbst“, das er zusammen mit Brigitte Müller verfasste. Auf dem diesjährigen ProReiki-Jahreskongress hielt er eine Lesung aus seinem aktuellen Buch, das ich mich freue, nun hier rezensieren zu dürfen.

Sein aktuelles Buch ist im Selbstverlag erschienen. Das Cover ist in blauem Farbton gehalten, mit dem Bild eines Löwen mit geöffnetem Maul in der Mitte. Direkt darin der Titel des Buches: „60 + und ein Biss-chen weise“.

Horst Günther ist Jahrgang 1938, damit hat er schon so einiges an Lebenserfahrung sammeln können. Er ist weit gereist und hat viel gesehen. So bezieht sich seine Lebensweisheit nicht ausschließlich auf spirituelle Erfahrungen, wie er sie beispielsweise mit Reiki machen durfte. Mit seiner Frau Edith ist er auch heute noch als Reiki-Lehrer aktiv, er ist Ehrenmitglied von ProReiki und auf fast jedem Jahreskongress dabei.

Sein aktuelles Buch ist eine Sammlung aus Geschichten, Zitaten, Übungen und eigenen Erfahrungen, die das Leben betreffen. An einer Stelle geht es beispielsweise darum, wie wir trotz unserer modernen und hochdigitalisierten Zeit das Smartphone mal beiseite legen lernen, damit wir nicht gleichzeitig auf der Tastatur tippen, einem Gespräch folgen und mit einem Ohr Musik hören – und so nirgendwo voll dabei sind. Im Kern geht es also darum, sich wieder ganz und bewusst seiner Umwelt und seiner selbst gewahr zu werden und daraus auch Kraft zu schöpfen. Also: Zu lernen, das Leben nicht an sich vorbeiziehen zu lassen, sondern wirklich zu leben, mit allen Sinnen!

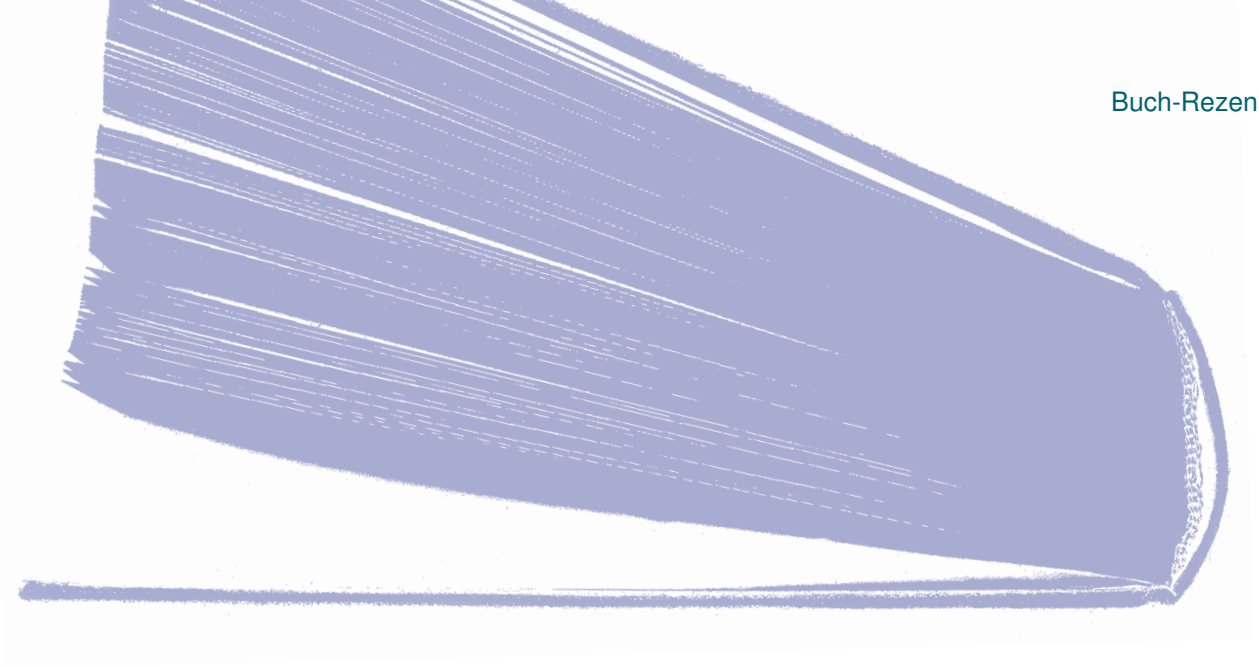
Zu diesem Zweck nimmt Horst Günther verschiedene Aspekte des Lebens unter die Lupe, stellt Fragen und regt zum Nachdenken an. Dabei spielt Reiki hin und wieder auch eine Rolle, ganz konkret in einem Kapitel, wo er die aus seiner Sicht „alten Lebensregeln“ vorstellt und daraufhin positiv ausgerichtete „neue Lebensregeln“ formuliert, um die innere Ausrichtung mehr auf das positive Denken zu lenken.

Ein insgesamt gelungenes Buch – allerdings hätte es dem Werk gut getan, wenn vor dem Druck einfach noch mal ein Lektor drübergeschaut hätte. Der Titel „60 + und ein Biss-chen weise“ ist hier Programm und hat vielleicht auch ein bisschen Biss :-) ■

Janina Köck

Einschätzung der Redaktion:
Inspirierendes Alterswerk!

Eigenverlag, 120 Seiten, 1. Auflage



Tobias Wolf

Wann komme ich mir selbst entgegen?

Tobias Wolf ist Reiki-Praktizierender, er möchte mit diesem Buch den Leser dazu inspirieren, in einen Dialog mit sich selbst zu treten. Dabei geht es ihm um Selbsterkenntnis und darum, „vom Unbewussten zum Bewusstsein zu gelangen". Mit vielen Fragen regt der Autor diesen Prozess an und lässt seine Leser an seinen Gedanken dazu teilhaben.

Ein Buchcover ist immer Geschmackssache ... was mich betrifft, so empfinde ich das Cover dieses Buches als irgendwie zu melancholisch. In einer Buchhandlung hätte ich es wahrscheinlich gar nicht erst genommen oder gleich wieder weggelegt. Was schade gewesen wäre – denn das Buch regt tatsächlich in wertvoller Weise zum Nachdenken an. Bei mir kommt es auf jeden Fall ganz oben auf die Liste der „Völlig unterschätzten Bücher aufgrund der Umschlaggestaltung " ...

Einschätzung der Redaktion:
Transformativ & tiefgehend!

novum Verlag, 296 Seiten, 21,90 €

Jedes Kapitel des Buches startet mit einer Frage. Woraufhin der Autor dazu auffordert, sich diese jeweils selbst zu beantworten. Eine solche Herangehensweise finde ich spannend, denn so muss ich mich direkt mit der Frage auseinandersetzen, in mich hineinfühlen, darüber nachdenken, was meine Antwort ist. Und im Anschluss daran kann ich dann den Text und die Ansichten des Autors dazu lesen.

Dabei sind die Fragen, die Tobias Wolf stellt, u.a. die folgenden: „Was ist Erleuchtung?", „Was ist nun deine eigene Vision beziehungsweise dein einzigartiges Talent?", „Wenn wir nie Zeit für uns selbst finden, wessen Leben leben wir dann?", „Können wir uns durch eine selbst aufgebaute Fassade wirklich erfolgreich vor jemandem schützen?", „Was ist mit unserem Bewusstsein, und was passiert unbewusst?" und noch viele mehr. Alle Fragen sind auch vorne im Inhaltsverzeichnis aufgelistet. Dort fehlen mir allerdings die Seitenzahlen, die normalerweise dazu gehören. Beim Weiterlesen merke ich: Es gibt gar keine Seitenzahlen im Buch. Dann können sie natürlich auch nicht im Inhaltsverzeichnis stehen ... Warum die Seitenzahlen weggelassen wurden, weiß ich nicht. Ich hätte sie als hilfreich empfunden.

Im Kapitel „Warum muss oft etwas Schlimmes oder Drastisches in unserem Leben passieren, bevor wir bereit sind umzudenken oder uns neu zu orientieren?" geht es ganz konkret auch um Reiki. Der Autor dazu: „Im Reiki konnte ich die urteilsfreie und bedingungslose Liebe erkennen. Jetzt liegt es an mir selbst, diese Liebe zu verkörpern und zum lebendigen Ausdruck dessen zu werden!"

Reiki lernte er 2005 kennen, einige Jahre nach einem Motorradunfall, nachdem er ein Nahtoderlebnis gehabt hatte. Das Erlebnis veranlasste ihn dazu, sich für die Spiritualität zu öffnen, und Reiki war ein Tor dazu. Es ist schön, wie klar Tobias Wolf von seinen Erfahrungen und seinem Reiki-Weg erzählt und dabei auch die Hürden, die Hochs und Tiefs nicht auslässt. So sieht er Reiki als einen Weg zu sich selbst, zur Quelle, erwähnt aber auch, dass es einige Widerstände bei ihm gab Reiki zu praktizieren. Diese Widerstände hat er im Nachhinein als Bequemlichkeit erkannt, und er stellte sich die Frage: „Bin ich bereit, zu 100% die Verantwortung für mein Handeln und Tun zu übernehmen, oder sitze ich weiter da und warte auf den Glücksfall?"

Eine Frage, die sich wohl jeder irgendwann stellen muss, der eine spirituelle Disziplin ausübt. Schließlich ist es oft einfacher in der Opferrolle zu bleiben, als die vollkommene Verantwortung für sich selbst zu übernehmen.

Tobias Wolf schafft es, mich als Leserin zum Nachdenken zu bewegen und gleichzeitig ins Fühlen kommen zu lassen. Damit hat er schon mal sehr viel geschafft. Die Antworten, die er selbst gibt, lassen Selbsterfahrung erkennen und sind keine Plattitüden, die er einfach herunterbetet oder nachspricht. Nein, er spricht erkennbar aus eigener Erfahrung. Erfahrung, die teils sehr schmerzhaft war. So manche Erkenntnis stelle sich erst ein, so schreibt er, wenn man an einem Tiefpunkt im Leben angekommen ist. Manchmal lerne man erst dann das Leben wieder zu schätzen.

Ich bin von diesem Buch wirklich positiv überrascht und kann es empfehlen! Vielleicht ist das Cover, im Nachhinein betrachtet, sogar doch auf eine symbolische Weise passend gewählt. Man muss erst unter die Projektionen und die Oberfläche schauen, um so manche Perle im Inneren entdecken zu können. ■

Janina Köck

Lynne McTaggart

Die Kraft der Acht

Die Wissenschaftsjournalistin Lynne McTaggart hat es wieder getan: sie hat ein viertes faszinierendes Buch veröffentlicht zum schier unerschöpflichen Thema dessen, was die Welt im Innersten zusammenhält. Diesmal geht es um Bewegung. Die „Kraft der Acht“ handelt von der Kraft, die von kleinen Gruppen ausgehen kann, von Menschen, die sich versammeln, um anderen Menschen gute Gedanken zu senden, positive Intentionen, hilfreiche Unterstützung. Eine Art Gebetskreis sozusagen, wie die Autorin selbst es auch nennt. Nur dass diese Kreise außerhalb von Kirchen und anderen religiösen Institutionen stattfinden. Oft befinden sich die Teilnehmer nicht einmal am selben Ort: sie kommen über das Internet zusammen. Die Vorstellung ist nicht neu, wer im Internet an Spielen teilnimmt, begibt sich ebenfalls in Gruppen, die über eine virtuelle Welt miteinander verbunden sind.

Bei Lynne McTaggart geht es jedoch nicht um Spiele, nicht um eine virtuelle Parallelwelt, sondern um, ja, ums Heilen. Die Autorin ist selbst überrascht davon, wie es dazu kam. Mehr noch, sie gibt im Vorwort zu ihrem aktuellsten Buch zu, dass sie sich jahrelang dagegen gesträubt habe, ein solches Buch zu schreiben, weil sie „nicht wirklich an das glauben konnte“, was in ihrer Gegenwart, während ihrer eigenen Workshops geschehen sei. „Anders ausgedrückt“, gibt sie zu, „Ich hatte so meine Probleme damit, zu akzeptieren, dass es Wunder gibt.“ Sie führt aus: „Es handelt sich um zahlreiche außerordentliche, unerhörte Erfahrungen, bei denen Menschen ... geheilt wurden, nachdem man sie in eine kleine Gruppe steckte, die kollektiv heilende Gedanken entwickelte. Ich rede hier von Wundern, die sämtliche vorgefasste Meinungen über die Natur der Welt infrage stellen.“ Sie fährt fort: „Solche Erfahrungen gab es zu Hunderten, ja zu Tausenden. Und ich stand jedes Mal dabei und sah mit eigenen Augen, wie sich diese Veränderungen vollzogen.“

Eine Sorge bemächtigte sich ihrer: dass sie, wenn sie darüber berichtete, ihre Glaubwürdigkeit untergraben würde, den Ruf, den sie sich über Jahrzehnte als Wissenschaftsjournalistin aufgebaut hatte. Sie präzisiert: „Ich hasse nichts mehr als esoterisches Wischiwaschi, weil es das, was ich mache, in eine zwielichtiges Licht rückt.“ Doch sie fasste sich ein Herz und beschrieb ihre Einsichten, Erfahrungen und Erkenntnisse.

Lynne McTaggart erklärt auch, wie es zu der Gruppengröße von acht Personen kam. Im Verlauf der Lektüre wird klar, dass die Zahl nicht zwingend vorgeschrieben ist, eine Gruppe größer oder kleiner sein könne, doch dass anscheinend der von ihr zunächst spontan festgelegten Größe, der Acht, eine besondere Qualität innezuwohnen scheint, zumindest der Zauber dessen, etwas Geheimnisvollem auf die Spur gekommen zu sein.

„Dieses Buch kann unseren Planeten heilen“, meint der Biologe Bruce Lipton, die Macht von Emotionen und Gedanken auf die Genexpression erforscht. Er könnte recht haben – wenn denn die Leser umsetzen, was Lynne McTaggart beschreibt.

Eines ist offensichtlich: Lynne McTaggart hat mit ihren Workshops und Übungen nicht das Rad des Heilens und der Gruppenintentionen neu erfunden. Sie hat aber Erkenntnisse daraus gewonnen, die letztlich ahnen lassen, welche Kraft einer funktionierenden Gemeinschaft innewohnen kann, die sich um ein Gruppenmitglied sorgt und ihm helfen will, gesund zu werden. „Die Kraft der Acht“ quillt über von Erfahrungsberichten von Teilnehmern der Gruppen, die Lynne McTaggart initiiert hat, der Workshops, Gebetskreise und Experimente. Berichte, in denen beide Seiten zum Ausdruck kommen, die Geber und die Empfänger. Berichte über Experimente etwa mit Wasser geben dem Buch Würze und zeigen deutlich, dass noch längst nicht alles von diesem so simpel erscheinenden Element erforscht ist.

Und ein signifikantes Element zeigt sich in der Vielfalt der Berichte, welches unabdingbar ist, damit beide Seiten vom Gebet, der zielgerichteten Intention profitieren konnten. Dabei kommt der buddhistischen Meditationspraxis der liebenden Güte eine Schlüsselrolle zu.

Mit ihrem Buch bekräftigt die Wissenschaftsjournalistin, was Schamanen und Heiler aller Zeiten und Orte schon immer praktiziert und gewusst haben. Sie verhilft uraltem Wissen zu neuer Wahrnehmung und Anerkennung. Eine Teilnehmerin an Lynne McTaggarts Workshops bestätigt das, was auch Reiki-Praktizierende immer wieder neu erleben können: „Ich spürte eine Öffnung, wie einen Tunnel, über den ich mich mit dem Universum verband ... Es fühlte sich an, als würde ich Heilung geben und empfangen ...“ ■

Franziska Rudnick

Einschätzung der Redaktion:
Spirituell am Puls der Zeit!

Trinity Verlag, 266 Seiten, 25,- €

Medientipps

DVD: „Awake 2 Paradise“ — Catharina Roland

In ihrem aktuellen Film interviewt die Filmemacherin Catharina Roland populäre Wissenschaftler, Visionäre und Weisheitslehrer, darunter Bruce Lipton, Ruediger Dahlke, Dieter Broers und Mooji. Ihr geht es darum, „die Kernprobleme unserer Zeit aufzudecken“. Neben den Kurz-Interviews enthält der Film auch spielfilmähnliche Sequenzen sowie beeindruckende Natur- und Landschaftsaufnahmen. Die Filmemacherin versteht ihren Film als „Weckruf, uns unserer natürlichen Macht wieder bewusst zu werden und zur Gestaltung unserer Welt und zum Schutz unserer Erde einzusetzen“. Der Film, so Armin Risi, ist „eine wundervolle Dokumentation und Zusammenfassung von scheinbar Bekanntem in einer neuen Frische und als Quelle von vielfältiger Inspiration, sowohl für den eigenen spirituellen Weg als auch für die persönliche Initiative, Teil des globalen Aufbruchs zu sein.“ Unbedingt anschauen! OK

Erhältlich über: www.shop.horizonworld.de

DVD: „Auf den Spuren der Heilung“ — R. Ingruber

Die Dokumentarfilmerin Renate Ingruber stellte sich die Frage: Gibt es wirksame Heilmethoden als Ergänzung zur Schulmedizin? Und machte sich auf die Suche danach. Auf ihrem Weg traf sie Begründer und Anwender verschiedener, vor allem geistiger Heilweisen, darunter viele Ärzte, die ihre Patienten und Klienten u.a. mit Psychosomatischer Energetik, Spirituell orientierter Therapie, Paranormaler Chirurgie, Paracelsus-Medizin, der Signaturenlehre und der Geistigen Aufrichtung behandeln. Außerdem führte sie Interviews mit Pater Anselm Grün, zum Thema „Jesus als Heiler“, und Ruediger Dahlke, der verschiedenste Aspekte rund um das Thema Heilung kompetent und eindrücklich reflektiert. Sehr interessant: die Darstellung der Arbeit des Schweizer Psychiaters Dr. Jakob Bösch mit dem Medium Anouk Claes, die interessante Einsichten in ihre spezifische Form des Hellsehens gibt. Sehr sehenswert! OK

Erhältlich über: www.trinity-verlag.de

CD: „Agua de Luna“ — Mirabai Ceiba

Das neue Album von Mirabai Ceiba führt in faszinierende innere Landschaften, wo funkelndes Mondlicht und zwei Stimmen mit inspirierenden Worten in Englisch und Spanisch wie miteinander verflochten sind. Die CD enthält Lieder von stiller Verträumtheit wie auch hymnenartige Stücke. Der Name des Duos, das seit 15 Jahren gemeinsam Musik macht, reflektiert ihre pan-globale Perspektive: Mirabai ist der Name eines legendären spirituellen Hindu-Sängers (1490-1547), Ceiba wird ein in Lateinamerika wachsender, heiliger Baum genannt. OK

Erhältlich über: www.silenzio.com

CD: „Gratitude“ — Laeela

Durch die Tiefen der Naturelemente bis hoch hinaus in die Sphären des Himmels führt dieser Mix aus sanften Heil-Liedern und rhythmischen Melodien, die aus der südamerikanischen Medizinwelt des Dschungels und der spirituellen Musikwelt Indiens stammen. Hier verweben sich auf ganz natürliche, einfühlsame Weise uralte Mantras aus dem Hinduismus sowie aus der Sikh-Tradition mit englischen, spanischen und brasilianischen Gebeten. Tief und weit, sanft und wild! Und dazu noch gemafrei. Unbedingt anhören! OK

Erhältlich über: www.silenzio.com

Buch: „Die sanfte Zen Atmung“ — Yuki Shiina

In diesem Werk geht es, so der Untertitel des Buches, um das „Anti-Aging-Geheimnis der Japanerinnen“. Die Autorin ist Yuki Shiina aus Japan. Im Alter von 31 Jahren begann sie, nach langjährigen gesundheitlichen Problemen, mit der Zen-Atemtechnik, die sie in diesem Buch vorstellt. Heute, fast zehn Jahre später, hat sie Erfolge vorzuweisen. So sei sie jetzt insgesamt gesünder, kraftvoller und lebendiger als in ihren Teenagerjahren oder in ihren 20ern, was ihr immer wieder auch andere Menschen bestätigten. Die Basis der in diesem Buch vorgestellten Atemtechnik ist „die Gesundheitsmethode, die der bekannte Zen-Meister Hakuin Ekaku (1686-1769) hinterließ“. Zu einer Zeit, in der das durchschnittliche Lebensalter 40 Jahre betrug, wurde Meister Hakuin bei voller Gesundheit 83 Jahre alt. Im Alter von 70 Jahren soll er geäußert haben: „Ich bin in die Jahre gekommen, doch mit meinen 70 Jahren fühle ich mich vitaler und jünger als mit 20 oder 30.“ Die Methode benötige recht wenig Zeit, so die Autorin, und lasse sich überall und jederzeit anwenden. Mit den Übungen kämpfe man nicht gegen das Alter an, sondern man verjünge sich von selbst. Das Buch ist inhaltlich wie auch optisch sehr gelungen, es ist eine Freude, es in den Händen zu halten. Auf 120 Seiten ist alles Wesentliche zum Thema gesagt, und es gibt praktische Anleitungen zu allen Übungen. Ein Interview der Autorin mit dem Lungenfacharzt Dr. Akira Uchikoshi rundet das Buch ab. OK

Erhältlich über: www.thieme.de

Buch: „Der ermächtigte Meister“ — Werner Vogd

Ein von vielen Menschen hochgeschätzter, tibetisch-buddhistischer Lehrer, Sogyal Rinpoche, sieht sich Vorwürfen physischen und psychischen Missbrauchs gegenüber. Die Vorwürfe werden wiederholt und nachhaltig vorgetragen, von nicht wenigen seiner Schüler, gerade auch aus seinem engsten Umkreis. Was hat es damit auf sich? Dr. Werner Vogd, Professor für Soziologie und Autor dieses Buches, rekonstruiert anhand von Gesprächen mit Schülern und aktiven Mitgliedern der Gemeinschaft um Sogyal Rinpoche, wie sich Sichtweisen und Handlungen in spirituellen Gemeinschaften auf verschiedene Weise wechselseitig stabilisieren und bedingen können. Dabei geht es nicht um schnelle Erklärungen oder moralische Urteile, sondern vielmehr um eine exemplarische Analyse des Vorgefallenen. Das Buch enthält zahlreiche direkte Aussagen von Schülern, dabei ist mir eine bis heute ganz besonders im Gedächtnis hängen geblieben, vielleicht weil sie so symptomatisch ist. So sagt einer der Schüler des Rinpoche: „Ja, Sogyal sagt manchmal, das sind schon wirklich sehr, sehr (lachend) degenerierte Zeiten, dass so jemand wie ich 'n Lehrer ist, dem ihr folgt.“ Insgesamt ein sehr lesenswertes Buch, auch wegen der vielen authentisch wiedergegebenen Auszüge aus Interviews mit Schülern des Rinpoche. Und nicht zuletzt durch die hohe fachliche Kompetenz des Autors, der es tatsächlich schafft, die Thematik in einer Weise aufzubereiten, die alle möglichen Ebenen mit einbezieht und Fragen dazu aufwirft, die einen wirklich nachdenklich stimmen können. OK

Erhältlich über: www.carl-auer.de

ProReiki – der Berufsverband e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 41 04 68 · 12114 Berlin
Telefon: (030) 89726058

ProReiki wird digitaler

Liebes ProReiki-Mitglied, die ganze Welt wird digitaler und so werden wir als Verband auch mehr und mehr die digitalen Medien nutzen.

Wir sind gerade am Sondieren, welche Digitalisierungen Sinn machen für unsere Arbeitsabläufe und für euch als Mitglieder / Mitglied.

Unsere monatlichen Vorstandskonferenzen finden schon seit Längerem mit dem Videokonferenz-Tool Zoom statt. Da dies auch mit acht Personen super funktioniert hat, hatten wir den Mut, eine Rats- und Vorstandssitzung am 3. August 2019 mit Zoom zu realisieren. Die Erfahrungen waren grundlegend positiv und auch den technischen Anforderungen waren wir gewachsen. Es wurde sogar bemerkt, dass alle Anwesenden durch die Videofunktion aufmerksamer waren als in Telefonkonferenzen und trotz Entfernung alle ein Gefühl von Gemeinschaft hatten.

Es wird auf jeden Fall eine zusätzliche Möglichkeit sein, neben den Präsenzsitzungen, sich über das Jahr mit allen Beteiligten abzustimmen und wichtige Themen zu diskutieren.

Online Kurse

Die Digitalisierung wird in Zukunft auch noch weitere Kreise ziehen. So erarbeitet unser Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit Janina Köck gerade Möglichkeiten für ProReiki, um eine Online-Akademie zu implementieren. Eine Kursplattform wurde hier schon gefunden. Gerade werden noch die möglichen Inhalte erarbeitet und konzipiert. Wenn ihr Vorschläge und Wünsche für Inhalte der Online-Kurse habt, schreibt gerne an j.koeck@proreiki.de

Initiative zur Fördermitgliedergewinnung

Unser Mitglied Manfred Krämer hat auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung seine Initiative zur Mitgliedergewinnung vorgestellt. Wir waren und sind begeistert von dieser tollen Idee und Eigeninitiative und regen gerne jeden an, es Manfred gleich zu tun.

Aber was ist nun so toll?
Manfred hat es sich zur Aufgabe gemacht, ProReiki so gut wie möglich, in seinem Rahmen, zu unterstützen. Da er weiß, dass wir erst mit einer größeren Mitgliederzahl (wozu auch Fördermitglieder gezählt werden), auf politischer Ebene wirklich Einfluss nehmen können, ist in ihm eine Idee gewachsen, die er sofort umgesetzt hat.

In seiner Praxis hat Manfred immer ein paar Anträge zur Fördermitgliedschaft von ProReiki liegen. Im Gespräch mit seinen Klienten spricht er über unseren Verband und fragt, ob sie sich vorstellen können uns zu unterstützen. Wird dies bejaht, bietet er seinen Klienten einen Rabatt von 5,- Euro auf jede Behandlung an, wenn sie Fördermitglied werden und für den Zeitraum der Mitgliedschaft. Da die Fördermitgliedschaft schon ab 25,- Euro im Jahr möglich ist, ist es für alle Beteiligten eine WinWin-Situation. Der Klient spart eventuell sogar Geld bzw. hat keine Zusatzkosten, ProReiki bekommt neue Mitglieder, und Manfred hat zufriedene Klienten und engagiert sich für Reiki und ProReiki.

Unser Mitglied Manfred Krämer

Dieses Konzept dürft ihr gerne für eure Praxis übernehmen. Manfred hat in der Jahreshauptversammlung die Ansage gemacht, dass er sich zum Ziel setzt, in einem Jahr 100 neue Fördermitglieder zu gewinnen. Kürzlich bekamen wir eine E-Mail, in der er uns folgendes schrieb:

"Am 05. Mai, auf dem ProReiki-Kongress in Gersfeld, habe ich Euch ein Versprechen gegeben, dass ich bis zum nächsten Kongress im Mai 2020 100 Fördermitglieder dazu bringe. Leider kann ich dieses Versprechen nicht einhalten, denn 50 Personen sind bis heute schon Fördermitglieder, und ich bring fast jeden Tag 1-2 neue Fördermitglieder zu ProReiki, somit werde ich die 100 nicht nur erreichen, sondern überschreiten!"

Wie wunderbar! Wir sind Manfred für sein Engagement für den Verband sehr dankbar. So kann jedes Mitglied ProReiki unterstützen. Damit haben wir die Möglichkeit, euch als Mitglieder und Reiki als Methode mehr und mehr zu unterstützen und eine Stimme zu geben.

Manfred hat uns netterweise einen Leitfaden geschickt, wie er Klienten und Seminarteilnehmer anspricht. Wer mehr Informationen dazu möchte, kann gerne Janina Köck j.koeck@proreiki.de anschreiben.

Arbeite aktiv bei ProReiki mit!

Veränderung ist auch in einem Verband an der Tagesordnung. Manchmal ist diese organisatorischer Art, manchmal aber auch personell.

Im nächsten Jahr gibt es einige personelle Veränderungen bei uns im Verband. Unser Vorstand für Finanzen, Claudia Greich, wird ihr Amt niederlegen. Nach jahrelanger aktiver Arbeit und Engagement für uns gibt sie das Amt nun weiter.

Auch David Eisenblätter, der zunächst Vorstandsreferent war und dann zuletzt eine großartige Arbeit als stellvertretender Ratssprecher gemacht hat und außerdem einer unserer IT-Experten ist, wird sich im nächsten Jahr vermehrt um seine Weiterbildungen kümmern und hat u.a. deswegen weniger Zeit für den Verband.

Brigitte Grimberg, unsere Vorstand für Qualifikation weiß auch noch nicht, ob sie 2020 weiter machen kann.

Wie das Leben so spielt, gibt es immer wieder Phasen bei Mitgliedern im Rat oder auch im Vorstand, in denen eine engagierte Mitarbeit pausieren muss oder gar nicht mehr geht. Hier benötigen wir eigentlich immer wieder Mitglieder, die uns unterstützen und sich auch vorstellen können, in den Rat oder Vorstand zu kommen. Die Arbeit in einem großen Verband ist schon etwas anderes als in der eigenen Praxis. Man ist hier keine Einzelkämpferin, sondern in einer Gemeinschaft von anderen Reiki-Praktizierenden, die alle für ein Ziel arbeiten: ProReiki und Reiki weiter zu verbreiten. Das bietet vielfältige Möglichkeiten der Weiterentwicklung und vor allen

Der Verband lebt durch Dich.
Sei schlau – mach mit!

Dingen auch der Persönlichkeitsentwicklung, was dann wiederum das eigene Leben bereichert. Dabei lernt man eigentlich immer wieder etwas Neues, und die unterschiedlichen Kompetenzen dürfen sich gerne ergänzen.

Wir brauchen also genau DICH, um unseren Verband weiter voran zu bringen.

Du kannst dir vorstellen, eine oder mehrere der Aufgaben zu übernehmen? Vielleicht möchtest du gerne bei uns stärker mitarbeiten, eine verantwortungsvolle Führungsrolle übernehmen und in die Leitung und Organisation eines Verbandes tiefer einsteigen, weißt aber noch nicht genau, welcher Posten oder was genau du einbringen kannst? Kein Problem, wir finden bestimmt etwas für dich!

ProReiki in der Presse

Unsere Vorstandsmitglieder Brigitte Grimberg und Janina Köck standen für ein Interview über Reiki und unseren Verband zur Verfügung. Veröffentlicht wurde dieses in der Zeitschrift „Gesundheitsbote NRW". Das Magazin liegt an allen relevanten sowie gesundheitsaffinen Plätzen in Nordrhein-Westfalen aus. Hierzu zählen insbesondere Krankenhäuser, Arztpraxen, Heilpraktiker, Hotels, Wellnessoasen, Sportclubs und Einzelhandelsgeschäfte des Gesundheitswesens. Wir erhoffen uns so noch eine größere Bekanntheit für Reiki und unseren Verband zu schaffen. Bei einer Gesamtauflage von ca. 50 000 Exemplaren bestehen hierfür gute Chancen.

Neuerungen in unserer Berufshaftpflichtversicherung

Vor Kurzem bekamen wir die Information, dass sich etwas in unserer Berufshaftpflichtversicherung ändert. Wir bekommen noch mehr Leistung für das gleiche Geld. Ist das nicht toll? Es gibt also Verbesserungen und Erweiterungen.

Besonders hervorzuheben ist hier:

- die Neuwerterstattung
- Haftpflichtschutz für Online-Shop

„Neuwerterstattung" bedeutet, dass wenn einmal etwas erstattet werden muss, dann der Neuwert erstattet wird, und nicht bloß der geschätzte Restwert. Das kann einen großen Unterschied ausmachen. Gerade wenn es beispielsweise um technische Geräte geht. Der Neuwert ist hier ja oft recht hoch, jedoch verlieren die Geräte in kurzer Zeit meist recht schnell an Wert. Wir freuen uns, dass nun im Falle eines Haftpflichtschadens der Neuwert erstattet wird.

Unsere Welt wird ja insgesamt immer digitaler und manche haben einen Online-Shop oder überlegen vielleicht einen zu starten. Jetzt umfasst unsere Berufshaftpflichtversicherung auch den Haftpflichtschutz für einen Online-Shop. So ist zukünftig eine Online-Handel-Klausel für alle Betriebsarten inklusive.

- Gedeckt sind Ansprüche aus Schäden des Zahlungs- und Abrechnungsverkehrs durch unbefugte Zugriffe von außen auf Daten
- Vermögensschäden aus der Verletzung gewerblicher Schutzrechte und Urheberrechte
- Sublimit 1 Mio. Euro

Was ist ProReiki?

ProReiki ist der Berufsverband für professionelle Reiki-Praktizierende und Reiki-Meister/-Lehrer, die Reiki im Haupt- oder Nebenberuf ausüben oder es planen.

Der Verband wurde im Juli 2011 gegründet und versammelt Reiki-Praktizierende sowie Vertreter assoziierter Vereinigungen aller „Reiki-Fakultäten" (nach Usui) aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Ein weiterer Vorteil unserer Betriebshaftpflichtversicherung ist auch die Anhebung der Deckungssumme wie folgt:

- Mietsachschäden an beweglichen Sachen von 100.000 EUR auf 1 Mio. Euro
- Vermögensschäden-Datenschutz von 100.000 EUR auf 1 Mio. Euro

Seit Mai 2018 gilt die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Wir hatten darüber informiert und selbst auch Anpassungen vorgenommen. Deshalb beinhaltet die Berufshaftpflichtversicherung nun auch einen Schutz nach EU-DSGVO für:

- Vermögensschäden-Datenschutz
- Persönlichkeits- und Namensrechtsverletzung
- Internethaftpflicht

Wir sind weiterhin sehr froh, mit der Basler Versicherung und Herrn Ralf Messer einen so kompetenten Partner in Versicherungsfragen gewonnen zu haben. Diese Neuerungen sind für alle Mitglieder von Vorteil.

Die Doppelseite über Reiki und ProReiki – der Berufsverband e.V.

Über Leben und Wirken von Phyllis Furumoto

Im Frühjahr 2019 verstarb Phyllis Furumoto, Linienhalterin des Usui Shiki Ryoho und Enkelin von Hawayo Takata. Nach ersten Reaktionen dazu in der vorherigen Ausgabe veröffentlichen wir hier nun einen weiteren Beitrag in Anerkennung ihres Lebenswerkes.

„Als ich in den Bus stieg, kurz nach meiner Ankunft auf dem Flughafen in Birmingham, auf dem Weg zur diesjährigen Reiki-Alliance-Konferenz, setzte sich eine ältere und doch recht jung wirkende Reiki-Meisterin neben mich. Auf der rd. einstündigen Fahrt zum Konferenzort führten wir eine anregende Unterhaltung, bei der es neben dem persönlichen Austausch auch viel um Erneuerung und neue mögliche Weichenstellungen innerhalb der Reiki-Gemeinschaft ging.

Die Meisterin, mit der ich im Bus zusammensaß, ist Helma Rader aus den Niederlanden. Sie nimmt schon seit den 1990er Jahren regelmäßig an den jährlich stattfindenden Reiki-Alliance-Konferenzen teil. Helma ist, als Vertreterin der Reiki Alliance, auch in der European Reiki Group (ERG) dabei.

Im ERG-Online-Forum postete sie kurz nach Phyllis Furumotos Tod einen zusammenfassenden Text über das Leben und Wirken von Phyllis. Wir finden diesen Text so gelungen und auf den Punkt gebracht, dass wir ihn hier – mit der Erlaubnis von Helma – als einen weiteren Beitrag zur Würdigung des Lebenswerkes von Phyllis Furumoto veröffentlichen."

Oliver Klatt, Redaktion Reiki Magazin

Phyllis Furumoto im Reiki Mandala Zentrum in der Lüneburger Heide, wohl in den späten 1980er Jahren.

Phyllis Lei Furumoto

* 22. August 1948 † 31. März 2019

Phyllis wurde in den USA geboren, sie hatte japanischstämmige Eltern, und sie war die Enkelin von Hawayo Takata.

Kindheit und Jugend

Als Phyllis noch ein Kind war, bat Takata sie, ihr Reiki zu geben, als sie Alices Familie besuchte. Alice war die Mutter von Phyllis und Takatas Tochter. Phyllis wollte nicht. Sie wollte lieber mit Freunden spielen. Die Ein-

weihungen hatte sie schon als kleines Kind von Takata erhalten.

Phyllis sagte uns: „Ich gehöre zu jener Generation, die glaubte, sie würde nicht älter als 30 werden, wegen der Bedrohung durch die Atombombe. Als wir jung waren, fanden wir, dass wir so viel wie möglich vom Leben mitnehmen sollten." Als Phyllis 30 wurde und ihren Geburtstag mit einigen Freunden in den Bergen feierte, stand sie früh auf. Sie schaute in die Weite der Berge, und in diesem Moment wurde ihr klar, dass sie etwas aus ihrem Leben machen müsse – denn die Bombe war offensichtlich nicht gefallen.

Als ihre Mutter Alice am Telefon war, bat sie Phyllis, ihre Großmutter auf einer Reise zu begleiten. Da Phyllis Zeit hatte, stimmte sie zu. Als sie in Takatas Haus ankam, sagte Takata: „Setz dich hin, schließ deine Augen und halte deine Hände zusammen!" Takata gab ihr die Meistereinweihung.

Mit Takata auf Reisen

Während sie mit Takata reiste, eröffnete sich für Phyllis eine völlig neue Welt. Sie erkannte die große Bedeutung, die Takata und Reiki in den Leben vieler Menschen hatten. Sie assistierte Takata in ihren Reiki-Kursen, und sie traf mit Meistern zusammen, die von Takata ausgebildet waren. Für viele dieser Meister war klar, dass Takata hier ihre Nachfolgerin ausbildete.

Als Takata 1980 starb, erkannte die Mehrzahl dieser Meister Phyllis als Takatas Nachfolgerin an. Dies kam für Phyllis völlig überraschend, aber sie nahm die Nachfolge an.

Neue Rolle

Viele von uns haben es so erlebt, dass wir von dem Moment an, wo wir Ja zur Meisterausbildung gesagt haben, auf eine Art Schnellzug aufgesprungen sind. Als würde Reiki zu uns sagen: „Wir werden dich dafür vorbereiten!" Wahrscheinlich ist dies auch bei Phyllis der Fall gewesen.

Phyllis wuchs immer mehr in ihre Rolle hinein. Sie entwickelte sich und füllte die Position, die sie erhalten hatte, zunehmend aus. Schließlich widmete sie ihr gesamtes Leben dem Usui Shiki Ryoho, und sie gab alles – bis zum Ende.

In den letzten Jahren hatte sie öfter die Absicht gehabt, etwas langsamer mit ihrer Arbeit zu machen und weniger zu reisen, denn ihr Körper gab ihr zu verstehen, dass es genug sei. Dennoch war sie die meiste Zeit über genauso beschäftigt wie immer.

Phyllis Furumoto 1997

Zwei Wochen vor ihrem Übergang bat sie Johannes Reindl aus Österreich, ihr Nachfolger als Linienhalter des Usui Shiki Ryoho zu werden, und Johannes nahm an. In diesem finalen Akt konnte Phyllis den Frieden finden, sich dem unausweichlichen Übergang hinzugeben, der vor ihr lag.

Verbundenheit

Sie hat die Leben vieler Menschen in positiver Weise beeinflusst, und wir werden sie immer in unseren Herzen tragen und verbunden mit ihrer Arbeit sein, durch unsere Praxis.

Helma Rader ■

In Fortsetzung unserer Sonderheft-Reihe über die Großmeister der Reiki-Methode planen wir – nach den drei Heften über Mikao Usui, Chujiro Hayashi und Hawayo Takata – als viertes Sonderheft eine Veröffentlichung über das Leben und Wirken von Phyllis Lei Furumoto. Voraussichtliches Erscheinungsdatum: Herbst 2020 oder Frühjahr 2021.

Zur Autorin: Helma Rader, 1992 als Reiki-Meisterin eingeweiht von Arianne Groeneveld. Website: www.bhaktireikicentrum.nl

Übersetzung vom Englischen ins Deutsche: Oliver Klatt

Der Blick von Braco

Im Dezember 2018 besuchte die Reiki-Meisterin Kornelia Haunschild eine Veranstaltung mit Braco in Berlin. In ihrem Beitrag berichtet sie über ihre Erfahrungen dabei – und teilt Wissenswertes über das Leben und Wirken von Braco, dem sanften Mann mit dem segensreichen Blick.

> **Lesen Sie** einen weiteren Artikel zum Thema „Begegnung mit Braco" – von Oliver Klatt, in Ausgabe 3/2012 des Reiki Magazins!

Quelle der den Artikel illustrierenden Fotos: www.Braco.me

Kornelia Haunschild, Reiki-Meisterin, ausgebildet durch Oliver Klatt. Praktiziert die Heilkunde mit Edelsteinen. Volljuristin, war zehn Jahre als Rechtsanwältin tätig. Lebt in Berlin, verheiratet, Mutter von zwei Kindern.

Kontakt:
E-Mail: kornelia.haunschild@web.de

Braco heißt mit bürgerlichem Namen Josip Grbavac. Er kam am 23. November 1967 in Zagreb zur Welt. Viele sagen, er verfügt über die Gabe, mit seinem Blick zu heilen. Zahlreiche Menschen aus aller Welt kommen zu ihm, um in einer Begegnung mit ihm, in einem Saal, gemeinsam mit vielen anderen, seinen stillen Blick zu empfangen. Viele der Besucher sind während der Begegnung mit Braco sehr ergriffen, gerührt, manche weinen. Viele versprechen sich Heilung, die Besserung einer schwierigen Lebenssituation, oder sie kommen aus anderen persönlichen Gründen wie Problemen in der Familie, Partnerschaft oder Karriere, um von ihm Hilfe zu erfahren. Hinterher berichten viele von teils beeindruckenden Heilungserfolgen. Seit dem Jahr 1995 bereist Braco u.a. Deutschland, die Schweiz, Japan, die USA, England, Australien, Israel, Russland, die Dominikanische Republik, Israel, Mexiko und Bali.

Der „gebende Blick"

Im Oktober 2004 änderte Braco seine Vorgehensweise, vom Gespräch mit den Menschen hin zum „gebenden Blick". Zuvor hatte es Gerüchte gegeben, dass unzählige Menschen nach Banja Luka, Bosnien, kommen würden, um Braco dort zu treffen. In der Nacht kamen tatsächlich wohl über zehntausend Menschen in Bussen und Autos an, sie warteten friedlich und geduldig. Nachdem Braco 36 Stunden ununterbrochen die Menschen einzeln empfangen hatte und dennoch kein Ende der Warteschlange absehbar war, sprach er zu seinem Team und entschied: Die wartenden Menschen sollen alle an einem Ort versammelt werden. Es folgte erstmalig die sogenannte „Sitzung des Ansehens". Seitdem spricht er nicht in der Öffentlichkeit und gibt keine Interviews.

Im Frühjahr 2010 war Braco zur Zeit der Kirschblüte in Japan, in der Stadt Kobe, die für ihre schöne Umgebung und ihre erstklassigen Rinder weltbekannt ist. Japan, das Land, in dem Reiki durch Mikao Usui begründet wurde. Braco liebt Japan und seine Menschen. Im Raum der Begegnung mit Braco befanden sich rd. 700 Menschen. Die Besonderheit an der Begegnung in Japan war: Nahezu alle Menschen gaben nach der Begegnung mit Braco an, etwas gespürt zu haben. In Amerika zum Beispiel sind es meist zwischen 60 und 75 Prozent. Und das, obwohl es in Japan eher unüblich ist, einen anderen Menschen mit direktem Augenkontakt länger anzuschauen.

Friedenspreis erhalten

Braco erhielt am 16. November 2012 in New York City bei einem Event im Umfeld der Vereinten Nationen den Peace Pole Award, einen Friedenspreis für seinen Beitrag zum Weltfrieden. Der Preis wird verliehen von der World Peace Prayer Society, einer bei der UNO registrierten Nichtregierungsorganisation. Er wurde überreicht in der Tillman Chapel im UN Church Center, wo Braco auch seinen Blick schenkte. Das Foto von seinem Blick wurde am 26. November 2012 auf einem Großbildschirm in New York, direkt am Times Square, einige Male gezeigt. Es heißt, an diesem Tag seien in New York keine schwerwiegenden Fälle von Kriminalität zu verzeichnen gewesen, was selten der Fall sei.*

Im Rahmen meiner Reiki-Meisterausbildung war ich im letzten Jahr auf Braco aufmerksam geworden, und der Gedanke, zu ihm zu gehen, beschäftigte mich. Mein ausbildender Meister bestärkte mich darin – und so besuchte ich als erstes die Begegnung mit Braco am

Braco „gibt den Blick“ in einer Veranstaltungshalle in New York.

24. Juni 2018 in Berlin und war zutiefst berührt.

Bis zur nächsten Begegnung mit Braco folgten für mich Live-Streamings und seine DVDs, bei deren Ansehen ich regelmäßig starke Energien und Heilwirkungen an mir wahrnehmen konnte. So wurde ich ein großer Fan von Braco und freute mich sehr auf die nächste Begegnung mit ihm in Berlin. Davon möchte ich nun berichten.

Braco in Berlin

Am Morgen des 16. Dezember 2018, ein Sonntag, mache ich mich auf den Weg zur Begegnung mit Braco im Mercure Hotel in Berlin-Neukölln. Ich halte zunächst an einem Blumenladen, um Blumen mitzubringen, und entscheide mich für weiße Lilien. Viele Menschen bringen Blumen zu Braco, als Zeichen ihrer Wertschätzung und Dankbarkeit. Im Hotel Mercure angekommen, führt mich mein Weg nach oben, zum Vorraum des Begegnungssaales. Hier befinden sich zahlreiche Menschen, die auf die nächste Begegnung warten. Es herrscht eine friedliche Atmosphäre. Ich bin aufgeregt, in freudiger Erwartung meiner ersten von insgesamt drei Begegnungen an diesem Tag und spüre bereits jetzt eine starke wärmende Energie. Der Eintritt kostet 15,- Euro, nicht viel, wie ich finde. Zusätzlich bekommt man eine der vielen DVDs über Braco als Geschenk. Von den Organisatoren erfahre ich, dass Braco an solchen Events nichts verdient. Er werde von den jeweiligen Organisatoren dazu eingeladen und komme, um seine besondere Gabe mit den Menschen zu teilen.

Als sich die Türen zum Saal der Begegnung öffnen, in dem sich rd. 120 Plätze befinden, habe ich Glück und kann in der ersten Reihe sitzen. Vor mir, nur wenige Meter entfernt, befindet sich das Podium, auf dem, durch ein weiteres Podest erhöht, in wenigen Momenten Braco stehen wird. Das Podium ist mit weinrotem Stoff umkleidet, links und rechts umsäumt von zwei großen Vasen mit weißen Lilien, wie auch ich sie mitgebracht habe, in der Mitte weiße Weihnachtssterne. Unruhe um mich herum, links neben mir die Geräusche des Beamers. Die Frau rechts neben mir raschelt mit einer Folie, in der sich Fotos befinden, die sie für die Begegnung mit Braco mitgebracht hat.

Man kann bei der Begegnung Fotos von nahestehenden Personen oder auch Tieren in den Händen halten. Der Blick wirkt dann auch für diese mit. Ein Effekt, der vielleicht vergleichbar ist mit Fernreiki, der Fernbehandlung körperlich abwesender Personen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie stark der Blick von Braco bei der Verwendung von Fotos nahestehender Menschen wirken kann. Darum sollte auch hier, wie bei Fernreiki, zuvor nach dem Einverständnis der betreffenden Person gefragt werden.

Dankbarkeit

Nun beginnt eine blonde Rednerin mit Mikrofon, einige Worte zum Ablauf zu sagen. Sie fragt, wer bereits bei Braco war. Ich melde mich. Sie kommt auf mich zu und befragt mich dazu. Ich muss etwas schmunzeln, ▶

* Wohl laut Aussage des damaligen Sprechers der New Yorker Polizeibehörde, Paul Browne; dies laut Aussage der Autorin Pamela Bloom. Quelle: www.braco.me/de/media/articles/detail/63/

Weitere Infos zu Braco:
www.braco.me/de

denn schon bei meiner ersten Begegnung mit Braco im Sommer, als ich weiter hinten saß, wurde ich auch als erste vom Moderator befragt – wobei da die Frage gewesen war, wer zum ersten Mal zu Braco komme. Ich sagte der Rednerin, dass ich im Juni zum ersten Mal bei Braco gewesen sei. Er hat mir und meiner Familie sehr geholfen, sage ich.

Noch so viel mehr könnte ich ihr berichten, aber das möchte ich in diesem großen Rahmen nicht. Eine andere Frau ist da offener. Sie ist, wie sie sagt, 77 Jahre alt und erzählt, dass sie nach ihrer ersten Begegnung mit Braco von ihrer Inkontinenz geheilt wurde. Ein junger Mann, der schon öfter zu Braco kam, sagt, er komme aus Dankbarkeit. Es sei alles in Erfüllung gegangen, was er sich von Braco gewünscht habe.

Mich faszinieren Spontanheilungen, wie sie bei manchen durch Bracos Bick geschehen, und sie sind mir von seinen DVDs bereits bekannt. Ich erinnere mich an eine kroatische Frau, die in einem der Filme auftaucht. Sie berichtet eindrucksvoll, dass sie, nachdem sie bei Braco war, mit zuvor schwersten Bandscheibenproblemen nun auf die kurz bevorstehende Operation verzichten konnte. Sie war geheilt. Ihre danach angefertigten Röntgenbilder ließen keinen Bandscheibenvorfall mehr erkennen.

Eine weitere Frau, die 17 Jahre an einen Rollstuhl gefesselt war, konnte noch während einer Begegnung mit Braco in der Schweiz aus diesem aufstehen und gehen. In einer Klinik war sie zuvor sieben Jahre lang von zwei Ärzten betreut worden, die von dieser unvorhersehbaren Entwicklung sehr überrascht wurden.

Spontanheilungen, kleinere wie auch größere, kennt sicher fast jeder Reiki-Praktizierende, wie beispielsweise Kopfschmerzen, die unter einer Reiki-Behandlung verschwinden, die heiße Stirn eines fiebernden Kindes, die mit Reiki abkühlt, oder auch Rückenschmerzen, die verschwinden, um nur einige Beispiele zu nennen.

Das Foto von Bracos Blick am 26. November 2012 auf einem Großbildschirm am Times Square in New York.

One World

In meiner aktuellen Begegnung mit Braco kommen nun noch einige Besucher zu Wort, bevor – wie bei den kostenlosen Live-Streamings im Internet – ein kurzer Film über Braco und sein Wirken gezeigt wird. Wir sehen Ausschnitte der neuesten DVD „One World". Man sieht Braco bei den Begegnungen sowie Interviews mit Besuchern. Die Spannung steigt. Gleich wird er hier sein. Nach kurzer Ankündigung des ca. siebenminütigen Blicks und der Bitte, aufzustehen, wenn einem dies körperlich möglich ist, betritt Braco mit gesenktem Kopf die Bühne. Zugleich erfolgt eine musikalische Untermalung, durch eine wunderschöne, harmonische Musik.

Braco trägt ein weißes Hemd und wie gewohnt seine schulterlangen grauen Haare offen, eine schmale Hose zur schlanken Figur und graue Wildlederschuhe, er hat insgesamt eine sanftmütige Erscheinung. Ich beobachte genau, wann er seinen Blick hebt, denn dieser Moment soll von seiner Wirkung her am intensivsten sein. Jetzt hebt Braco seinen Blick und lässt ihn langsam durch die Reihen schweifen, so, als wolle er wirklich jeden mit seinem Blick erfassen. Ich bin fasziniert, ihm so nah gegenüber zu stehen. Diesmal kommen mir nicht die Tränen. Ich sehe aber Tränen in seinen Augen und bin erstaunt, weil ich es zuvor noch nie bemerkt habe. Ich glaube, mich zu täuschen und schaue genau hin, aber ich bin mir sicher.

Besonderer Moment

In diesem Moment fühle ich mich Braco sehr nahe, fast wie mit ihm verbunden. Ich frage mich, was er während der Begegnungen fühlt. Das Leid der Menschen, die mit großen Erwartungen zu ihm kommen? Ist er selbst vielleicht erschöpft von den zahlreichen Reisen und Begegnungen und stellt seine Mission über seine eigenen persönlichen Belange? In diesen Momenten sehe ich ihn nicht wie sonst als den großen Mann mit weltweiter Berühmtheit, sondern als Menschen.

Die Musik erlischt, Braco senkt seinen Blick und verlässt die Bühne. Meine erste Begegnung für heute geht nun schon zu Ende. Zu schnell verging die Zeit, wie ich finde. Gerne hätte ich den Moment der Begegnung angehalten. Es war wunderschön. Es kommen noch einige Menschen zu Wort und berichten, wie es ihnen geht und was sie empfunden haben. Es folgen Antworten wie Liebe, Frieden, Ruhe, Dankbarkeit, Sich-beschützt-fühlen, Heilung. Auch ich bin jetzt ganz ruhig, und auch ich fühle mich in Frieden. Ich schaue mir im Begegnungsraum noch die Bücher und den Schmuck von Braco an, sein goldenes Sonnensymbol, die man hier, oh-

ne große Präsentation, käuflich erwerben kann. Ich besuche an diesem Tag noch zwei weitere Begegnungen. Der Ablauf und die Eindrücke dieser Begegnungen verlaufen ähnlich.

Liebe & Vertrauen

Was Braco bei mir bewirkt: Er bestärkt mich in meinem Glauben an meine eigenen heilenden Kräfte. Und er unterstützt meine Selbstheilung durch Reiki und meine Edelsteinarbeit. Wenn ich bei Braco war, brauche ich danach meistens den Rosenquarz. Er steht für Liebe. Braco gibt Liebe, jedem auf seine Weise. Er schenkt Vertrauen in sich selbst und die eigenen Fähigkeiten. Braco führt auf den richtigen Weg im Leben, wie es auch bei der regelmäßigen Anwendung von Reiki auf wundersame Weise geschieht.

Ich kann nur empfehlen, Braco einmal zu erleben. Wenn man sich darauf einlässt, ist es eine ganz wundervolle Erfahrung. Ich möchte sie nicht missen.

Danke, Braco! ■

Braco „gibt den Blick" bei einer Veranstaltung im Umfeld der Vereinten Nationen am 16. November 2012 – dem Tag, als er einen Friedenspreis, den Peace Pole Award, erhält.

Anzeige

Heilfolie „Mikao Usuis Lebensregeln"

Energetisierte Folie, in Gedenken an Mikao Usui. Die Folie unterstützt energetisch die Umsetzung der Inhalte der Reiki-Lebensregeln im Alltag. Hierfür die Folie dabei haben, z. B. in der Hosentasche oder im Portemonnaie, dann kann sie ihre Wirkung dauerhaft entfalten!

Die Heilfolie „Mikao Usuis Lebensregeln" wurde von Oliver Klatt energetisiert, nach einem Verfahren von Pjotr Elkunoviz, und wird zusammen mit einem signierten Echtheitszertifikat und weiteren Erläuterungen zugesandt.

Format: 54 x 86 mm (laminiert), handgefertigt
Vorderseite: Mikao Usui, „Segel in der Morgendämmerung" (gemäß der Inschrift auf dem Gedenkstein am Seihoji-Tempel in Tokyo trug Usui den buddhistischen Namen „Gyohan", was als „Segel in der Morgendämmerung" übersetzt wird)
Rückseite: Reiki-Lebensregeln, in der Ich-Form formuliert, in neuer, dem japanischen Original angepasster Übersetzung, in kalligraphischer Schriftart

Stck.: **12,80 €** 10 Stck.: **100,- €**

Was ist eine Heilfolie?

Eine Heilfolie ist ein Informations- und Energieträger, der die Entwicklung positiver seelischer Qualitäten sowie die spirituelle Entwicklung insgesamt unterstützt. Sie wirkt auf geistiger Ebene, z. B. durch Berührung oder Betrachtung. Ziel der ihr eingeprägten Informationen ist die Erweiterung des Bewusstseins sowie spirituelles Wachstum. Die dabei angewandten Prinzipien stehen im Einklang mit der Informationsmedizin, u. a. mit der „Neuen Homöopathie" nach Erich Körbler sowie mit den Entdeckungen des japanischen Wasserforschers Masaru Emoto, der die Programmierbarkeit von Wasser durch Bilder, Symbole, Worte und Töne anhand von Wasserkristallfotos nachwies.
Der Begriff „Heil" in dem Wort „Heilfolie" ist so zu verstehen, dass diese darauf abzielt, den Träger darin zu unterstützen, „sein Heil" zu finden. Definition von „Heil" im Duden: „jemandes Glück, Wohlergehen; etwas, was jemandem das ersehnte Gute bringt".

▶ Bitte bestellen Sie im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de oder per E-Mail an: info@reiki-magazin.de

Nikola Tesla – ein Porträt

Wer den Begriff „Tesla“ in eine Internet-Suchmaschine eingibt, bekommt reihenweise Technik angezeigt: Elektroautos und Solarstromanlagen. Der Name des Unternehmers Elon Musk taucht ebenfalls auf. Er ist derjenige, der die Firma „Tesla“ im Jahr 2003 gegründet hat und neben Solarstromanlagen auch die Tesla-Autos produzieren lässt. Doch die Suche gilt dem Mann hinter dem Namen Tesla. Wer war er? Schließlich erscheint ein Name: Nikola Tesla. Da ist er. Der Erfinder und Physiker.

Nikola Tesla ist von Geheimnis umgeben. So wie sein Nachname in den Suchmaschinen untrennbar mit Elektroautos und Solaranlagen verknüpft scheint, so scheint der Mann untrennbar mit seinen Erfindungen verbunden. Es wirkt, als gehe die Person Nikola Tesla in seinen Erfindungen auf – als gäbe es den einen nur mit dem anderen. Und das ist durchaus verständlich, hat er doch insgesamt mindestens 278 Patente im Laufe seines Lebens angemeldet, 111 von ihnen allein in den USA, die ersten 30 davon innerhalb eines Jahres, von 1887 bis 1888 – ein Jahr, nachdem Tesla in New York angekommen war.

Essenzielles Lebenswerk

Medizintechnik, Stromversorgung, Radar oder Forschung wie das CERN in der Schweiz und, last but not least: Internet und Smartphones, wären ohne Tesla nicht denkbar. Nikola Teslas Beitrag zur gegenwärtigen Welt ist grundlegend.

Seine großen Erfindungen basierten auf seinen Studien von Energie. Alles, was Nikola Tesla untersuchte und erforschte, bestand aus Schwingungen. Strom, Licht und Klänge unterschieden sich für ihn nur in der Intensität und Geschwindigkeit ihrer Frequenzen. Im Alter war der Erfinder ein Philosoph. Er war davon überzeugt, dass alle wahrnehmbare Materie einer primären Substanz entstamme, dem, was er „Äther“ nannte – und auf diesen wiederum wirke etwas, was er als „Prana“ oder schöpferische Kraft bezeichnete. Das Universum war für ihn kein leerer Raum, sondern gefüllt mit Äther. Fast scheint es, als habe er das erahnt, was man heute auch „Nullpunktfeld“ nennt. „Diese Ursubstanz“, schreibt er, „in unendlich kleine Wirbel versetzt, wird zu grober Materie; wenn die Kraft versiegt, hört die Bewegung auf und die Materie verschwindet und kehrt zur Ursubstanz zurück.“[1]

Prana und Äther

Die Begriffe „Prana“ und „Äther“ entnahm Tesla der indischen Philosophie, mit der er sich seit den 1890er Jahren intensiv beschäftigte. In der Hoch-Zeit seines Lebens als Erfinder, gefeiert und umjubelt in Amerika und Europa, studierte Nikola Tesla den Buddhismus und die vedische Philosophie. Er versuchte zu verstehen, warum sich die Elektrizität so verhielt wie sie es tat und was sie ausmachte.

Als Nikola Tesla in der Nacht des 10. Juli 1856 im heutigen Kroatien geboren wurde, soll ein heftiges Gewitter getobt haben, das die Hebamme so erschreckte, dass sie ausrief, er werde ein „Kind des Sturms“. Die Mutter widersprach: „Nein, ein Kind des Lichts.“[2]

Sturm und Licht, und die Gegensätze, vereint im Gewitter: Diese Spannung scheint sich durch Nikola Teslas Leben zu ziehen. Die Elektrizität, die zum Zeitpunkt seiner Geburt den Raum erfüllte, sollte sein Leben prägen – und er den Umgang mit ihr.

Zur Autorin: Franziska Rudnick ist Redakteurin des Reiki Magazins und Autorin des Buches „Heilende Begegnung“. Als Heilpraktikerin wendet sie in ihrer Praxis Klassische Homöopathie, Reiki und andere energiemedizinische Methoden an.
Info: www.praxis-rudnick.de

Als Nikola klein war, folgte Macak, der schwarze Kater der Familie, ihm überall hin. An einem Winterabend sprühte das Fell des Katers Funken und knisterte laut, während der Junge ihn streichelte. Nikola fragte seinen Vater, einen Priester der serbisch-orthodoxen Kirche, was das sei. Der Vater erklärte, dass dieses Phänomen „Elektrizität" genannt werde und verglich es mit den Blitzen, die bei einem Gewitter entstehen. Der Junge war fasziniert.

Kater Macak

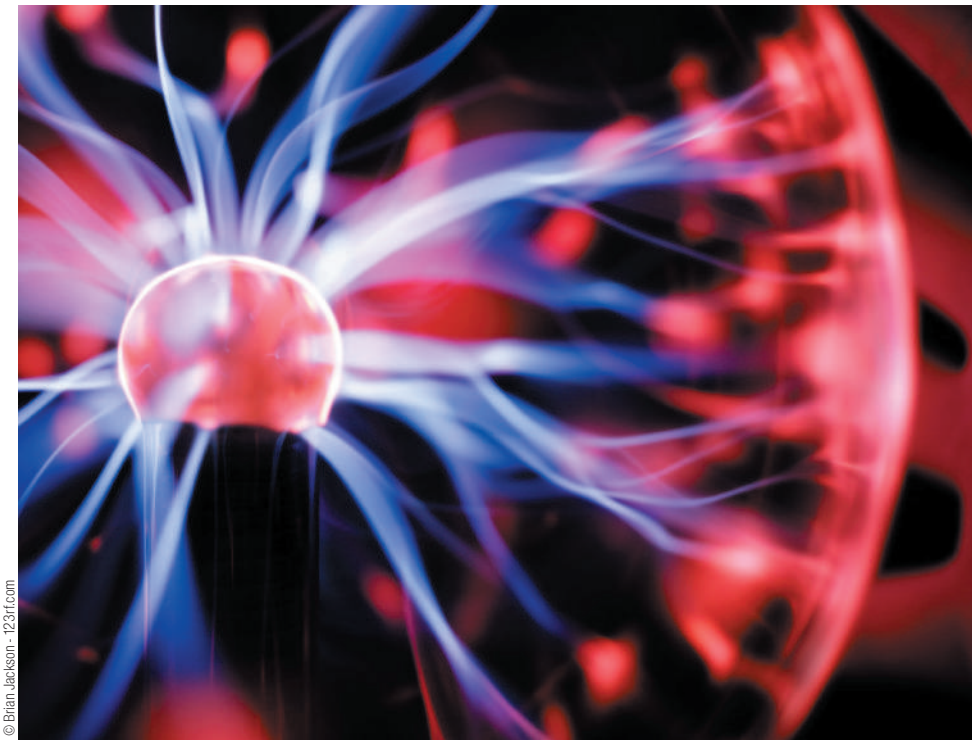
Und noch mehr offenbarte sich durch den Kater. An einem dunklen Abend, als im Zimmer die Kerzen angezündet wurden, schüttelte Macak „seine Pfoten als wäre der Boden nass", erinnert sich Nikola Tesla als alter Mann: „Ich beobachtete ihn aufmerksam ... und konnte deutlich erkennen, dass sein Körper von einer Art Heiligenschein umgeben war! Ich kann gar nicht genug betonen, welchen Effekt diese wundersame Nacht auf meine kindliche Fantasie hatte. Tag um Tag beschäftigte ich mit der Frage: ‚Was ist Elektrizität?' ... Seit jener Zeit sind 80 Jahre vergangen und noch immer ... habe ich keine zufriedenstellende Antwort."[3]

Als Kind fragte sich Nikola: „Ist die Natur nichts anderes als eine gigantische Katze? Und wenn dem so ist, wer streichelt ihr dann den Rücken? ... Das kann nur Gott sein."[4]

„Die Bilder drängten sich mir auf!"

Nikola Teslas Mutter, Djuka, verbesserte stets Geräte des täglichen Bedarfs und wandelte sie für ihre Bedürfnisse um. Von ihr lernte Nikola, Dinge zu reparieren und weiterzuentwickeln. Nikola und sein großer Bruder Dane hatten außerdem, als einzige der fünf Kinder der Familie, eine Fähigkeit, die der Erfinder als „Gebrechen" bezeichnet: „Ich hatte Visionen, oft begleitet von gleißend hellen Lichtblitzen, die es mir erschwerten, reale Objekte zu sehen ... es waren eindeutig keine Halluzinationen ..." Die Bilder drängten sich ihm auf, und manchmal blieben sie sogar vor ihm im Raum stehen, „selbst wenn ich mit meinen Händen durch das Fantasiegebilde fuhr."[5]

Nikola Tesla beschreibt in seiner Autobiographie, wie seine Visionen seit seinem 12. Lebensjahr entstanden: „Diese leuchtenden Phänomene manifestieren sich selbst von Zeit zu Zeit ... Wenn ich meine Augen schließe, nehme ich unverändert als erstes einen Hintergrund von sehr dunklem und eintönigem Blau wahr, nicht unähnlich dem Himmel einer klaren, aber sternenlosen Nacht. Innerhalb weniger Sekunden wird dieses Feld belebt von unzähligen, schillernden grünen Flocken, in mehreren Schichten angeordnet und auf mich zeigend. Dann erscheint zur rechten Seite ein wunderschönes Muster zweier Systeme von parallel angeordneten, dicht beieinander liegenden Linien, rechtwinklig zueinander, in allen Farben, während Gelbgrün und Gold vorherrschen. Unmittelbar darauf werden die Linien heller, und das Ganze ist dick gesprenkelt mit Punkten funkelnden Lichts.



© Brian Jackson - 123rf.com

„Nikola Tesla schuf im Jahr 1899 blau leuchtende Blitze in seinem Labor in Colorado Springs, deren Stromverbrauch so groß war, dass er das lokale Kraftwerk – das nach seinen Prinzipien gebaut worden war – zur Explosion brachte."

Dieses Bild bewegt sich langsam über das Sichtfeld und verschwindet innerhalb von zehn Sekunden nach links, während es einen Grund von ziemlich unschönem und trägem Grau zurücklässt, welches rasch einer aufquellenden See von Wolken weicht, die sich selbst in lebendige Formen verwandeln.

Es ist kurios, dass ich keine Form in dieses Grau projizieren kann, bevor nicht die zweite Phase erreicht ist. Jedes Mal, bevor ich in Schlaf falle, flimmern Formen von Personen oder Objekten vor meinem Sichtfeld. Wenn ich die sehe, weiß ich, dass ich kurz davor bin, mein Bewusstsein zu verlieren. Wenn sie nicht erscheinen und sich weigern zu kommen, weiß ich, es wird eine schlaflose Nacht."[6]

Zahlreiche Erfindungen

Seine Erfindungen standen im Raum seiner inneren Vision vor ihm; er konnte sie dreidimensional und bis ins Detail derart plastisch vor sich sehen, dass er weder Zeichnungen noch Pläne brauchte, bis er sie fertig gestellt hatte. Reichte er die fertigen Ergebnisse zum Patent ein, so brauchte er Zeichnungen davon.

▶

Literatur:
- Tesla, Nikola, My Inventions And Other Writings, New York, 2011
- Bischof, Marco, Tachyonen, Orgonenergie, Skalarwellen, Aargau/Schweiz, 2004
- Carlson, W. Bernard, Tesla, München, 2017
- O'Neill, John, Tesla, Frankfurt am Main, 1997

Quellenangaben
zu Zitaten im Einzelnen:

[1] Bischof, Tachyonen, S. 173.
[2] Carlson, Tesla, S. 42.
[3] S.o., S. 43.
[4] S.o., S. 43.
[5] S.o., S. 46.
[6] Tesla, Inventions, S. 12f; deutsche Übersetzung von F. Rudnick.
[7] Zitiert nach: www.berühmte-zitate.de; deutsche Übersetzung von F. Rudnick.
[8] S.o.
[9] Tesla, Inventions, S. 105; deutsche Übersetzung von F. Rudnick.
[10] Carlson, Tesla, S. 592.

Das Leben des Erfinders und Physikers oszillierte zwischen Gegensätzen: Europa und Amerika, Gesellschaft und Einsamkeit, Ehrungen und Verachtung. Auch sein Körper spiegelte in gewisser Weise diese Gegensätze wider: Nikola Tesla – hochgewachsen, hager und zart – konnte mehr arbeiten als andere und sich über mehrere Tage und Nächte ohne Rücksicht auf seine Kräfte in Arbeiten und Konzentration vertiefen. Doch er zahlte dafür immer wieder einen Preis: körperliche und seelische Zusammenbrüche legten ihn jedes Mal für Wochen und Monate buchstäblich still.

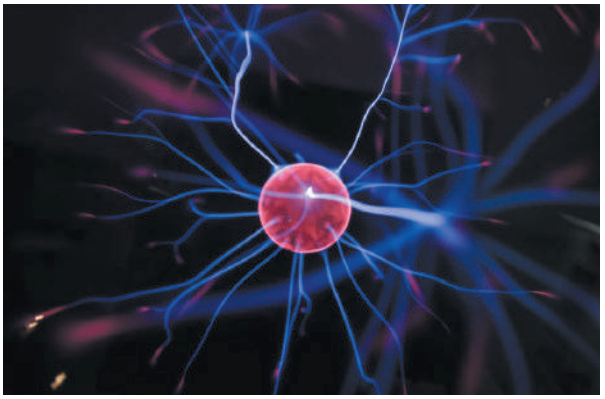
Übersinnliche Phänomene

Bei einem solchen Zusammenbruch – einem der ersten, während seiner Studienzeit in Österreich – waren seine Sinne derart geschärft, dass er Uhren ticken hörte, die mehrere Räume von ihm entfernt an der Wand hingen, und es im ganzen Körper spürte, wenn einige Kilometer entfernt eine Kutsche auf der Straße entlangrumpelte. Auch nahm Nikola Tesla das wahr, was man als „übersinnliche Phänomene" beschreiben würde. Doch stets suchte er nach Erklärungen, die darin gipfelten, dass sein Körper nichts anderes als eine Maschine sei und sein Gehirn und Nervensystem lediglich besonders feine Versionen von dieser.

Der Körper war für ihn kostbar: „Jeder sollte seinen Körper als unschätzbares Geschenk von jemandem betrachten, den er über alles liebt, ein wundervolles Kunstwerk, von unbeschreiblicher Schönheit, und geheimnisvoll jenseits menschlichen Begreifens, und so zart, dass ein Wort, ein Atemzug, ein Blick, – ah, nein, ein Gedanke ihn verletzten könnte!"[7]

Durchbruch in Amerika

In den frühen 1890er Jahren hatte Tesla seinen Durchbruch in Amerika. Er galt als Zauberer, als Magier, der mit Elektrizität Dinge anstellte, die kein Mensch zuvor je gesehen hatte: Tesla ließ hochfrequenten Strom in Millionenvolt über seinen Körper fließen, brachte eine kabellose Lampe zum Leuchten, die vom Erfinder in der nackten Hand gehalten wurde. Er schwang Leuchtstoffröhren wie Lichtschwerter in beiden Händen und ließ von seinen Apparaten, wie dem Tesla-Transformator, Blitze durch den Raum zucken. Das alles war Theaterdonner, Reklame für sich und seine Sache – und sie wirkte.


© christinistor - 123rf.com

Nikola Teslas größter Konkurrent war Thomas Alva Edison, dem die Erfindung der Glühbirne zugeschrieben wird. Edison hatte einflussreiche Geldgeber an seiner Seite. Doch er propagierte und bevorzugte Gleichstrom, der bei weitem nicht so effektiv war wie der von Nikola Tesla entdeckte, nutzbar gemachte und wie Magie vorgeführte Wechselstrom.

Das Gleichstromsystem von Edison war wenig effektiv, da dieser Strom nur unter hohen Verlusten an Kraft durch die Leitungen transportiert werden konnte und somit nicht weit reichte. Der von Tesla entdeckte Wechselstrom konnte indes nicht bloß relativ verlustfrei transportiert werden, er konnte mithilfe von Transformatoren zu ungeahnten Stärken hochgestellt und nach Bedarf heruntergeregelt werden.

Vision der „drahtlosen Kommunikation"

Tesla arbeitete 1896 daran mit, ein Kraftwerk zu bauen, das von den Niagarafällen mit Energie gespeist wurde: sein Entwurf des Stromerzeugungssystems leitete den Siegeszug des Wechselstroms ein. Somit war eine kontinentale Versorgung der Vereinigten Staaten mit Strom in Sicht. Geldgeber und Wirtschaftsbosse unterstützten ihn.

Nikola Tesla sah sich seiner Vision näher, die Menschheit mit Energie zu versorgen und seine größte Vision war die drahtlose Kommunikation. Er sah sie vor sich: via Telefon sollten die Menschen jeden anderen auf dem Globus erreichen können, „ein billiges Empfangsgerät, nicht größer als eine Armbanduhr, wird ihn in die Lage versetzen, überall, an Land oder auf dem Meer, etwas zu hören, ein Gespräch oder Musik, ganz woanders gespielt, egal wie weit entfernt ..."[8]

In seinen Labors, die Nikola Tesla im Laufe seines Lebens immer wieder an verschiedenen Orten wie New York, Colorado und Long Island errichtete, erzeugte er mithilfe seines Tesla-Transformators Strom von einer Intensität, die selbst heute nicht nachgemacht werden kann – bis zu 100 Millionen Volt. In diesen Labors beobachtete Nikola Tesla auch die Schwingungen unterschiedlichster Art, mit denen er im Laufe seiner Zeit als Forscher und Physiker konfrontiert wurde. Dabei entdeckte er das, was später als Röntgenstrahlung bekannt wurde und was er für eine besondere Form fotografischer Strahlung hielt.

Blau leuchtende Blitze

Auch das elektromagnetische Resonanzfeld der Erde entdeckte Nikola Tesla eher nebenbei, als er sich in einem Labor 1899 mit der Erforschung von Gewittern und der Anwendung von Blitzen beschäftigte. Er maß Wellen und Frequenzen, für die er keine Erklärung hatte und von denen er nur wusste, dass sie mit der Erde in Zusammenhang stehen. Spätere Forschungen, von anderen in den 1960er Jahren durchgeführt, benannten diese Phänomene als „Schumann-Resonanz".

Nikola Tesla schuf im Jahr 1899 blau leuchtende Blitze in seinem Labor in Colorado Springs, deren Stromverbrauch so groß war, dass er das lokale Kraftwerk – das nach seinen Prinzipien gebaut worden war – zur Explosion brachte. Seine Vision war die drahtlose globale Stromversorgung. Ihrer Erforschung sollten die Blitze dienen, und der Planet Erde samt seinen höheren Atmosphärenschichten sollte das Medium für die Übertragung sein.

Im Jahr 1900 schrieb er einen Essay über die Menschheit. Einer seiner Gedanken darin lautet: „Wir sind alle eins." Beweise dafür fand er in Phänomenen, die er täglich beobachtete: „Obwohl wir frei sind, zu denken und zu handeln, sind wir miteinander verbunden wie die Sterne am Firmament, durch untrennbare Bindungen. Wir können diese Bindungen nicht sehen, aber wir können sie fühlen. Ich schneide mich in den Finger, und es tut mir weh; dieser Finger ist ein Teil von mir. Ich sehe einen Freund verletzt, und es schmerzt auch mich; mein Freund und ich sind eins. Und nun sehe ich einen Feind niedergeschlagen, einen Klumpen Materie, um den ich mich von all den Materieklumpen im Universum am wenigsten bekümmere, und doch betrübt es mich. Beweist das nicht die Tatsache, dass jeder von uns nur Teil eines Ganzen ist?"[9]

Zusammenbruch

Seinem Ziel der globalen drahtlosen Stromübertragung und Kommunikation wähnte er sich nahe, als er 1905 auf Long Island an der amerikanischen Ostküste einen Turm bauen lassen konnte, der mit seinem halbkugeligen Aufbau aussah wie ein über 50 Meter hoher Pilz. Geldgeber für dieses Projekt war der Bankier J. P. Morgan, einer der reichsten Männer der Vereinigten Staaten. Doch es misslang Tesla, dieses Projekt so durchzuführen, wie er es vor sich gesehen hatte. Irgendwo musste ein Fehler sein: entweder er hatte falsch gedacht, oder in der Natur steckte ein Fehler – und er konnte sich für keinen dieser Schlüsse entscheiden.

Morgan zog sich zurück, und Tesla brach zusammen. Dieser Zusammenbruch dauerte fast ein Jahr; von dieser Depression sollte Nikola Tesla sich nicht mehr vollständig erholen. Er leitete ein Fazit aus dieser Erfahrung ab, um sich vor weiteren Zusammenbrüchen zu schützen: „'Vermeide die Konzentration und sei zufrieden mit mittelmäßigen Leistungen.' "[10]

Bildnachweis siehe unten

Nikola Tesla (Gemälde von Vilma Lwoff-Parlaghy).

Doch Tesla arbeitete weiterhin als Erfinder, wenngleich er keine so ehrgeizigen Projekte mehr begann wie den Wardenclyffe Tower. Außerdem schrieb er Artikel für Fachzeitschriften und begann 1919 mit dem Schreiben seiner Autobiographie. Um ihn wurde es im Laufe der Jahre immer stiller. Im Alter von 87 Jahren starb Nikola Tesla, am 7. Januar 1943, verarmt und nahezu vergessen in einem Hotel in New York.

Tesla-Revival

Heute erlebt er ein Revival, nicht zuletzt dank Elon Musk und dessen Firma „Tesla". Beide scheinen vergleichbar mit dem Genie aus dem 20. Jahrhundert extreme Höhen und Tiefen zu durchleben. Der Name Tesla steckt voller Spannung.

Der Physiker und Visionär Nikola Tesla hatte eine Erkenntnis, mit der er sich zu jenen Physikern gesellen kann, die Anfang des 20. Jahrhunderts die Quantenphysik entdeckt haben: „Wenn du die Geheimnisse des Universums entdecken willst, so denke in Begriffen wie Energie, Frequenz und Schwingung." ■

▲ **Bildnachweis** zum Porträt von Nikola Tesla oben: Porträt Nikola Tesla (1856-1943), sog. „blue portrait" – Vilma Lwoff-Parlaghy (1863-1923) – 1916 – Öl/Leinwand – C: Museumsverbund Nordfriesland, Husum – Fotograf: Sönke Ehlert.

In der Nacht
Küsste der Himmel die Erde still
Und unendlich lösten sich
Furcht und Liebe
Zusammen in Wind auf

Tanka von
Hiroko Kasahara

© Grigory Bruev - stock.adobe.com

Der Gedenkstein für Mikao Usui

Dr. Mark Hosak übersetzt die Gedenksteininschrift für Mikao Usui neu. Heute geht es um das Wirken Usuis direkt nach dem großen Erdbeben von 1923. Am Ende des Textes folgen inspirierende Erläuterungen rund um die japanische Kultur und Historie, speziell bezogen auf Reiki-Themen.

Dr. Mark Hosak
Spiritueller Lehrer
Shingon Reiki Meister
Meister-Kalligraph und Buchautor
Übersetzer und Dolmetscher für Japanisch
Schwerpunkt akademischer Forschung in buddhistischer Symbologie und Ostasiatischer Kunstgeschichte

Kontakt:
Reiki-Do Institut Rhein-Neckar
Friedrichstr. 6, 69412 Eberbach
Tel.: (06271) 947957
E-Mail: office@markhosak.com
www.reiki-do-institut.com

日に出てて市を巡り救療すること幾何なるを知るへからす
Hi ni idete shi wo meguri kyûryô suru koto ikubaku naru wo shiru hekarasu

Nach dem großen Erdbeben von 1923 mit verheerenden Folgen und der Empathie Usuis gegenüber den Opfern geht es in der heutigen Übersetzung um die einzigartige Hilfe, die Mikao Usui den überlebenden Opfern des Erdbebens mit Reiki zukommen ließ.

Um die Übersetzungs-Möglichkeiten aus dem Japanischen nachvollziehen zu können, wird der diesmalige Satz zunächst analysiert, indem jedes einzelne Wort, die Schriftzeichen und die Grammatik erklärt werden. Dies ist hilfreich, weil sich daraus tiefere Bedeutungsebenen ergeben können und, wie schon bei einigen Sätzen zuvor, wichtige Hintergrundinformationen über Reiki, Usui und die japanische Kultur zu Tage treten können. Zum einfachen Verständnis werden diese in den Erläuterungen zum Inhalt vorgestellt.

Textanalyse

Es handelt sich diesmal um einen langen Satz, der sich aus mehreren inhaltlich aufeinander abgestimmten Satzteilen zusammensetzt. In Schrift und Grammatik tauchen Inhalte des klassischen Japanisch auf, wie sie heutzutage gar nicht mehr benutzt werden.

Der Satz beginnt mit den Kanji *hi*, mit der Bedeutung Sonne, Tag und Sonntag.

Ni ist ein Partikel, welches sich auf einen Zeitpunkt oder einen Ort bezieht.

Idete ist das erste Verb mit dem Infinitiv *izuru* mit der Bedeutung erscheinen, hinausgehen, herauskommen, anfangen, herausnehmen, hinausstellen, herausstrecken und schicken. Das *te* am Ende von *idete* beendet den ersten Satzteil innerhalb des gesamten Satzes und deutet darauf hin, dass mindestens noch ein Hauptsatz darin folgt.

In Kombination bedeutet dieser Teil: bei Sonnenaufgang, bei Tagesanbruch oder: die Sonne geht auf, und ...

Shi ist das Kanji für Markt, Stadt und Stadtviertel.

Wo ist ein Akkusativ-Objekt-Partikel.

„Umherwandern ...“

Meguri kommt von dem Verb *meguru* und bedeutet umherwandern, rumlaufen, herumgehen um, umgeben, kreisen, sich drehen, rotieren, herumreisen, herumfahren, zirkulieren, sich wiederholen, sich beziehen, nachdenken, einen Plan entwerfen, sich umdrehen, Polizist und Schutzmann als Substantiv. Mit dem *ri* am Ende des Verbes wird wieder darauf hingewiesen, dass auch dieser Satzteil zu Ende ist und nun noch ein weiterer folgt.

In Kombination bedeutet *shi wo meguri*: Er wanderte in der Stadt umher und ...

Kyûryô setzt sich aus den Kanji *kyû* und *ryô* zusammen. Das *suru* dahinter zeigt an, dass damit ein Verb gemeint

ist. *Kyû* steht für retten, helfen und erlösen und *ryô* für heilen, kurieren und behandeln. In Kombination bedeutet *kyûryô* Rettung und Rettung durch Heilen und als Verb retten und heilen bzw. mit Hilfe des Heilens retten. *Koto* substantiviert das vorherige Verb und hat grundlegend die Bedeutung von Ding, Sache und Angelegenheit.

Ikubaku setzt sich aus den Kanji *iku* und *baku* zusammen. *Iku* bedeutet viel, einige, wieviel, und *baku* was und welches. In Kombination bedeutet *ikubaku* Geometrie, bald und kurz darauf, ein wenig, ein bisschen und ein paar.

„Sich entwickeln ...“

Naru ist ein Hilfsverb und bedeutet werden, sich entwickeln und verwandeln. In diesem Fall ist es mit *ikubaku naru* jedoch ein feststehender Begriff, der sich nur aus dem Kontext übersetzen lässt. Das zeigt sich auch daran, dass es keine direkte Übersetzung in den Wörterbüchern gibt.

Shiru ist wieder ein Verb und bedeutet erfahren, wissen, lernen, fühlen, bemerken, verstehen, folgern, herausbekommen, kennen; bekannt werden, erfahren, kennenlernen und gehört haben.

Hekarazu ist eine Sonderform des klassischen Japanisch mit der Aussprache *bekarazu* und ist eine Verneinung, die auch aussagen kann, dass man etwas nicht darf, nicht tun sollte oder nicht kann.

Übersetzungsmöglichkeiten für diesen Satz

Bei Tagesanbruch brach er auf und wanderte in der Stadt umher, und unabhängig davon, dass er nicht wissen konnte, welchen Betrag er erhalten werde, hat er Patienten ohne Aussicht auf Bezahlung behandelt.

Bereits bei Sonnenaufgang wanderte er in der Stadt umher und rettete die Menschen durch das Heilen, ohne zu wissen, was er dafür bekommen werde.

Bei Sonnenaufgang lief er rettend und heilend in seinem Stadtviertel umher, ohne wissen zu können, ob er etwas dafür bekommen würde.

Erläuterungen zum Inhalt

Abschließend folgen nun einige Erläuterungen rund um die japanische Kultur und Historie, speziell bezogen auf Reiki-Themen:

Sonnenaufgang

Der Satz beginnt mit einer Phrase, die für den Sonnenaufgang und Tagesanbruch steht. Gleichzeitig ist diese Wortwahl ein alter Name für Japan, nämlich: das Land der aufgehenden Sonne, da Japan ganz im Osten bzw. östlich von China liegt.

Retten und Heilen als spirituelles Training

In Japan gibt es viele Pilgerfahrten, bei denen man traditionell zu Fuß von Tempel zu Tempel läuft. Dabei sind auf einer bestimmten Route eine Anzahl von Tempeln festgelegt. Ganz bekannt sind etwa die 88 Tempel der Insel Shikoku mit einer Strecke von ca. 1.800 km.

Die Begriffe Pilgerfahrt und Pilgerroute nutzen das gleiche Verb wie das Umherwandern des Mikao Usui in der Stadt. Gleichzeitig ist dies in Japan eine asketische Praxis und ein Training spiritueller Praktiken im Gehen. Daher wird hier im Text des Gedenksteins darauf hingewiesen, dass das Retten und Heilen Usuis als eine asketische Praxis und als ein spirituelles Training angesehen werden kann.

Helfen ohne Aussicht auf einen Ausgleich

Bei einer Pilgerfahrt ist es in Japan zudem üblich, durch kleine Gaben wie etwa Essen oder einen Schlafplatz von den Einheimischen unterstützt zu werden, während der Pilgerer oder Pilgermönch für sie betet und gegebenenfalls heilt. Dies ist eine Handlung aus dem Herzen aus reinem Mitgefühl, so wie in der letzten Ausgabe das Wirken Usuis beschrieben wurde. Niemals würde er von sich aus etwas verlangen oder um etwas bitten, weil das den Regeln dieser Form der Askese widerspricht.

Dies ist nicht zu Verwechseln mit einer asketischen Praxis der Mönche des esoterischen Buddhismus, die in Japan in die Städte gehen, um dort für einige Stunden zu betteln und für die Spender zu beten. Diese wird nur praktiziert, weil es wichtig ist, jede Facette des Lebens einmal kennenzulernen, um Mitgefühl zu entwickeln.

Für Japaner ist bereits die Vorstellung von Betteln etwas Schreckliches. Deshalb ist es unwahrscheinlich, dass Usui in die Bettlerviertel Kyotos ging, um dort Reiki zu unterrichten, weil es in Japan so etwas kaum gibt. Es gibt zwar Obdachlose, aber diese kommen in der Regel nicht einmal auf die Idee zu betteln. Erst in den letzten fünf Jahren hat sich das Betteln, wie es hierzulande bekannt ist, in Japan aus dem Westen eingeschleppt. ■

© RIE SAKAE - 123rf.com

Reiki-Baumwolltasche

Helle Baumwolltasche, 38 x 42 cm (+ Henkel), mit Reiki-Symbol & Reiki-Schriftzug in Bordeaux-Rot und kl. Hinweis auf das Reiki Magazin.

100 Prozent Baumwolle, mit "Global Organic Textile" Standard Siegel – Herstellung nach umfassenden Richtlinien für eine ökologische und sozial verantwortliche Textilproduktion.

1 Stck.: **2,80 €** 10 Stck.: **22,- €**

Bestellen Sie auf: www.reiki-magazin.de – Klick auf „Reiki-Shop"!
Oder per E-Mail an: service@reiki-magazin.de – Telefonisch: 030 - 89 74 60 93

Gendai Reiki Hô Seminare

1. Grad (Shoden) / 230,- €/ 2 Tage
2. Grad (Okuden) / 300,- €/ 2 Tage
3. Grad (Shinpiden/Meistergrad) 400,- €/ 2 Tage
4. Grad (Gokuikaiden/Lehrergrad) 1.100,- €

Spezialkurs für diejenigen, die bereits Reiki-Lehrer/innen sind: 1.- 4. Grad / 1.300,- €/ Dauer 3 Tage / Inhalt: Einstimmungen von I. bis IV. Japanische Behandlungstechniken, ausführliche Hintergrundinformationen über Symbole und Mantras, Übungen zur Verstärkung des Energieflusses, Mediationsübungen, Die Lehre und Philosophie von Mikao Usui, die Methode der Einstimmungen, Reiju (die ursprünglichere Form der Einstimmung)

Reiki-Methode, die auf jap. Tradition, Geist, Kultur und Philosophie beruht.

Hiroko Kasahara
Seit 2002 Lehrerin von
Gendai Reiki Hô
Tel. 02232-941872
hiroko-kasahara@live.de

Reiki-Magazin-Geschenk-Abonnement

Sie können Freude verschenken!
Ein ganzes Jahr lang! Und länger!

... mit dem Verschenk-Gutschein für das REIKI Magazin

Bitte benutzen Sie den Coupon auf Seite 65!

Inspirierende Reisen für bewusste Lebensgenießer
Niki Tianika in Griechenland

Niki Tianika bietet die besten Voraussetzungen für alle, die einmal eine Auszeit nehmen möchten, um bei Lebensfragen stille zu stehen und gleichzeitig den eigenen Reikiweg zu vertiefen. Unsere liebevolle und kompetente Unterstützung ist unsere Garantie.
Neugierig? Schau auf unsere Website: www.fokkebrink.info

NIKI TIANIKA MOUNTAIN SCHOOL FOR LIFE-PHILOSOPHY AND REIKI-ART

FOKKE BRINK & MARIA KUMB

Odos Niki Tianika 1
GR 23070 Foutia-Monemvasia, Griechenland

Website: www.fokkebrink.info • E-Mail: reiki4u2@otenet.gr • Tel.: +30-27320-66188 • Mobil: +30-6938685879

Eltern

Das Herz der Eltern ist derart,

dass sie ihre Kinder, die selbst den
Lebensabschnitt des Alters erreicht haben,

immer noch für kindlich halten.

老の坂こえぬる子をも幼しと
思ふや親のこころなるらむ

Kommentar von Hiroko Kasahara:

Für Eltern bleiben ihre Kinder immer Kinder, egal wie alt diese geworden sind. Die Eltern machen sich immer Sorgen um sie. Der Meiji-Kaiser verfasste zahlreiche Gedichte über die Elternliebe und darüber, dass wir Dankbarkeit gegenüber unseren Eltern niemals vergessen sollen. Ich bin selbst schon über 50 Jahre alt, und ich habe zwar meinen Vater vor fünf Jahren verloren, aber meine 85-jährige Mutter lebt noch, in Japan. Und ich merke, dass sie mich immer noch wie ein kleines Kind sieht. Jedes Mal wenn sie mich trifft, sagt sie mir, dass meine Haare etwas zu lange seien und dass ich sie etwas abschneiden solle. Wenn ich sie in Japan besuche, bitte ich sie wie ein Kind, mein japanisches Lieblingsgericht für mich zu kochen. Darüber habe ich auch ein Tanka (Waka) verfasst: „Über 9.000 Kilometer weit geflogen –worum ich meine Mutter bitte, ist das Neujahrs-Gericht – obwohl ich über 50 bin."

Text und Kalligraphie: Hiroko Kasahara
Graphik © DouDou - Fotolia.com

Erläuterungen zur Wahl des Gedichtes:

Der berühmte Meiji-Kaiser, der Japan in der Zeit von 1868-1912 regierte, soll mehr als 100.000 Gedichte verfasst haben. Von diesen wählte Mikao Usui 125 Gedichte aus, die in seiner Lehre des Reiki Ryoho eine wichtige Rolle spielten. Das oben stehende Gedicht ist eines davon.

Hallo ihr Lieben,

viele von euch waren ja auch schon einmal auf der Reiki Convention und sind vielleicht, wie ich, total begeistert, ja regelrecht positiv infiziert davon. In diesem Jahr feierte die Reiki Convention ihr 10-jähriges Jubiläum, und ich habe mir zum zehnten Mal die Zeit genommen daran teilzunehmen. Meine Erlebnisse möchte ich hier mit euch teilen.

Die Reiki Convention ist für mich das Highlight unter den jährlich stattfindenden Reiki-Veranstaltungen. Sie findet meist im Juni statt, von Donnerstag bis Sonntag, wobei der Donnerstag für Reiki-Meister reserviert ist. Und ab Freitagnachmittag sind dann alle Reiki-Praktizierenden willkommen. Da der Veranstaltungsort, das Parimal Gut Hübenthal in Witzenhausen, rd. 500 Kilometer von mir entfernt liegt, reise ich immer bereits am Vortag, also am Mittwoch, an. Die meisten Teilnehmer/innen übernachten und essen direkt auf Gut Hübenthal, auf diesem wundervoll gelegenen Platz. Die Verpflegung ist vegetarisch, sehr abwechslungsreich und lecker.

Auf der Reiki Convention habe ich schon viele ganz besondere Menschen kennengelernt und lieb gewonnen. Wir sehen uns meist nur in diesen wenigen Tagen, einmal im Jahr, und genießen die gemeinsame Zeit immer sehr. Deshalb steigt die Vorfreude schon lange vorher mit jedem Tag mehr und mehr an, bis es endlich soweit ist. Im Laufe der Jahre haben mich manchmal Reiki-Schüler/innen von mir begleitet. Dieses Jahr kam Andreas mit. Er hatte Anfang des Jahres die Lehrer-Ausbildung bei mir abgeschlossen.

Mittwoch

Nach einem gemütlichen Frühstück zu Hause mit meinem Schatz machte ich mich auf den Weg zu Andreas, der rd. 50 Autominuten von mir entfernt wohnt. Da ich ungern selbst so weite Strecken fahre, war es schön, dass ich bei Andreas mitfahren konnte. Nachmittags kamen wir auf Gut Hübenthal an. Mit großem Hallo und teils stürmischen Umarmungen wurden wir empfangen. Und, obwohl Andreas lediglich Marion, die zeitgleich die Reiki-Lehrerausbildung bei mir gemacht hat, kannte, wurde auch er herzlich begrüßt und oft umarmt. So konnte Andreas schnell neue Reiki-Freunde finden und sich in den folgenden Tagen überall gut einbringen.

Nach der Anmeldung brachte ich erst einmal mein Gepäck aufs Zimmer. Seit vielen Jahren habe ich mit Constanze zusammen ein Dreibett-Zimmer. Anfangs wechselte die dritte Person im Zimmer. Nun haben wir aber seit drei Jahren Martina bei uns mit einquartiert. Wir drei haben total viel Spaß miteinander und schon so manche Abende bis tief in die Nacht hinein gequatscht. Diesmal hatte Martina ihre Reiki-Behandlungsliege mitgebracht. Da unser Zimmer etwas zu klein dafür war, stellten wir sie im Gemeinschaftsflur auf. So haben wir dann nach einem leckeren Abendessen gleich den ersten Abend mit Reiki-geben verbracht.

Donnerstag

Der Meistertag begann nach dem Frühstück mit einer kleinen Eröffnungsansprache von Frank Doerr, dem Veranstalter der Reiki Convention. Inzwischen ist das gemeinsame „A-Singen“ zu Beginn und zum Abschluss der Convention zur Tradition geworden. Anschließend konnten die Referenten dieses Tages in jeweils einer Minute kurz ihre Vorträge und Workshops vorstellen. Da auf der Convention meist zwei oder drei Angebote parallel stattfinden, sollen die Kurzvorstellungen den Teilnehmern bei der Auswahl helfen. Oft sind die jeweils einstündigen Vorträge/Workshops aber so spannend, dass die Wahl äußerst schwer fällt 😊

Die Auswahl an Workshops und Vorträgen ist auf der Convention immer so groß, dass ich hier aus Platzgründen gar nicht näher darauf eingehen kann. Aber zumindest so viel kann ich sagen: Alle Vorträge und Workshops, die ich besucht habe, waren prima.

An diesem Donnerstagabend hatte ich selbst noch eine besondere Präsentation, von der ich euch berichten möchte. In den vergangenen beiden Jahren durfte ich gemeinsam mit meinem Reiki-Lehrer-Kollegen Volker Höh meine „Meditation zur Reiki-Quelle“ präsentieren. Volker begleitete mich dabei mit den sphärischen Klängen seiner auf den Sonnenton gestimmten 12-String Steel-Gitarre. Da der Veranstaltungsraum „Mevlana“ immer gut gefüllt war und die Zuhörer begeistert waren, hatten wir uns auch für dieses Jahr etwas überlegt. Ich habe vor einigen Jahren das Märchen „Unsichtbar“ geschrieben. Erstmals las ich nun „Unsichtbar“ vor größerem Publikum, mit Volkers wundervoller Gitarrenbegleitung. Mit Dankbarkeit und Freude denke ich an die vielen positiven Rückmeldungen zurück.

Freitag

Der Freitagvormittag gehört eigentlich nicht zum offiziellen Reiki-Convention-Programm, da die Praxistage erst nachmittags beginnen. Es gibt aber die Möglich-

Michaela Weidner ist seit 1995 in Reiki eingeweiht. Nebenberuflich führt sie eine Energetische Heilpraxis und gibt Seminare in Reiki und Energetische Aufrichtung. Neben den seit 2001 erscheinenden Reiki-Geschichten im Reiki Magazin sind mehrere Bücher, u.a. „Das Reiki-Buch für Kinder“, im Buchhandel oder bei der Autorin erhältlich.

Kontakt:
Lerchenweg 2, 72514 Inzigkofen-Vilsingen
E-Mail: michaela.weidner@reiki-fit.de
www.reiki-fit.de

keit, an besonderen Workshops oder Seminaren gewissermaßen außer der Reihe teilzunehmen, das Ganze heißt „Convention Spezial“. Andere wandern zum nahe gelegenen Schloss Berlepsch oder vertreiben sich die Zeit anderweitig. Constanze, Martina, Bine und ich haben uns spontan zur Bearbeitung von anstehenden Lebensthemen in Bines Zimmer verabredet, um systemische Aufstellungen dazu zu machen. Wer mit dieser Methode vertraut ist, weiß, wie intensiv und spannend das sein kann. Wir waren fast fertig, da klopfte eine neue Teilnehmerin für die Praxistage an die Zimmertüre. Da die Anreise anstrengend war, wurde sie von starken Rückenschmerzen geplagt. So begaben wir uns gleich ins Nebengebäude zu der Behandlungsliege im Flur und gaben ihr zu viert Reiki. Durch dieses Power-Reiki gestärkt, fühlte sie sich gleich viel besser.

Nachmittags waren dann auch die restlichen Convention-Teilnehmer eingetroffen. Fast 100 Reiki-Menschen hatten sich in der „Buddha Hall“ versammelt. Die freudige Aufregung war allen anzusehen. Nun eröffnete Frank ausführlich die Veranstaltung, und die Referenten konnten wieder ihre Vorträge bzw. Workshops vorstellen.

An den Freitagabenden gibt es immer ein ganz besonderes Angebot. Verschiedene Reiki-Meister, die sich vorab dazu bereit erklärt haben, geben den Teilnehmern Reijus oder Reiki-Blessings (Reiki-Segen). Für diese Reiki-Energie-Übertragungen suchen sich die Teilnehmer den Reiki-Meister aus, von dem sie die Einstimmung bekommen möchten. Oft werden diese als sehr intensiv und kraftvoll empfunden. Ich habe mich diesmal für das Reiju von Sabine Hochmuth entschieden. Es war ein wundervolles Ritual, das wir in einer Gruppe auf der Wiese hinter dem Haupthaus abhielten. Voller Energie entschloss ich mich anschließend noch zum Abendprogramm von Stefan Kanev zu gehen. Er zeigte uns bulgarische Tänze, die wir mit Begeisterung und viel Spaß mittanzten.

Samstag

Neben einer interessanten Podiums-Diskussion zum Thema „Einweihungen, Symbole und die Essenz von Reiki“ und weiteren spannenden Vorträgen und Workshops gab es abends einen Marktplatz. Dort können immer alle, die etwas zu verkaufen haben, ihre Produkte anbieten. Das ist eine schöne Möglichkeit, Bücher, Reiki Magazine, Räucherstäbchen und andere Dinge genauer in Augenschein zu nehmen, zu kaufen und sich auszutauschen. Mein weiteres Abendprogramm gestaltete sich dann zum Ausgleich, so wie am Vorabend, wieder mit viel Bewegung. In der „Buddha Hall“ gab es einen „Lebenstanz“, den Lamia Kriener leitete. Anschließend wechselte ich in die kleine Disco der Bewohner von Gut Hübenthal (viele Menschen leben dort auch dauerhaft), wo jeder herzlich willkommen ist. Zwischendurch saßen wir bei angenehmen Temperaturen und guten Gesprächen im Freien und genossen unser Zusammensein 😃

„Erstmals las ich nun *Unsichtbar* vor größerem Publikum, mit Volkers wundervoller Gitarrenbegleitung.“

Sonntag

Leider ging die Reiki Convention nach vielen schönen Stunden dann doch wieder viel zu schnell vorbei. Nachdem wir uns mit vielen guten Wünschen und Umarmungen verabschiedet hatten, machte ich mich nachmittags mit Andreas wieder auf den langen Heimweg. Für mich waren es intensive Tage voller berührender, heilsamer Momente, Herzensbegegnungen mit vielen lieben Reiki-Freunden sowie spannender Vorträge und Workshops.

Ihr Lieben, nun möchte ich mich von euch erst einmal für eine Weile verabschieden. Ich schreibe seit dem Jahr 2001 in jeder Ausgabe zwei Seiten für das Reiki Magazin. Es hat mir immer sehr viel Freude bereitet, euch in den ersten 14 Jahren die Reiki-Kindergeschichten und nun seit 2015 einige Reiki-Erfahrungsberichte zu präsentieren. Nun ist für mich die Zeit gekommen, neue Projekte zu starten. Unter anderem plane ich ein neues Buch. Danke, dass ihr meinen Artikeln so lange gefolgt seid – und danke für die vielen lieben Rückmeldungen im Laufe dieser langen Zeit.

Ich wünsche euch von ganzem Herzen alles Liebe und Gute, viel Erfolg und Freude auf eurem Reikiweg!

Eure Michaela

Herbstliche Pizza-Boote

„Der Blick auf das Meer und den Horizont, die sanft schaukelnden Boote im Hafen … Ich kenne niemanden, der das nicht mit Urlaubsgefühl verbindet. Inspiriert vom letzten Urlaub sind diese essbaren Boote entstanden: Pizza mal in einer anderen Form! In die Boote kann hinein, was immer einem schmeckt und der bunte Herbst in seiner Fülle bietet."

Für 2 Schiffchen:

300g Pizzamehl
2 EL Olivenöl
1/3 Würfel frische Hefe oder 1 Pck. getrocknete
1/2 TL Salz
Wasser (ca. 150ml)

Die Hefe in etwas lauwarmen Wasser auflösen. Alle Zutaten vermengen und nach und nach so viel Wasser unterkneten, bis ein geschmeidiger Teig entstanden ist, der sich vom Schüsselrand löst. Zugedeckt im Kühlschrank über Nacht gehen lassen. (Schnelle Variante: an einem zimmerwarmen Ort 2 Std. gehen lassen). Den Teig nochmals mit den Händen durchkneten, ausrollen und zwei Rechtecke schneiden.

Füllung:

100g Gouda
4 EL Ajvar
300g Rinderhackfleisch (geht auch ohne!)
1 TL Paprikapulver edelsüß
Salz, Pfeffer
Prise Chili

Topping:

2 handvoll Mangold oder Blattspinat
1 Zwiebel
1 Knoblauchzehe
1/2 TL gekörnte Gemüsebrühe
4 EL Joghurt
Salz, Pfeffer, scharfer Paprika

Varianten:

gewürfelter, gebratener Hokkaidokürbis
gebratene Waldpilze
gebratene Zucchini
oder frisch nach dem Backen: Tomaten und Ruccola

Den Gouda in lange dünne Streifen schneiden und auf den Rand des Teigrechtecks legen. Einrollen, so dass ein Bootsrand entsteht und die Enden zusammendrücken. So entsteht die Schiffsform. Das Hack würzen mit Paprika, Salz, Pfeffer und Chili und Ajvar. Auf den Boden der beiden Boote verteilen und flach andrücken. Im Ofen bei 200 Grad 25 Minuten backen.

Vegetarisch: Ajvar auf den Schiffsboden streichen, mit Büffelmozzarella belegen. Zwiebel und Knoblauch fein schneiden, in etwas Öl anbraten und den gehackten Mangold dazu geben. Einen Schuss Wasser dazu geben, Mit Gemüsebrühe würzen. Kurz dämpfen, bis der Mangold zusammenfällt. Den Mangold auf die Schiffchen verteilen, mit gewürztem Joghurt beträufeln.

Guten Appetit!

Nicole Rath
Freie Rednerin,
Reikimeisterin/Lehrerin.
Info: www.nicole-rath.de

Kostenlose Probe Soli-Öl erhältlich direkt vom Hersteller gegen Einsendung dieses Original-Coupons

Naturreine ätherische Öle

sind das flüssige Gold der Pflanzen – sie konzentrieren in sich die Kraft der Sonne, des Lichts und der Natur.

Diese Kraft wird gebündelt in einer altbewährten Mischung der wertvollsten naturreinen ätherischen Öle: Soli-Chlorophyll-Öl S 21.

Vor über 80 Jahren schon entwickelte der Heilkundige Erich Reinecke diese wirkungsvolle Kräuterölmischung, die Selbstheilungskräfte anregt und entspannend und ausgleichend auf den ganzen Organismus wirkt. Energiebahnen werden geöffnet, energetische Blockaden gelöst. Damit wird das Öl zu einem unverzichtbaren Begleiter bei inneren und äußeren Verspannungen. Es lockert und löst von innen heraus und intensiviert Massage-Behandlungen.

Soli-Chlorophyll-Öl S 21 ist erhältlich in jeder Apotheke unter der Pharma-Zentral-Nummer (PZN) 07364099

Soli-Chlorophyll-Öl S 21

Stärken Sie Ihre Vitalkräfte, indem Sie jeden Morgen einen Tropfen Soli-Chlorphyll-Öl S 21 in Ihren Händen verreiben und das Öl in 10 bewussten Atemzügen direkt aus Ihren Händen tief einatmen.

Das Soli-Öl ist durch seine engergetische Wirkung ein wertvoller Begleiter durch den ganzen Tag und bei vielen Unpässlichkeiten des Alltags wie Verspannung, Erschöpfung, Konzentrationsschwäche oder Erkältungsgefahr. Man kann es einreiben, einatmen, als Badezusatz und Saunaaufguss verwenden oder auch im Raum verdampfen.

Sitzende Tätigkeiten und Computer-Arbeit führen bei immer mehr Menschen zu Verspannungen von Schultern, Nacken und Rücken. Eine ausgleichende Gymnastik ist wichtig. Zusätzlich kann Soli-Chlorophyll-Öl S 21 die betroffene Muskulatur durch seine Tiefenwirkung erfrischen, lockern und beleben.

Massieren Sie das Öl mehrmals täglich sanft ein und, wenn möglich, halten Sie die betroffenen Stellen anschließend warm. Besonders effektiv ist die regelmäßige Anwendung vor dem Schlafengehen, weil die Bettwärme die Wirkung des Öls intensiviert.

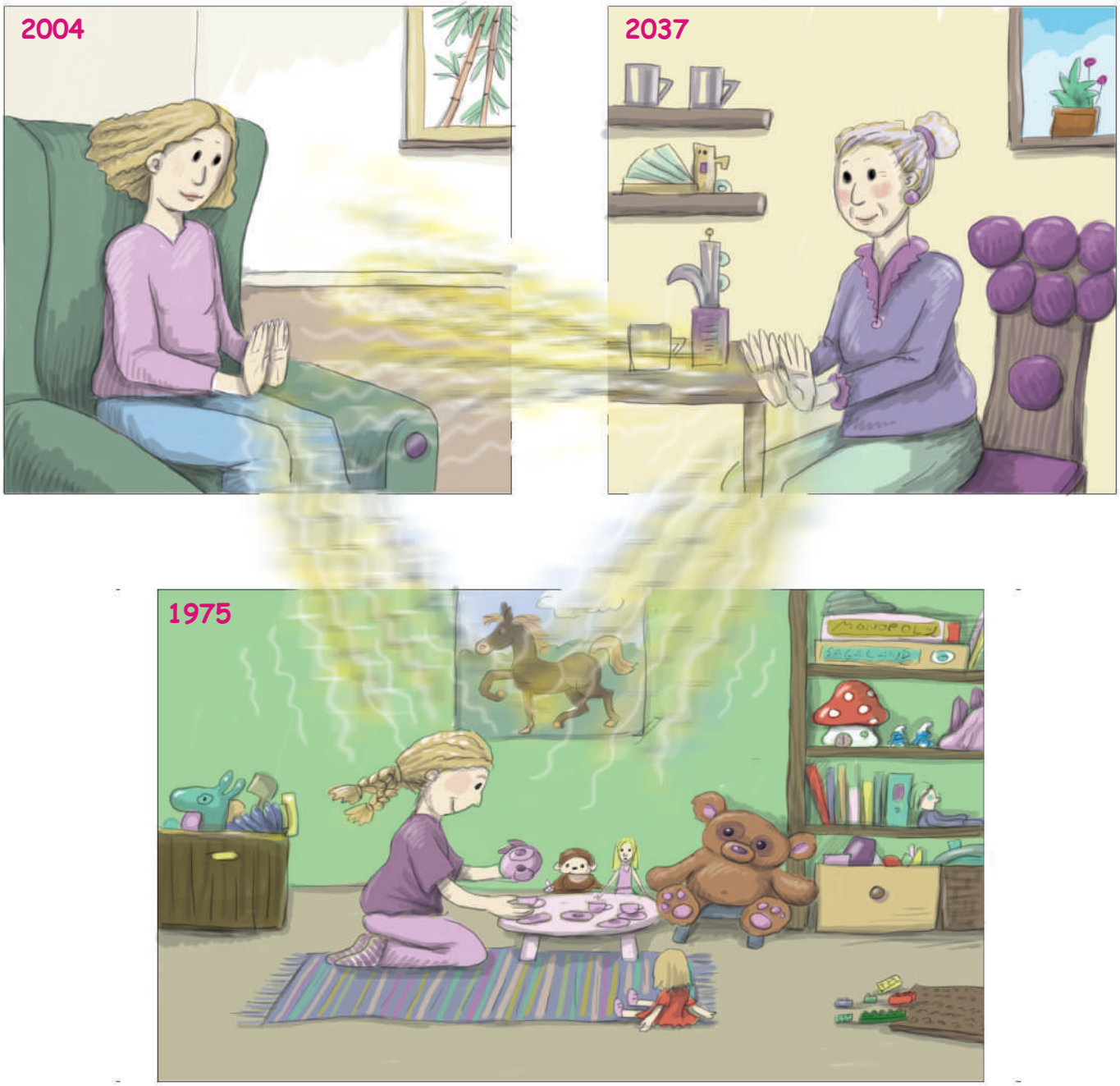
Bei Erschöpfung und Konzentrationsproblemen können Sie Ihre Lebensgeister wieder wecken, indem Sie sich Stirn, Schläfen und Nacken mit Soli-Chlorophyll-Öl S 21 einreiben.

Gönnen Sie sich Verschnaufpausen, in denen Sie Körper, Geist und Seele z. B. mit Meditation oder Yoga wieder zueinander führen. Soli-Chlorophyll-Öl S 21 unterstützt Sie dabei, indem es Energien leichter fließen lässt. Verdampfen Sie dazu das Öl im Raum oder geben Sie einen Tropfen auf Stirn und Brust.

Viel Freude und Entspannung mit dieser wundervollen Kräuterölmischung wünscht Ihnen

Karin Ziegler
SOLIFORM Erich Reinecke GmbH
Oberstr. 73 a
45134 Essen
Tel.: 0049-(0)201-473626
www.soliform.de
info@soliform.de

„Lucy gibt Fernreiki quer durch die Zeit"



Idee:
Oliver Klatt
Zeichnung:
Janine Warmbier

Ausgewählte Produkte!

Herbst-Shopping

Auch im Internet: www.reiki-magazin.de

Originalgröße

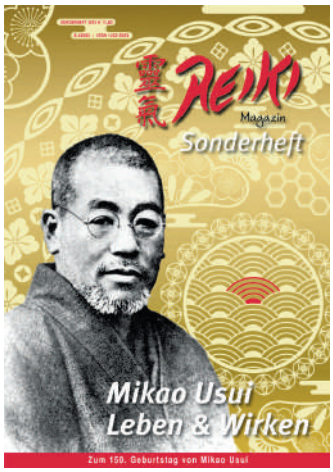
Reiki-Anstecker

– Letzte volle Sets jetzt erhältlich! –

Zum Preis von je **3,20 €**
in den Farben rot, grün, dunkelrot, blau, pink, altrosa, gelb, orange, braun, violett, türkis und schwarz

Das komplette Anstecker-Set (12 Stück in 12 Farben) für insgesamt nur **26,- €**

Mikao Usui-Sonderheft



1 Expl.: **11,80 €**

Heilfolie „Mikao Usuis Lebensregeln“

Energetisierte Folie, in Gedenken an Mikao Usui. Die Folie wirkt auf geistiger Ebene und unterstützt energetisch die Umsetzung der Inhalte der Reiki-Lebensregeln im Alltag. Hierfür die Folie dabei haben, z. B. in der Hosentasche oder im Portemonnaie, dann kann sie ihre Wirkung dauerhaft entfalten!

Format: 54 x 86 mm (laminiert)
Handgefertigt von Oliver Klatt, mit Echtheitszertifikat.
Vorderseite: Mikao Usui, Rückseite: Reiki-Lebensregeln, in der Ich-Form formuliert, in kalligraphischer Schriftart

1 Stck.: **12,80 €** 10 Stck.: **100,- €**

▶ mehr dazu im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

Hayashi-Sonderheft

1 Expl.: **11,80 €**

▶ mehr dazu im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

Heilfolie „Reiki - Spirituelle Lebensenergie“

Energetisierte Folie, mit Reiki-Schriftzeichen. Die Folie wirkt auf geistiger Ebene und unterstützt energetisch das Fließen von Reiki. Die bei der Herstellung angewandten Prinzipien stehen im Einklang mit den Prinzipien der Informationsmedizin.

Format: 54 x 86 mm (laminiert)
Handgefertigt von Oliver Klatt, mit Echtheitszertifikat.
Vorderseite: Reiki-Schriftzeichen von Mark Hosak, Rückseite: Übersetzung der Reiki-Schriftzeichen ins Deutsche, als: Spirituelle Lebensenergie.

1 Stck.: **12,80 €** 10 Stck.: **100,- €**

▶ mehr dazu im Reiki-Shop auf www.reiki-magazin.de

Alle Preise inkl. Mwst., zzgl. Versandkostenpauschale: Inland: 5,80 € / EU-Ausland: 11,80 € / Sonstiges Ausland nach Aufwand

---

Ja, ich bestelle:

..... Sonderheft/e Mikao Usui

..... Sonderheft/e Chujiro Hayashi

..... Heilfolie(n) „Mikao Usuis Lebensregeln“

..... Heilfolie(n) „Spirituelle Lebensenergie“

..... Reiki-Anstecker, in den Farben:

.....

.....

..... Reiki-Anstecker-Set, 12 Stück

.....

Bitte einsenden an: olivers Verlag, Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin

Ich bezahle per:

❏ Überweisung nach Rechnungserhalt

❏ Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung (derzeit nur für Konten in Deutschland)

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausgefüllt an uns zurücksenden, per Post, Scan oder Fax. Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Für Neukunden:

❏ Vorauskasse / Überweisung auf das Konto:
IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDEDBBER
Kontoinhaber: Oliver Klatt

Bitte Artikel und Rechnung an:

Name: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Land: .....

Reiki-Branchenbuch

Österreich

PLZ 1000

Freiraum - Institut für ganzheitliche Entwicklung OG
Andreas Rainer
1090 Wien, Türkenstr. 8 / 2
(Liechtensteinstr. 10A)
Tel.: (+43) 01 / 236-09-99
EMail: mail@reiki.or.at
Reiki-Ausbildungen, Einzelsitzungen, Einweihungen, Selbsterfahrungsseminare, Yoga-Ausbildungen und mehr als 50 Hatha-Yoga-Einheiten in Form von Drop-In-Classes (ohne vorherige Anmeldung).

Sisan-Reiki-Haus, Ha-Wei
Siegfried Süss (Reiki-Alliance)
1140 Wien, Loudonstr. 39
Tel/Fax: 01-9795078
Traditionelle Reiki-Ausbildung und Wegbegleitung/Austauschabende

PLZ 6000

Praxis für ganzheitliche Beratung und Unterstützung
Mag. Susanne Huber
6322 Kirchbichl
Bruggerstraße 25
Tel.: 0043-6769165997
EMail: susanne-huber@gmx.at
www.reikiundedelsteine.at
Reiki-Seminare, Behandlungen, offene Treffen, Edelsteine, Meditationen

Gesund Bewegt · Körper- & Lebensgefühl mit Rückgrat
Nicole Peter-Wett
Zwischenweger 7
6406 Oberhofen im Inntal
Tel.: 0043-664 4023033
Email: nicole@gesundbewegt.com
Reiki Anwendungen für Mensch und Tier, Seminare für alle Grade, Austauschtreffen, Meditationen, holistische Rückengesundheit.
Mitglied VGNÖ und ÖBRT.

Deutschland

Bundesweit

Reiki Alliance Deutschland e.V

Mitgliedschaft für Reiki Meister und Reiki Praktizierende im Usui Shiki Ryoho

www.Reiki-Alliance-Deutschland.de

Geschäftsstelle bei:
Drechsel Helga
Wilhelm Weindler Str. 31
85435 Erding
Tel. 08122/85205

PLZ 00000

Reikipraxis Leipzig
Renate Krugmann
04509 Delitzsch
August-Fritzsche-Straße 10
Tel.: 0341-9985825
EMail: RenateKrugmann@Reikipraxis-Leipzig.de
R.-Behandlungen, R.-Einstimmungen in alle Grade, Kinder-Seminare, Wirbelsäulenaufrichtung, monatl. R.-Treffen

Praxis für geistiges und energetisches Heilen
Klinik im LEBEN
Karin Haun, Reiki-Meisterin, Reiki-Lehrerin, schamanische Heilmethoden
07973 Greiz
Gartenweg 6
Tel.: 03661-689870
EMail: info@klinik-imLeben.de
Reikibehandlungen, Reiki-Einweihungen 1.-4. Grad, Chakren-Therapie, Schamanismus (Time Line/ Stammbaumheilung/Seelenrückholung/ indianische Chakrenheilung/Krafttiersuche/schamanischer Bodycheck), Meditation – Entspannung, Aromatherapie, Lebensberatung, Mentalfeldtherapie

PLZ 10000

Reiki-Meisterin, HP
Ashara Kuckuck
10827 Berlin, Erdmannstr. 6
Tel.: 030-7883645
Fax: 030-78955052
EMail: reiki@asharakuckuck.de
www.asharakuckuck.de
Beratung, Behandlung und Ausbildung, alle Grade

Jürgen Kindler
10969 Berlin
Alte Jakobstr. 48
EMail: hallo@reiki-in-berlin.com
www.reiki-in-berlin.com
Reiki-Kurse für den 1. und 2. Grad

Seminarzentrum Klatt
Oliver Klatt, Reiki-Meister/-Lehrer
12161 Berlin
Wiesbadener Str. 14
Tel.: 030-85731646
EMail: info@seminarzentrum-klatt.de
www.einfach-nur-reiki.de
Reiki-Seminare, Meisterausbildung, Reiki-Behandlungen, Lebensberatung mit Tarot und Astrologie

Brigitte Ernst
Reiki-Meisterin / -Lehrerin
Ort: Berlin-Britz
Tel.: 030-60082013
www.reiki-berlin.jimdo.com
Reiki-Einweihung in 1. bis 4. Grad, Einzelanwendung und Beratung

Heilpraxis Birgit Grobbecker
Einzelbehandlungen & Seminare
12623 Berlin, Erich-Baron-Weg 14
Tel.: 030-63379133
EMail: info@heilpraxis-grobbecker.de
www.heilpraxis-grobbecker.de
Reiki-Seminare, Behandlungen, monatliche Treffen, Ausbildung, Inhouse-Schulung und Seminare für Entspannungstherapie, Stressbewältigung, Aromatherapie, Massagen

Mayana Praxis für Reiki, Yoga und Personal Coaching
Steffi Salchow
Friedrich-Engels-Ring 40
17033 Neubrandenburg
Tel.: 01776005920
mail@mayana-yoga.de
www.mayana-yoga.de
tägliche Yoga-Kurse, Reiki-Behandlungen, Mediations-Workshops, Coaching zur Persönlichkeitsentwicklung und Lebensberatung
Im Einklang mit Körper, Geist und Seele!

Ruppiner Reiki-Zentrum
Dieter Leisebein
16827 Alt Ruppin
Heimburger Straße 109b
Tel.: 03391-4020252
EMail: dieter.leisebein@ruppiner-reiki-zentrum.de
www.ruppiner-reiki-zentrum.de
Reiki- Seminare, Behandlungen, offene Treffen

Siegfried Süss

REIKI-Meister
Mitglied der REIKI-Allianz

Sisan Reiki-Haus
Loudonstraße 39
A-1140 Wien-Haderdorf
Tel. & Fax: ++43 - 1 - 979 50 78

Traditionelle Reiki-Ausbildung und Wegbegleitung / Austauschabende

Simone Grashoff
Reiki Meisterin und Lehrerin
Mitglied in „The Reiki Alliance"

Regelmäßige 1. und 2. Grad Seminare
Genießer-Wochenende auf dem Lande
Regelmäßige Treffen jeden Mittwoch 19 Uhr

Eimsbütteler Str. 25
22769 Hamburg
Telefon: 040-4301198
Fax: 040-4306341
Email: reiki@simonegrashoff.de

www.reiki-simonegrashoff.de

Reiki-Seminare

in Berlin

Oliver Klatt, Reiki-Meister/-Lehrer seit 2001,
Gründungsmitglied ProReiki, Buchautor, Hrsg. Reiki Magazin

Behandlungen, Lebensberatung

Meister- & Lehrer-Ausbildung

Seminarzentrum Klatt • Tel.: (030) 85 73 16 46 • www.Einfach-nur-Reiki.de

PLZ 20000

shangrila
Denia Rositzki
20535 Hamburg, Stoeckhardtstr. 37a
Mobil: 0171-3151222
EMail: Shangrila@littletemple.de
Reiki (Reiki-Alliance), Meditation

ORT DER STILLE
Selima D. Launhardt
21244 Buchholz-Holm Seppensen
Am Gehölz 4
Tel.: 04187-1401, Fax: 04187-1461
EMail: Selima-D@gmx.de
www.selima-crystal.de
Reiki-Meisterin (The Reiki Alliance), Lebenskristall®-Meister. Reiki- und Kristallbehandlungen, Sport- und FRZ-Massagen, energetische Heilsitzungen, Monatliche Reiki-Treffen, Lebenskristall®-Einweihungen, Ausbildung zum Lebenskristall-Meister

Traditional Reiki Network
Frauke Bankosegger, Reiki-Meisterin
22587 Hamburg, Kahlkamp 15
Tel/Fax: 040-865436
Seminare, Behandlungen, Fortbildung

Uluru-Reiki Zentrum
Simone Grashoff
22769 Hamburg
Eimsbütteler Str. 25
Tel.: 040-4301198
Fax: 040-4306341
EMail: welcome@
touching-indias-heart.com
Reiki Seminare, regelm. Austauschabende

Barbara Simonsohn 7. Grad
Lehrerin seit 1984 für alle 7 Grade d. Authentischen Reiki
22607 Hamburg, Holbeinstr. 26
Tel.: 040-895338
info@barbara-simonsohn.de
www.Barbara-Simonsohn.de
Vorträge, Seminare und Gruppenbehandlungen in HH und bundesweit a. f. Quereinsteiger. Lehrerausbildungen IIIB, VB, VIIB. Meine Lehrerin Dr. Ray wurde direkt von Frau Takata eingestimmt. Bestseller u.a. “Das authentische Reiki”, “Reiki f. Fortgeschrittene” (Goldmann) u. “Reiki” (Ansata). 100-Seiten-Handbuch i. I.Grad .

Praxis Institut Einfach glücklich leben
Doris Krohn
23730 Neustadt i.H.
Hochtorstraße 24
Tel.: 04561-4024500
Reiki Meisterin, Mentaltrainerin, Imperial Feng Shui Consultant, Betriebswirtin, Gesundheitstherapeutin

Bremer Reiki-Ausbildungszentrum und Reiki-Praxis
Sigrid Fuhrmann, RM seit 1989
28195 Bremen
Contrescarpe 120
Tel.: 0421-3509503
www.ReikiBremen.de
Reiki-Ausbildung in allen Graden, Reiki-Behandlungen, regelmäßige Austauschabende

PLZ 30000

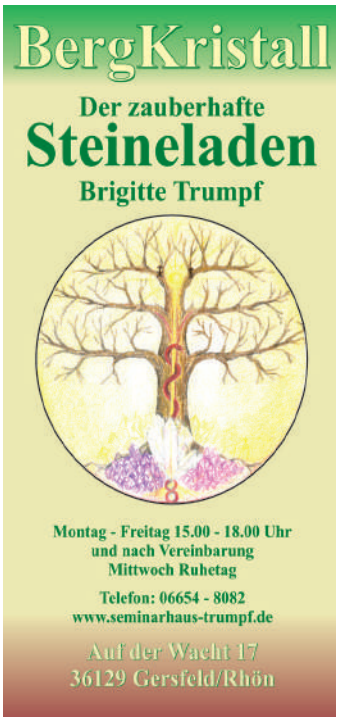
REIKI-PADERBORN
Christine Lanicca, Reiki-Meister/Lehrerin, Usui Shiki Ryoho seit 1979
33178 Borchen, Bäumerweg 5
Fon: 05251-23792
Fon 2: 0173-5379629
info@reikipaderborn.de
www.reikipaderborn.de
Reiki-Seminare - Meisterausbildung, regelmäßige Austauschabende, Reiki-Weisheitstraining - werde Meister/in deines Lebens, Mediale Lebensberatung - das Alte darf vergehen um dem Neuen Platz zu machen.

Mandala-Institut für bewusstes Leben
Christa-Maria Gerigk
38518 Gifhorn
Fasanenweg 8
Tel.: 05371-56660
Fax: 05371-17862
www.Mandala-Institut.de
Aus- und Weiterbildung, alle Grade

der GRÜNE Treff, Renate Grüne
Reiki-Meisterin (The Reiki Alliance)
38640 Goslar, Hoher Brink 31
Tel.: 05321-42666
Fax: 05321-313591
www.der-gruene-treff.de
EMail: info@der-gruene-treff.de
Gesundheitsberaterin + Fastenleiterin

PLZ 40000

Reiki-Meister, Frank Doerr
42929 Wermelskirchen, Irlenweg 18
Tel.: 06021-9219399
EMail: info@reikiland.de
www.reiki-taunus.de
Alle Grade



Gerlinde Wittler
Reiki-Meisterin
Gesundheitspraktikerin (BFG)
40627 Düsseldorf
Naumburger Str. 17
Tel.: 0211-277350, EMail:
post@reiki-corner-duesseldorf.com
www.reiki-corner-duesseldorf.com
Seminare, Anwendungen, Austauschtreffen

wenn doch einmal
die Technik streikt ...

Individuelle Hilfe
bei allen Problemen mit Computer,
Telefon und Internetanschluss

- Konfiguration und Unterstützung bei Störungen
- technische Hilfe bei Computeranwendungen
- Pflege und Administration von Internetseiten

Dieter Leisebein
Tel.:0170-4212422
www.dlei.de

PLZ 50000

GESUNDHEITSPRAXIS
Theresia Wenzel-Koch, Heilpraktikerin
50935 Köln
Dürener Str. 252
Tel.: 0221-464046
Alle Grade, Homöopathie, Shiatsu

GIATO - Reiki & Körperinformation
Gesundheit durch Bewusstsein
Gerd Knieps - Jikiden-Reiki Practitioner
Behandlung, Ausbildung, Seminare
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Niederhutstraße 68
Fon +49 2641 207 79 66
mail@giato.de - www.giato.de

Die Geistige Aufrichtung®
Sabine Grimm
55262 Heidesheim am Rhein
Im Dechand
Tel.: 0170-2842607
Fax: 06132-4368077
mail@sabinegrimm.de
www.geistheilung-heute.de
Seminare, Behandlungen, Reiki & Ausbildung für das Geistige Heilen

PLZ 60000

Bettina Pilz
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Ganzheitliche lösungsorientierte Therapie und Reiki
Jikiden Reiki: Behandlungen, Seminare, Ausbildung
Lutherstr. 2, 61231 Bad Nauheim
Tel.: 06031-770298
www.reiki-coach.com

Praxis für Entspannung & Beratung
Shanta Nicole Richter B.A.
Heilpraktikerin (Psychotherapie)
Reiki-Meisterin/-Lehrerin
60433 Frankfurt, Im Geeren 121
Tel.: 069-612194
Mobil: 0176-51575308
info@shanta-richter.de
www.shanta-richter.de
Reiki-Seminare aller Grade, Psychologische Beratung, Familienstellen, Heilkreise, Frauenkreise

Naturheilpraxis Diana Dörr
Reiki-Lehrerin, Heilpraktikerin
61350 Bad Homburg
Saalburgstr. 95
Tel.: 06172-937231
Fax: 06172-937228
EMail: info@dianadoerr.de
www.dianadoerr.de
Reiki-Seminare und Behandlungen, Kinderkurse, Reiki-Treffen, Rückführungen, Schamanische Reise und Heilrituale, Signaturzellheilung, Geistiges Heilen.

Studio für Tiefenentspannung
Dieter Schwemler
63456 Hanau, Darmstädter Str. 126
Tel.: 06181-62721
Fax: 06181-9691588
Ausbildung trad. Reiki 1-3 (max. 3 Pers.), monatl. Reikitreff, Einzelsitzungen

Naturheilpraxis Martina Bott
Heilpraktikerin/ Reiki-Meisterin
63755 Alzenau, Rannenbergring 15
Tel.: 06023-999320
www.naturheil-praxis-bott.de
Ausbildung trad. Reiki 1-3 (max. 3 Pers.), monatl. Reiki-Treffen, Bachblüten, Bioresonanz, Craniosakrale Therapie, Dorn, klass. Homöopathie, Astrologie

Naturheilpraxis
Anita Bind
64807 Dieburg
Friedrich-Ebert-Straße 38
Tel.: 06071-6043700
EMail: anita.bind@gmx.de
www.anita-bind.de
1. und 2. Grad

Praxis Lust-zu-Leben
Sabine Hochmuth
65191 Wiesbaden
Parkstraße 101
Tel.: 0173-6545961
EMail: info@lust-zu-leben.de
Reiki-Coaching sowie Reiki-Aus- und Fortbildungskurse jeweils für Erwachsene und Kinder

Reiki-Do Institut Rhein-Neckar
Mark Hosak
Reiki Meister/Lehrer, Begründer des Shingon Reiki
69412 Eberbach
Friedrichstr. 6
Tel.: 06271-947957
EMail: office@markhosak.com
www.markhosak.de
Seminare, Ausbildungen, Beratungen

15 Reiki Magazine zum Super-Sonderpreis!

Für nur 29,80 Euro erhalten Sie 15 frühere Ausgaben des Reiki Magazins voller interessanter Reiki-Geschichten, Artikel, Interviews und Meldungen – zeitlos spannend und berührend!

▶ Bitte bestellen Sie online im Reiki-Shop, in der Kategorie „Reiki Magazine", oder per E-Mail an info@reiki-magazin.de oder per Post (Adresse siehe S. 66).

Michaela Weidner
Reiki-Meisterin/Lehrerin

Lerchenweg 2
72514 Inzigkofen-Vilsingen
Tel.: 07571/14922
e-Mail:
michaela.weidner@reiki-fit.de
Internet: www.reiki-fit.de

霊気

Grad I-III, Kinderkurse, Chakreneinweihungen
Reiki-Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat

www.lebensenergie-oase.de

Ein besonderer Platz im Alpenvorland in herrlicher Natur!

Seminarhaus für Ihre Intensivseminare
mit max. 10 Teilnehmern
Gerne Selbstversorger oder
Verpflegung nach Wunsch
Ferienwohnungen für
2 bis 9 Personen (ab 3 Ü)

Angela Zellner • Reiki-Meisterin und -Lehrerin • Tel. 08862-8147
Email: angela.zellner-reiki@arcor.de
Enzianweg 18, 86984 Prem - Gründl bei Lechbruck • Oberbayern/ Ostallgäu

PLZ 70000

Reiki-Meisterin und -Lehrerin
Sonja Carabelli
70567 Stuttgart
Alfred-Dehlinger-Str. 8
Tel.: 0711-712796
Fax: 0711-7170603, EMail: sonja.carabelli@googlemail.com
www.reiki-sonja-carabelli.de
Einweihungen in alle 3 Grade, Energiearbeit, Clearing und Rückführungsintegration

ALL-EINS Akademie - Zentrum für Energiearbeit
Julia Weitzenegger
72108 Rottenburg am Neckar
Gelber Kreidebusen 42
Tel.: 07472-440464,
EMail: jtweitzenegger@hotmail.com
www.all-eins-akademie.de
Einweihung in alle Grade, Prana-Reiki, Engel-Reiki, Crystal-Reiki & Schamanisches Reiki. Reiki DVD "Reiki and More ..." Ausbildung zum Heil- und Seelenberater

Energetische Heilpraxis
Michaela Weidner
Reiki-Meisterin/Lehrerin
72514 Inzigkofen-Vilsingen
Lerchenweg 2
Tel.: 07571-14922
EMail: michaela.weidner@reiki-fit.de
www.reiki-fit.de
Grad I-III, Kinderkurse, Chakreneinweihungen, Reiki-Treffen

Praxis für psychologische Psychotherapie
Margarete Schweizerhof
Dipl.-Psych., Dipl.-Soz.
75417 Mühlacker, Herrenwaag 6
Tel.: 07041-8180288
Fax: 07041-8180289
Alle Reiki-Grade, offene Reiki-Treffen, Behandlungen, Krisenintervention

Reiki-Institut Freiburg
Benjamin Maier
79110 Freiburg, Windausstr. 12
Tel.: 0761-1552526
EMail: info@schamanischer-heiler.de
www.reiki-institut-freiburg.de
Reiki lernen: 1. Grad, 2. Grad, Meister/Lehrer Ausbildung (3. Grad) - kostenlose Probesitzung

PLZ 80000

Die Geistige Aufrichtung®
Carolin & Alexander Toskar
81679 München
Tel.: 089-35899269
www.geistige-aufrichtung.com
Seminare, Reiki und geistiges Heilen

Seminarzentrum Isabella Petri
83370 Seeon, Wattenham 33
Tel./Fax: 08624-2817
EMail: IsabellaPetri@aol.com
www.IsabellaPetri.de
Reiki 1. Grad bis Lehrerausbildung Tradit. Reiki-Ausbildung des Usui-Systems; Mitglied Reiki-Alliance Deutschland e.V.; Reikitreffen und Behandlungen; Bewusstseinsarbeit in Einzelsitzungen, Intensivseminaren und als Firmentraining

Angela Zellner
86984 Prem-Gründl
Enzianweg 18
Tel./Fax 08862-8147
www.lebensenergie-oase.de
1. und 2. Grad, offene Abende

PLZ 90000

Ausbildung – Seminare – Workshops
Klaus X. Ruhland, anerk. Heiler d. DGH e.V., Schamane, Coach, Reha-Sport Trainer in München, Straubing und Graz (A)
94330 Geltolfing, Flughafenweg 12
Ausbilder für Geistige Heiler, Reiki Meister/Lehrer, schamanische Begleiter
Energetische, geistige, spirituelle Heiltechniken; Selbstfindung/-heilung
Bewusstseinsentwicklung, Erfolgs-Coaching,
www.sei-die-einheit.de &
www.heilungswege-bayern.de

>>> Eintrag im Reiki-Branchenbuch:

vier Ausgaben in Folge
für nur 90,- € / Jahr
(15% Rabatt bei Doppeleintrag Heft + Website im 1. Jahr)

Datenannahme:
Dorit von Wilcke
E-Mail: info@reiki-magazin.de
Tel.: 030 - 89 74 60 93
+ über unsere Website:
www.reiki-magazin.de
dort: „Reiki-Anbieter-Verzeichnis“
dort: „Eintrag in die Druckausgabe des Reiki Magazins“

Kleinanzeigen

Gesundheit

Einen Gesundheitsberuf in traumhafter Kulisse erlernen? Sich in einem Gesundheitsverein familiär und angekommen fühlen? Rechtssicherheit und -beratung inklusive? Erfahrt mehr über unsere Highlights 2019 in Ostfriesland, Tübingen, Alanya, Prag ...
www.rueckgrad.com
Facebook: Natürlich Rückgrad e.V.

Stressbewältigung, Elektrosmog, Wasseradern
Hochwirksame Lebensraum-Harmonisierung von Baubiologen u. Anwendern bestätigt
Hamoni®Harmonisierer
www.elektrosmoghilfe.com
www.erdstrahlenhilfe.com
Tel.: 0043 680 237 1908

Ihr Naturheilmittel aus Russland
Ideal für Verdauung, Diabetes, Allergien, Asthma und Hautprobleme.
Plus Anwendung als hochwirksamer Wasserfilter.
0043 680 237 19 08
www.heilschungit.com

Hochwertige Nahrungsergänzung
Algen, Darmgesundheit, Omega-3,
OPC, Vitalpilze uvm.
Gute Gesundheit – Gute Preise
Tel.: 06124 – 72 69 154
www.feine-algen.de

Beratung

Ihre persönliche Jahresprognose 2020
ist Ihr ganz persönlicher Fahrplan für 1 Jahr.
Astrologie-Beratung und Horoskope
Conny Nagel, Astrologin und Autorin
07162-5048449,
beratung@astrografie.de
www.astrografie.de
Ich freue mich auf Ihre E-Mail und Anruf.

Urlaub/Reisen

Spirituelle Reisen für Lebensgenießer! In einer inspirierenden Umgebung mit liebevoller und kompetenter Unterstützung ist eine Auszeit und stille stehen bei Lebensfragen plus Urlaub möglich.
Fokke Brink & Maria Kumb, Tel.: +30-27320-66188, Mobil: +30-693-8685879, EMail: reiki4u2@otenet.gr, www.fokkebrink.info

Urlaub/Reisen

"Touching India's Heart" Reisen mit allen Sinnen erleben. - Jetzt unter neuem Namen! - Eintauchen in die verzauberte tropische Landschaft Südindiens, Keralas. Lass Dich berühren auf allen Ebenen, durch Ayurveda-Massagen, Yoga, Meditation, Reiki, exotische Küche und das "Einfach nur sein". Inspirierende Ausflüge zum Tempel, Ashram, Hausboot-Tour in die Backwaters, Elefanten füttern, Bergtour mit Dschungel und Teeplantagen und einiges mehr erwartet Dich, um einzutauchen in eine Andere Welt und zu Dir. Special Angebot: Palmblattlesung (Bangalore) sowie Nordindien-Tour (Delhi, Varanasi). Info und Anmeldung:
Simone Grashoff, Tel.: 0049-(0)176-20801555
Email: welcome@touching-indias-heart.com
www.touching-indias-heart.com

Fastenwanderungen

500 Fasten-Wanderungen überall
Früchte mögl., Woche ab 330 €. Tel. 0631-47472
www.fastenzentrale.de

Stellengesuche

Joachim Silvela – Reiki Lehrer seit 2007, geb. 1956 in Essen. Seit kurzem lebe ich bereits schwerpunktmäßig in Berlin Mitte und plane in Kürze ganz hierhin zu wechseln. Reiki Lehrer im Usui Reiki System bin ich seit nunmehr 2007, mit eigener Praxis in Essen seit 2001. Dies möchte ich auch in Berlin fortführen, allerdings nicht in eigener Praxis, vielmehr suche ich eine Praxisgemeinschaft, in der ich mich schwerpunktmäßig gerne mit Reiki und einer Energetischen Entspannungsmassage einbringen kann. Da ich mich aktuell in Berlin in diesem Bereich noch nicht so gut auskenne, freue ich mich über Ideen und Vorschläge, die mir hierbei helfen können.

Verschiedenes

Zentrum für ein gesundes Bewusstsein
Andrea Maria Algermissen
Tel.: +49(0)9323-8707733
www.andreaalgermissen.eu

Energien übertragen und empfangen mit Jesus: www.jesusschule.de/prosonodolicht

Brauchen Sie eine Webseite? Ivan macht den Meister Grad. Den Weg dorthin pflastert er finanziell durch Erstellung von Webseiten. Er macht sie klein oder groß, maßgeschneidert nach Ihren Wünschen. Schauen Sie auf seine Homepage für Beispiele und für Kontaktdaten www.ivan.eu

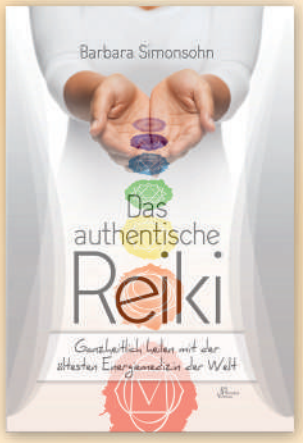
Sie möchten hier inserieren?

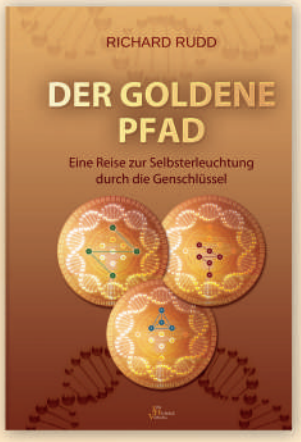
Kleinanzeigen privaten Charakters sind für unsere Abonnenten kostenlos (eine Anzeige pro Ausgabe). Weitere private wie auch gewerbliche Kleinanzeigen kosten 5,- Euro je angefangene 50 Anschläge und werden gegen Vorkasse veröffentlicht. Der Anzeigenschluss für die Ausgabe 1/20 ist am 12.11. 2019.
Bitte senden Sie Ihre Kleinanzeige an den: olivers Verlag, Wiesbadener Straße 14, 12161 Berlin – oder tragen Sie den Text online ein, auf: www.reiki-magazin.de, bei Stichwort „Netzwerk“, dort: „Kleinanzeigen“.

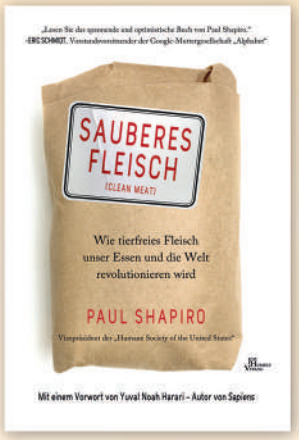
Sie möchten einen Eintrag im Reiki-Branchenbuch?

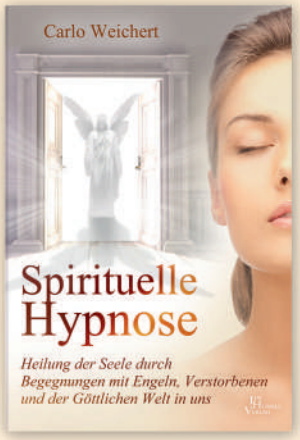
Sie können im Reiki-Branchenbuch (S. 58-61) einen Adresseintrag schalten, für Ihr Reiki-Zentrum, Ihre Reiki-Praxis! Für vier Ausgaben in Folge, für 90,- Euro im Jahr (inkl. MwSt.).
Wenn Sie einen Eintrag sowohl im Heft als auch auf unserer Website schalten möchten (Info zum Adresseintrag online siehe S. 8!), erhalten Sie 15% Rabatt für beide Einträge, im ersten Jahr.
Schicken Sie uns den Text Ihres Reiki-Adresseintrags an: info@reiki-magazin.de – oder rufen Sie uns an: Tel.: (030) 89 74 60 93 – oder geben Sie Ihren Eintrag direkt online, auf unserer Website, ein: www.reiki-magazin.de, dort unter: „Reiki-Anbieterverzeichnis“, dort: „Eintrag in die Druckausgabe des Reiki Magazins“.
Bei Fragen kommen Sie gerne auf uns zu:
Tel.: 0170-421 24 22 (Dieter Leisebein).

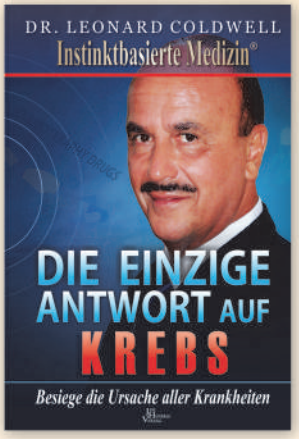
Bestseller aus dem Jim Humble Verlag

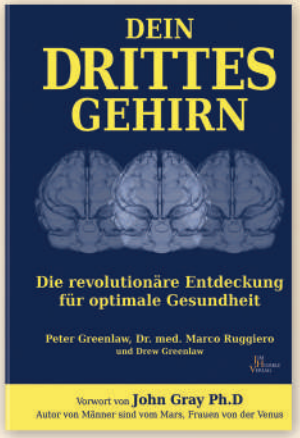








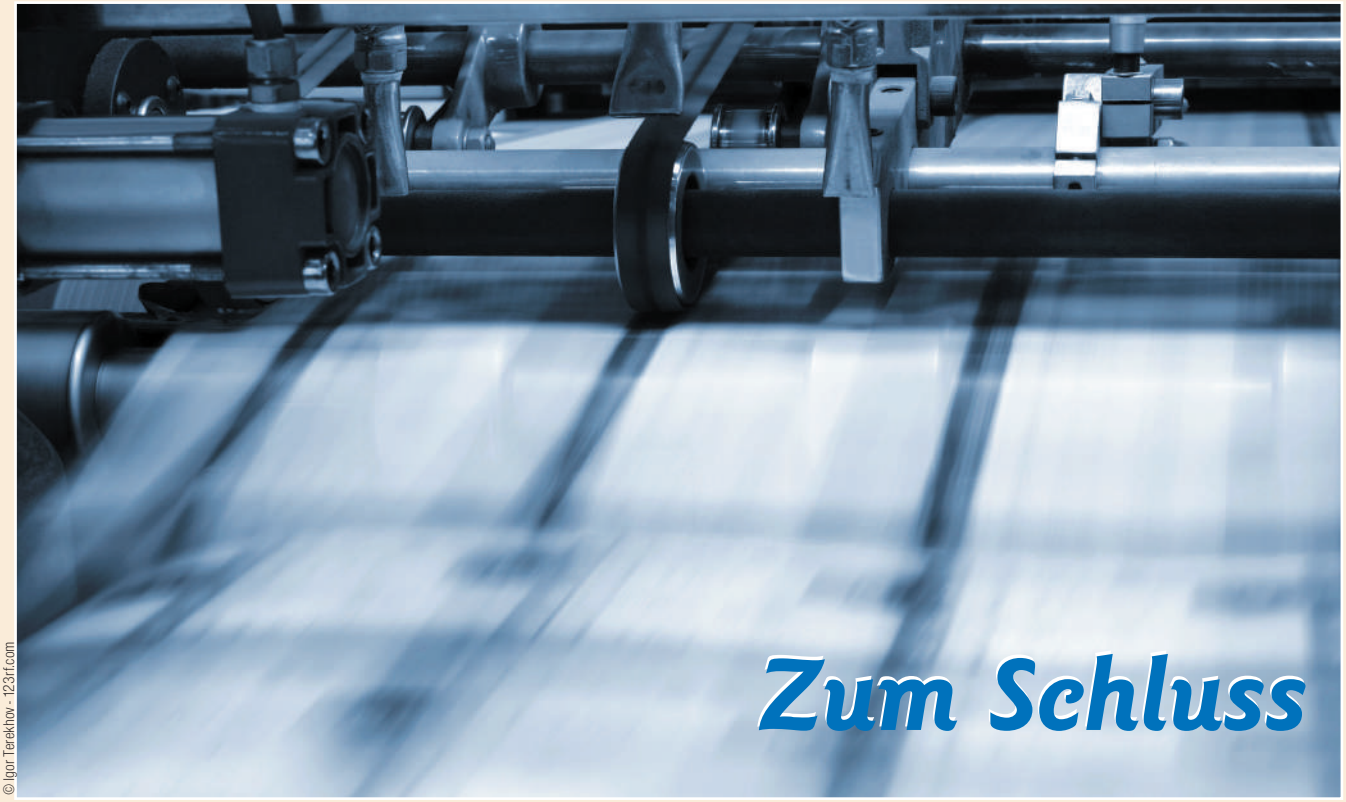




JIM HUMBLE VERLAG

Aufklärung.
Gesundheit.
Bewusstsein.

www.jimhumbleverlag.com
info@jimhumbleverlag.com



© Igor Terekhov - 123rf.com

Print

Von Oliver Klatt

In einem Gespräch unter Medienleuten kamen wir kürzlich darauf, dass ein Foto, das in einer Zeitschrift abgebildet wird, eine vier Mal größere Datenmenge benötigt als dasselbe Foto, das in derselben Größe auf einer Website abgebildet ist. Deshalb gibt es Fotodateien mit 72 dpi (für Fotos auf Bildschirmen) und Fotodateien mit 300 dpi (für Fotos in derselben Größe auf Papier).

Gedruckte Fotos sind damit vier Mal gewichtiger als dieselben Fotos in derselben Größe auf Bildschirmen – was die dahinter stehende Datenmenge angeht. („dpi" ist die Maßeinheit für die Auflösung eines Bildes.)

Manifestation

Fotos auf Bildschirmen sind also vier Mal geringer manifestiert wie gedruckte Fotos. Und alles, was auf Papier gedruckt wird, ist damit vier Mal stärker in der physischen Realität manifestiert, als wenn es lediglich auf einem Bildschirm zu sehen ist. Was auf Papier gedruckt ist, existiert wirklich und unabhängig, in der dinglichen Welt. Was auf Bildschirmen zu sehen ist, ist dauerhaft abhängig von anderen Komponenten, zum Beispiel von Servern oder von Strom. Ich finde, das ist ein guter Grund (neben anderen guten Gründen), in jedem Falle mit gedruckten Publikationen fortzufahren. Meine Erfahrung ist: Was mehr in der physischen Realität manifestiert ist, hat letztlich auch mehr Wirkung!

Die spirituelle Lehrerin Dion Fortune (1890-1946) sagte einmal: „Gott ist Wucht." Wenn da etwas dran ist und eine größere Datenmenge wuchtiger ist als eine geringere Datenmenge, dann ist alles Gedruckte wuchtiger und damit auch dem Göttlichen näher als alles, was lediglich auf Bildschirmen zu sehen ist.

Form & Inhalt

Außerdem: Im Internet geht zunehmend die Möglichkeit verloren, etwas von der Form her so abzubilden, wie man es tatsächlich abbilden möchte.

Seit der Zunahme mobiler Endgeräte (Smartphones, Tablets) müssen Wege gefunden werden, wie dieselben Websites auf Bildschirmen verschiedener Größen abgebildet werden können – und dabei immer noch dasselbe zeigen.

Dabei tun sie das gar nicht – bzw. eigentlich nur, was den Inhalt angeht. Denn was die Form angeht, so sieht eine Website auf einem Computer-Bildschirm mittlerweile schon längst sehr viel anders aus als auf einem Smartphone-Bildschirm.

Im Grunde sind Websites heute eine Art bewegliche Mosaike geworden. Texte winden sich um Fotos und Banner herum, je nachdem wie es gerade von der Größe des Bildschirms her passt. Bei allem, was im Internet publiziert wird, findet damit eine Verschiebung des Gesamtwerkes zu Gunsten des Inhalts und zu Lasten der Form statt.

In gedruckten Medien dagegen sind Form und Inhalt festgelegt, oft eher gleichwertig und nicht veränderbar. Dies gilt zumindest für gedruckte Publikationen, die von Anfang an dafür gedacht sind, in gedruckter Form gelesen zu werden (und die nicht bloß ein Ausdruck einer Datei sind).

Das bringt Ruhe in eine Publikation hinein, fördert die tiefergehende Reflexion und verringert Haltlosigkeit und Durcheinander. Dies ist ein weiterer guter Grund dafür, mit gedruckten Publikationen fortzufahren. Auch und gerade in unserer heutigen Zeit. ■

Das Reiki Magazin Abo

Wir freuen uns, wenn Sie Abonnent/in des Reiki Magazins werden und unsere Arbeit für die deutschsprachige Reiki-Gemeinschaft damit unterstützen! Für ein Neu-Abonnement und/oder für ein Geschenk-Abo erhalten Sie eine Abo-Prämie. Wählen Sie aus:

Abo-Prämie 1

Reiki-Anstecker

Ohne Zuzahlung

Sie sparen 3,20 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Die Reiki-Anstecker gibt es in insgesamt zwölf Farben (siehe S. 57). Als „Abo-Prämie 1“ senden wir Ihnen *einen* Anstecker in einer Farbe *unserer* Wahl kostenlos zu.

Ihre Vorteile als Abonnent/in:

- Sie erhalten das Reiki Magazin frei Haus
- Sie erhalten eine Abo-Prämie
- Sie können eine Kleinanzeige privaten Charakters je Ausgabe (auch auf der Website) kostenlos schalten

Abo-Prämie 2

„Die Reiki-Systeme der Welt“

Mit Zuzahlung von 5,- €

Sie sparen 9,80 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Das Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“ ist das Standardwerk zur Geschichte des Usui-Systems des Reiki und zu den verschiedenen, anerkannten Reiki-Stilen weltweit. 270 Seiten. Von Oliver Klatt. Erschienen bei Windpferd. www.windpferd.de

WINDPFERD

Abo-Prämie 3

Reiki-Baumwolltasche

Ohne Zuzahlung

Sie sparen 2,80 € im Vgl. zum Kaufpreis.

Helle Baumwolltasche, ca. 38 x 42 cm (Breite x Höhe) plus Henkel, mit Reiki-Symbol und Reiki-Schriftzug in Bordeaux-Rot und Hinweis auf das Reiki Magazin. 100 Prozent Baumwolle, mit "Global Organic Textile" Standard Siegel. Waschbar.

Bestellcoupon für Abonnement und/oder Geschenk-Abo

Rechnungsempfänger:

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Ich zahle auf folgende Weise (Zahlungsempfänger: O. Klatt):

☐ per Überweisung ☐ per Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausfüllen und an uns zurücksenden (per Post, Fax oder als Scan per E-Mail!). Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Alternativ können Sie auf unserer Website www.reiki-magazin.de das für ein Abonnement nötige **SEPA-Lastschriftmandat downloaden** (siehe www.reiki-magazin.de/abonnement.html) und dieses ausgefüllt beilegen.

☐ Ja, ich möchte das REIKI MAGAZIN abonnieren.

☐ ab dieser Ausgabe ☐ ab der nächsten Ausgabe ☐ ab Ausgabe .....

Zunächst für ein Jahr (vier Ausgaben) zum Preis von derzeit jährlich € 34,- inkl. Porto und Versand A + CH: € 38,- inkl. Porto und Versand. Sonstiges Ausland: € 39,- inkl. Porto und Versand.

Das Abonnement verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr zu den gültigen Bedingungen, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes, beginnend mit dem Erscheinungsdatum der ersten Ausgabe, die Sie erhalten, gekündigt wird.

Ich wähle

☐ Prämie 1: Reiki-Anstecker - (ohne Zuzahlung) Lieferung in einer Farbe unserer Wahl

☐ Prämie 2: Buch „Die Reiki-Systeme der Welt“ - (mit Zuzahlung von 5,- Euro)
Achtung: bei Versendung ins Ausland + 6,00 € Porto- und Verpackungspauschale / im Inland kostenlos

☐ Prämie 3: Reiki-Baumwolltasche - (ohne Zuzahlung)
Achtung: bei Versendung ins Ausland + 4,00 € Porto- und Verpackungspauschale / im Inland kostenlos

☐ Ich bestelle ein Geschenk-Abonnement* für eine/n Reiki-Freund/in! = Reiki Magazin-Abo ein Jahr: € 34,- (in CH + A: € 38,-) / Sonst. Ausl.: € 39,-

Die Abo-Prämie meiner Wahl habe ich oben angekreuzt.
Die Prämie soll gehen ☐ an mich ☐ an meine/n Reiki-Freund/in

Keine automatische Verlängerung; es sei denn, dies ist Ihr Wunsch - dann kontakten Sie uns bitte!

Name u. Adresse der beschenkten Person:

Senden Sie diesen Coupon an:

Deutschland & Schweiz:
olivers Verlag
Wiesbadener Str. 14, D-12161 Berlin
Fax: 030 - 89 74 60 94

Österreich:
Siegfried Süss
Loudonstr. 39, A-1140 Wien
Fax: 01 / 979 50 78

* Ein Geschenk-Abo können Sie für eine /n Reiki Freund/in bestellen. Sie bezahlen, er/sie erhält für ein Jahr das Reiki Magazin. (Wenn Sie eine automatische Verlängerung wünschen, kontakten Sie uns bitte dazu!) Die gewünschte Prämie erhalten Sie ODER Ihr/e Reiki-Freund/in (bitte entsprechend ankreuzen). Andere Verfahrensweisen sind leider nicht möglich.

REIKI MAGAZIN

Ausgabe 01 / 2020

© OGM Usui Shiki Ryoho

Interview mit Johannes Reindl

Johannes Reindl ist der neue Linienträger des Usui Shiki Ryoho, in Nachfolge von Phyllis Furumoto (1948-2019). Oliver Klatt traf ihn im Mai 2019 am Rande der diesjährigen Reiki-Alliance-Konferenz in Birmingham, Großbritannien – und führte eines der ersten Interviews, die er gab, mit ihm.

Weitere Themen in Ausgabe 1/20

In der kommenden Ausgabe geht es außerdem um die folgenden Themen: „Perfektes Timing“ (Janina Sloman) – „Die Kraft eines Danke“ (David Steindl-Rast) – „Wie entsteht ein Bewusstsein der Energie Liebe?“ (Dr. Maik Hosang & Anja Huber) – „Kraft zur Heilung“ (Isolde Betsch) u.v.m.

Die Erscheinungstermine der drei kommenden Ausgaben des Reiki Magazins (für Ihre Planung) sind:

- Ausgabe 1/2020: Erscheinungstermin in der 49. Kalenderwoche 2019, Anfang Dezember 2019 (Anzeigenschluss: 11. November 2019 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 12. November 2019)
- Ausgabe 2/2020: Erscheinungstermin in der 14. Kalenderwoche 2020, Ende März 2020 (Anzeigenschluss: 24. Februar 2020 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 25. Februar 2020)
- Ausgabe 3/2020: Erscheinungstermin in der 25. Kalenderwoche 2020, Mitte Juni 2020 (Anzeigenschluss: 11. Mai 2020 / für Kleinanzeigen & Adresseinträge: 12. Mai 2020)

Verlag:
olivers Verlag
Inhaber: Oliver Klatt
Wiesbadener Str. 14, 12161 Berlin
Tel.: 030 - 89 74 60 93
Fax: 030 - 89 74 60 94
E-Mail: info@reiki-magazin.de
www.reiki-magazin.de

Herausgeber:
Oliver Klatt (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
olivers Verlag - Oliver Klatt
Devrientweg 15a, 12207 Berlin
Tel.: 030 - 85 73 16 40
E-Mail: redaktion@reiki-magazin.de

Freie Mitarbeiter/innen:
Frank Doerr, Prem Simone Grashoff, Janina Köck, Franziska Rudnick, Michaela Weidner, Steffi Salchow

Anzeigenbetreuung:
Dieter Leisebein
Tel.: 0170 - 421 24 22
Fax: 030 - 89 74 60 94
E-Mail: anzeigen@reiki-magazin.com

Anzeigenpreise:
siehe Media-Mappe Nr. 3

Kundenservice:
Dorit von Wilcke
Tel.: 030 - 89 74 60 93
E-Mail: verlag@reiki-magazin.de

Gestaltung & Satz:
Janine Warmbier, Hamburg

Druck:
Divyanand Verlags-GmbH, Herrischried

Einzelpreis:
€ 8,50 • A: € 8,90 • CH: SFR 9,90

Jahres-Abo (4 Ausgaben):
D: € 34,- / A + CH: € 38,-
Sonstiges Ausland: € 39,-
Bankverbindung:

• Deutschland:
olivers Verlag
Deutsche Bank
IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDEDBBER

Abonnentenverwaltung:

• Deutschland
Dorit von Wilcke
Tel.: 030 - 89 74 60 93
Adresse siehe Verlag

• Österreich
Siegfried Süss
Loudonstr. 39, 1140 Wien
Tel. & Fax: 01 / 979 50 78

• Schweiz
siehe Verlag

Vertriebskennzeichen:
Pressepost A 42880

ISSN 1432-5063

Das Reiki Magazin erscheint quartalsweise seit Januar 1997.

Copyright Texte: Alle Rechte vorbehalten; Copyright olivers Verlag, Berlin, oder bei den AutorInnen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Beiträge sind von den AutorInnen und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft. Jegliche Haftung der AutorInnen bzw. des Verlags ist dennoch ausgeschlossen. Die Anzeigeninhalte entsprechen nicht immer der Auffassung der Redaktion.

Copyright Fotos: siehe im jeweiligen Beitrag

Hinweis zur ProReiki-Verbandsseite:
Für die Inhalte der Verbandsseite von ProReiki – der Berufsverband e.V., die in jeder Ausgabe des Reiki Magazins auf den Seiten 34 und 35 erscheint, ist der Verband selbst vollumfänglich verantwortlich.

Wichtiger Hinweis:
Die in diesem Heft beschriebenen Methoden und Empfehlungen sollen ärztlichen Rat und medizinische Behandlung nicht ersetzen. Alle Informationen sind sorgfältig recherchiert und werden nach bestem Wissen und Gewissen weitergegeben. Dennoch übernehmen die Autoren und der Verlag keinerlei Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die direkt aus der Anwendung oder Verwendung von Angaben im Reiki Magazin entstehen. Die Informationen, die im Zusammenhang mit Behandlungsmethoden stehen, sind für Interessierte zur Weiterbildung gedacht.

Adresseinträge:
Für die Schaltung eines Adresseintrags im Reiki Magazin und auf der Reiki-Magazin-Website besuchen Sie bitte unsere Website www.reiki-magazin.de, Stichwort „Reiki-Anbieter“ - oder senden Sie eine E-Mail an: info@reiki-magazin.de

Bei Umzug:
Bitte teilen Sie uns mindestens zwei Wochen vor einem Umzug Ihre neue Adresse mit. Nachsendeanträge für Briefpost gelten nicht für die Zusendung von Zeitschriften.

SEPA-Lastschriftmandate:
Unsere SEPA-Lastschriftmandate stehen online zum Download bereit auf:
www.reiki-magazin.de/abonnement.html
(für Abonnements)
www.reiki-magazin.de/eintrag-druckausgabe.html
(für Adresseinträge)

Hinweis zu Plastikfolie für Heftversand:
Das Reiki Magazin wird in einer Folie aus LDPE (Low Density Polyethylen) versandt. Diese besteht aus Kohlenstoff und Wasserstoff, bei ihrer Herstellung entstehen keine giftigen Gase und keine giftigen Abwässer. Sie enthält keine Weichmacher, sie ist wiederverwendbar und zu 100 Prozent recyclingfähig. Sie gilt als umweltfreundlich, da weder bei der Produktion noch bei der Verbrennung schädliche Dämpfe entstehen. LDPE ist nicht vergleichbar mit beispielsweise dem sehr schädlichen PVC. LDPE hat eine deutlich bessere Ökobilanz als sehr viele andere Verpackungsmittel – u.a. auch als Briefumschläge. Die Produktion von Briefumschlägen verbraucht mehr Ressourcen und Energie als die Produktion von LDPE. Ein Versand des Reiki Magazins in Briefumschlägen hätte eine deutlich schlechtere Ökobilanz.

Reiki-Urkunden & Stempel

- Serie C -

- Serie D -

- Serie A -

Urkunden für 2,- € pro Stück

- Serie B -

Der beliebte Meisterstempel „Ki“ ist jetzt wieder erhältlich!

Ki-Meisterstempel

Siehe auch im Reiki-Shop:
www.reiki-magazin.de

Handgefertigte Reiki-Meister-Stempel aus Stein von „Stempelmacher“ Fokke Brink (Unikate mit dem japanischen Zeichen für „Ki“ = Lebensenergie) für nur 125,- Euro pro Stück (inkl. MwSt.)

Nur solange der Vorrat reicht!

Zum Zeitpunkt wo ein Reiki-Meister ganz in seine Kraft kommt, legt er sich nach traditioneller Lehre einen original-handgefertigten Meisterstempel zu. Fortan tragen die Urkunden, die er an seine Seminarteilnehmer ausgibt, „seinen“ Stempel. Stempelmacher Fokke Brink hat limitierte Serien solcher Meisterstempel (je 40 Stück) exklusiv für die Reiki Magazin-Leser und -Leserinnen angefertigt. Jeder Stempel ist ein Unikat und handgearbeitet.

Das Meister-Set!

Meisterstempel „Ki“
+ Stempelkissen + 17 Urkunden
(Serie nach Wahl / 10 x 1. Grad, 5 x 2. Grad und je 1 x Lehrer und Meister)
für insges. 139,- €

Urkunden-Kennenlern-Sets!

„Set 1 - gemischt“
(1 Urkunde je Serie/4 Stück) für 7,50 €

„Set 2 - gemischt“
(je 1 Urkunde aller vier Grade der drei Hochformat-Serien + 1 Urkunde der Querformat-Serie/13 Stück) für 23,50 €

Ja, ich bestelle:

- ○ ein Urkunden-Kennenlern-Set „Klein“ für 7,50 €
- ○ ein Urkunden-Kennenlern-Set „Groß“ für 23,50 €
- ○ einen Meister-Stempel „Ki“ für 125,- €
- ○ ein kompl. Meister-Set für 139,- €

Urkunden-Serie ..... Meister-Stempel .....

..... Urkunden „1. Grad“ der Serie .....

..... Urkunden „2. Grad“ der Serie .....

..... Urkunden „Lehrer-Grad“ der Serie .....

..... Urkunden „Meister-Grad“ der Serie .....

Ich bezahle per:

- ❑ Überweisung nach Rechnungserhalt
- ❑ Lastschrift/nach Erhalt der Rechnung (derzeit nur für Konten in Deutschland)

Wenn Sie sich für das **Lastschriftverfahren** entscheiden und uns bislang noch kein entsprechendes SEPA-Lastschriftmandat von Ihnen vorliegt, senden wir Ihnen nach Erhalt dieses Coupons ein Formular – SEPA-Lastschriftmandat – zu. Dieses bitte ausgefüllt an uns zurücksenden, per Post, Scan oder Fax. Nach Erhalt des Mandats werden wir Ihre Bestellung dann schnellstmöglich bearbeiten.

Für Neukunden:

❑ Vorauskasse / Überweisung auf das Konto:

IBAN: DE47 1007 0024 0426 7050 00
BIC: DEUTDEDBBER
Kontoinhaber: Oliver Klatt

Bitte Artikel und Rechnung an:

Name: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Land: .....

© Juhani Viitanen - 123rf.com

MARSHOLM

Da es immer mehr zu meiner Wahrheit wird,
dass auch ein Gewässer unterscheidet
was ihm wohlgesonnen ist
und es seine Zugewandtheit wählt,
wär es mir zur Ehre
wenn dieser leise See
mich fortan zu seinen Freunden zählt.

Achim Wannicke
Marsholm / Schweden 21. Juli 2019

www.wannicke.de